

Original
Betriebsanleitung

Motormäher
5400
5400 KL

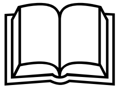
5400 mit
- Planeten-Mähtriebwerk
Hub 85 mm, Kurbelstein 45 mm
- Bergsicherheitsbremse

und Motorausführung:
- 4-Takt, Robin EH 17
- 4-Takt, Robin EH 25

5400 KL mit
- Planeten-Mähtriebwerk
  Hub 85 mm, Kurbelstein 45 mm

oder:
  Doppelmesser-Mähtriebwerk
  Hub 60/24 mm
- Lenkbremskupplung
- Zentralbremse
- 4-Takt-Motor, Robin EH 25

5143, 5146, 5321


Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung durchlesen
und Sicherheits- und Warnhinweise beachten!



Betriebsanleitung Nr. 998 325-C 08.13

D

Bitte hier eintragen:

Maschinen-Art.Nr.: ....

Ident-/Maschinen-Nr.:

....

Motor-Typ: ....

Motor-Nr.: ....

Kaufdatum: ....

Fabrikschild siehe
Seite 3, Bild A/14;
Seite 7, Bild C/14

Motor-Typ und Motor-Nr. siehe
Seite 66, Bild E/13

Geben Sie diese Daten bei jeder Ersatzteilbestellung an, um Fehler bei der Lieferung zu vermeiden.

Nur original Agria-Ersatzteile verwenden!

Die techn. Angaben, Abbildungen und Maße in dieser Anleitung sind unverbindlich. Irgendwelche Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden. Wir behalten uns vor, Verbesserungen vorzunehmen ohne diese Anleitung zu ändern.

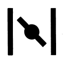
Lieferumfang:

- Betriebsanleitung
- Motormäher
- Bordwerkzeugsatz

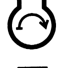
Symbole

 Warnzeichen Hinweis auf Gefahrenstelle

 wichtige Information

 Choke  Kraftstoff

 Öl  Klebstoff

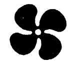
 Motor Start



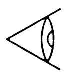
Motor Stopp

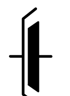
 Motor Ölstand

 Luftfilter

 Gebläsekühlung

 Getriebeölstand

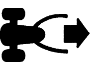
 Sichtkontrolle

 Kupplung

 Mähantrieb

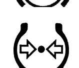
 Fahrantrieb

 Vorwärts

 Rückwärts

 Zapfwelle

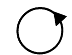
 Bremse

 Reifenluftdruck

 geöffnet (entriegelt)

 geschlossen (verriegelt)

 drehen im Uhrzeigersinn

 drehen gegen Uhrzeigersinn

➔agria-Service🡐 = wenden Sie sich bitte an Ihre **agria**-Fachwerkstatt



Bild A

5400 mit Planetenmähwerk

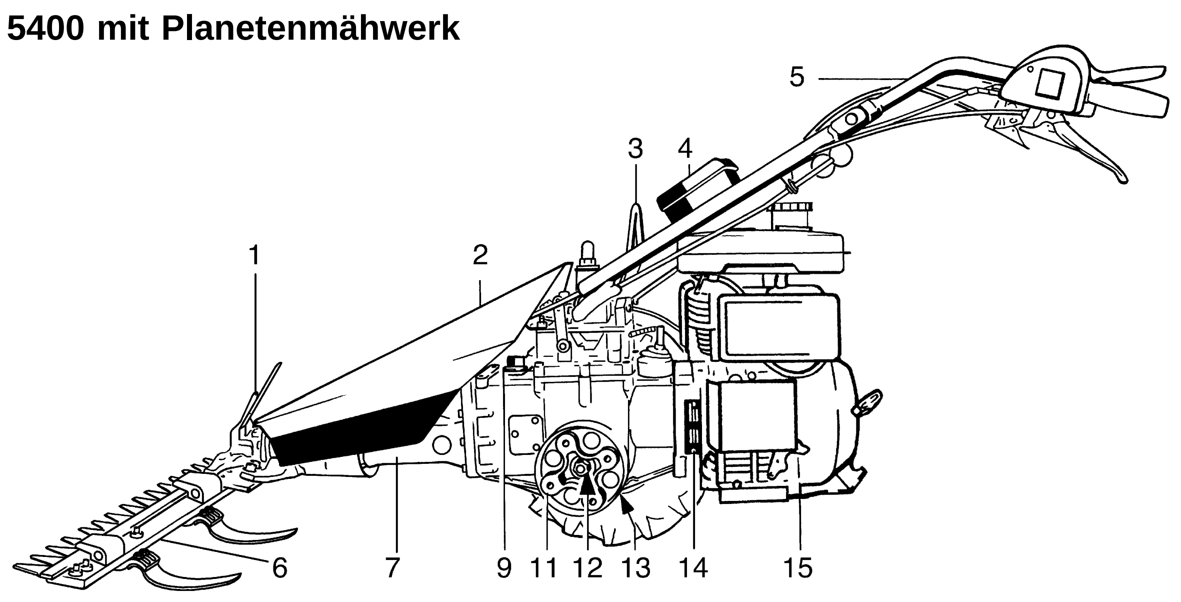


Bild B

5400 Lenker

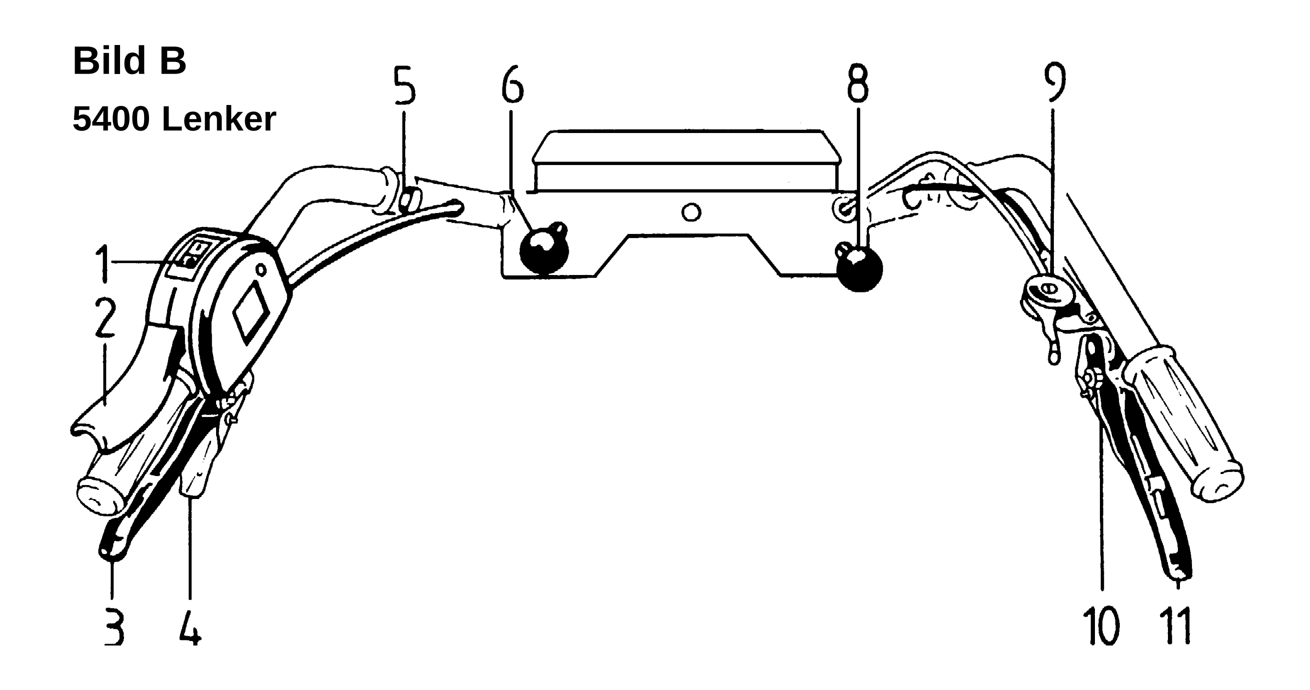


Bild A

5400 mit Planetenmähwerk

1 Grasverteiler / Messermitnehmer
2 Mähwerkhaube
3 Öse für Halteseil
4 Werkzeugkasten
5 Lenkholm
6 Mähbalken
7 Planeten-Mähtriebwerk
9 Fahrgetriebe-Öleinfüllschraube, Ölmessstab
11 Radflansch
12 Sechskantmutter für Radflansch-Befestigung (beidseitig)
13 Fahrgetriebe-Ölablassschraube
14 Fabrikschild / Ident-/Maschinen-Nr.
15 Motor

Bild B

5400 Lenker

1 Motor-Aus-Schalter
2 Sicherheitsschalthebel
3 Handhebel für Kupplung und Bergbremse
4 Sperrklinke für Handhebel Kupplung
5 Klemmschraube für Lenker-Höhenverstellung
6 Schaltstange für Fahrgetriebe 1. und 2. Gang
8 Schaltstange für Mähgetriebe AUS-EIN
9 Drehzahlregulierhebel
10 Sperrklinke für V-R-Schaltung
11 Handhebel für V-R-Schaltung

Ausklappseiten beachten!

1 2 3 4 5 6 7



Schmierstoffe und Korrosionsschutzmittel

Für Motor und Getriebe verwenden Sie die vorgeschriebenen Schmierstoffe (siehe "Technische Angaben").

Für "offene" Schmierstellen bzw. Nippelschmierstellen empfehlen wir **Bio-Schmieröl** bzw. **Bio-Schmierfett** zu verwenden (nach Angaben in der Betriebsanleitung).

Für Konservierung von Maschinen und Geräten empfehlen wir **Bio-Korrosionsschutzöl** zu verwenden (nicht verwenden für lackierte Außenverkleidungen), kann mit Pinsel oder Sprühgerät aufgetragen werden.

Bio-Schmiermittel und Bio-Korrosionsschutzmittel sind umweltschonend, weil sie biologisch schnell abbaubar sind. Mit dem Einsatz von Bio-Schmiermittel und Bio-Korrosionsschutzöl handeln Sie ökologisch richtig, schützen die Umwelt, fördern die Gesunderhaltung von Menschen, Tieren und Pflanzen.

Wartung und Instandsetzung

Größere Wartungs- und Instandsetzungen dürfen nur von geschultem Fachpersonal, das eine fachgemäße Wartung und Instandsetzung durchführen kann, vorgenommen werden.

Kleinere Wartungsarbeiten und Instandsetzungen sollten Sie nur dann selbst vornehmen, wenn Sie über die entsprechenden Werkzeuge und Ausbildung für Maschinen und Verbrennungsmotoren verfügen.

Nur original Agria-Ersatzteile verwenden.

Nach der Instandsetzung einen gründlichen Funktionstest durchführen.

Kraftstoff

Der **4-Takt-Motor** kann problemlos mit handelsüblichem bleifreiem **Normal-** und **Superbenzin (auch E10)** sowie **Super plus** betrieben werden.

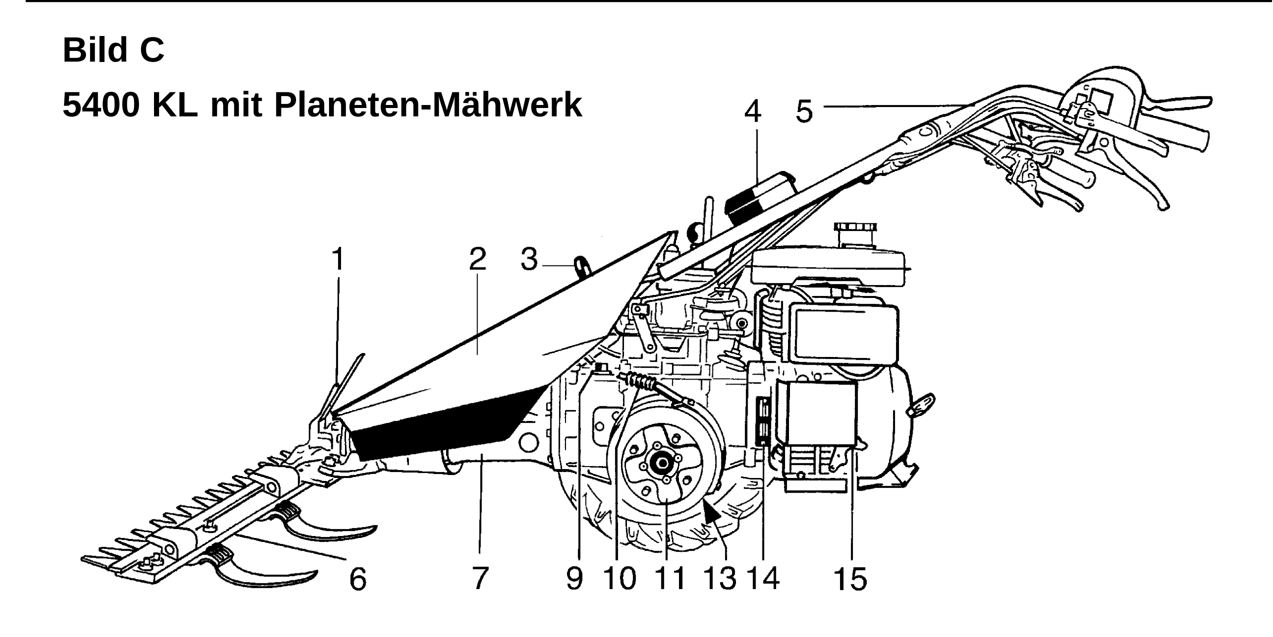
Dem Benzin kein Öl beimischen.

Wenn der Umwelt zuliebe bleifreies Benzin verwendet wird, ist bei Motoren, die länger als 30 Tage stillgelegt werden sollen, der Kraftstoff vollständig abzulassen, um harzige Rückstände im Vergaser, Kraftstoff-Filter und Tank zu vermeiden, oder dem Kraftstoff ein Kraftstoffstabilisator beizumischen.

Siehe hierzu Abschnitt "Motor konservieren".

Bild C

5400 KL mit Planeten-Mähwerk



5400 KL mit Doppelmesser-Mähwerk

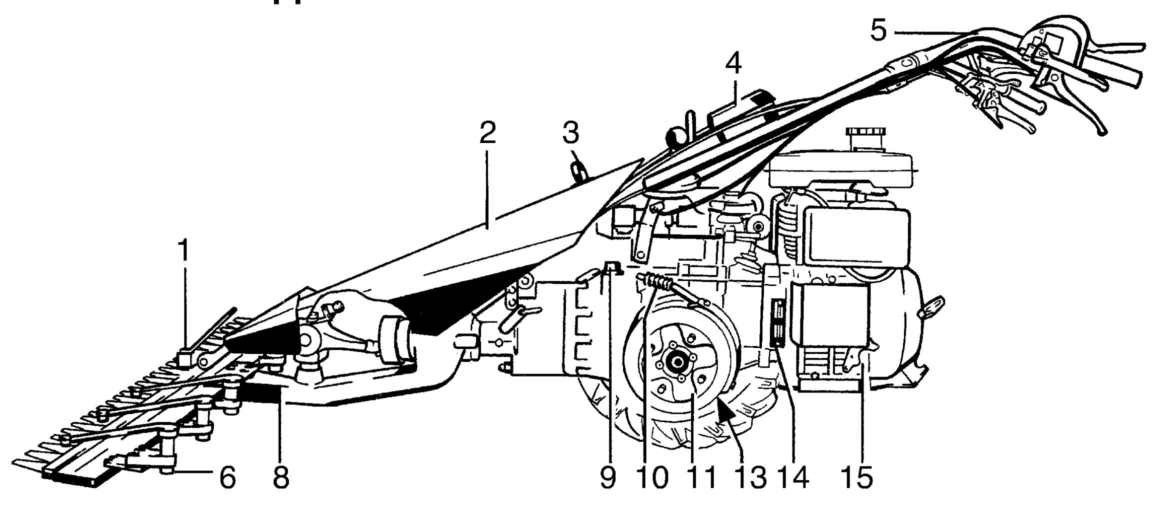


Bild D

5400 KL Lenker

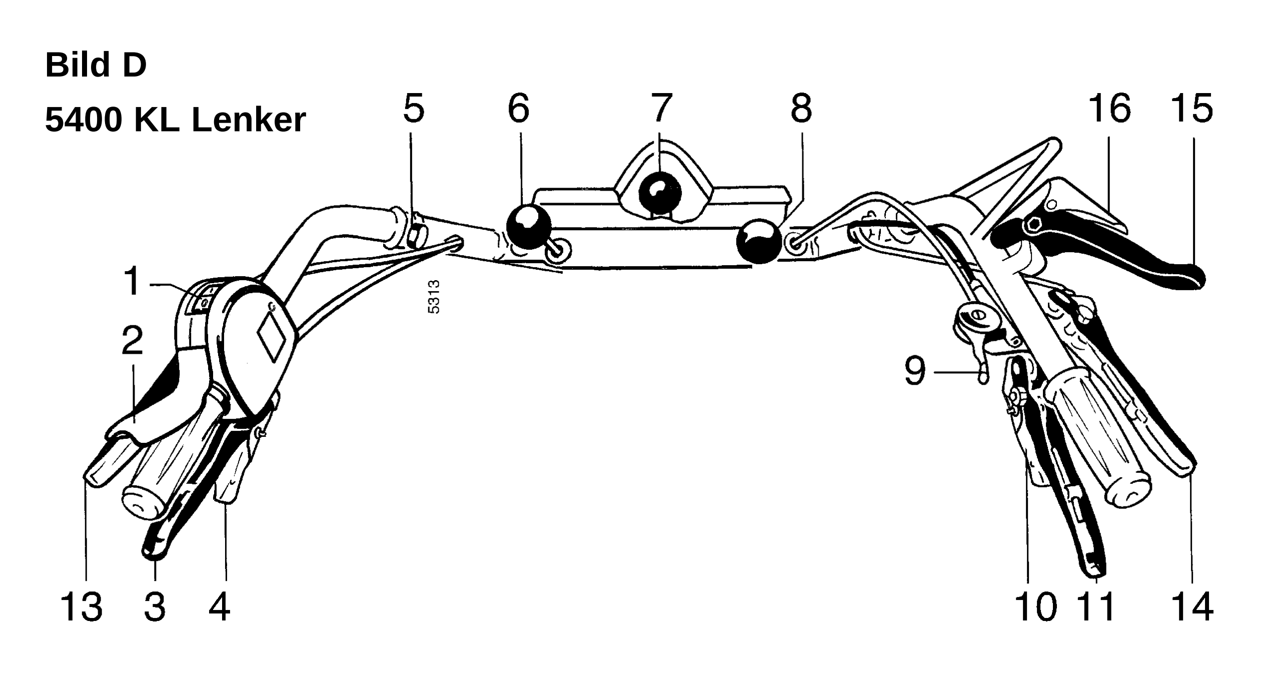


Bild C

mit Planeten-Mähwerk und Doppelmesser-Mähwerk

1 Grasverteiler / Messermitnehmer
2 Mähwerkhaube
3 Öse für Halteseil
4 Werkzeugkasten
5 Lenkholm
6 Mähbalken
7 Planeten-Mähtriebwerk
8 Doppelmesser-Mähtriebwerk
9 Fahrgetriebe-Öleinfüllschraube, Ölmessstab
10 Faltenbalg für Lenkbremsbowdenzug
11 Radflansch mit Lenkbremskupplung
13 Fahrgetriebe-Ölablassschraube
14 Fabrikschild / Ident-/Maschinen-Nr.
15 Motor

Bild D

Lenker

1 Motor-Aus-Schalter
2 Sicherheitsschalthebel
3 Handhebel für Kupplung
4 Sperrklinke für Handhebel Kupplung
5 Klemmschraube für Lenker-Höhenverstellung
6 Schaltstange für Fahrgetriebe 1. und 2. Gang
7 Rastbolzen für Lenkholm-Seitenverstellung
8 Schaltstange für Mähgetriebe AUS-EIN
9 Drehzahlregulierhebel
10 Sperrklinke für V-R-Schaltung
11 Handhebel für V-R-Schaltung
13 Handhebel für Lenkbremskupplung links
14 Handhebel für Lenkbremskupplung rechts
15 Handhebel für Zentral- und Feststellbremse
16 Sperrklinke für Feststellbremse



Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung durchlesen und beachten:

Warnschild 

In dieser Betriebsanleitung haben wir alle Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen. Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine entspricht dem Stand der Technik sowie den geltenden Sicherheitsbestimmungen zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens im Rahmen ihrer bestimmungsgemäßen Verwendung.

Der Motormäher agria 5400 ist eine handgeführte selbstfahrende einachsige Arbeitsmaschine, die mit gemäß der Agria-Verkaufsliste freigegebenen Mähbalken und Zubehör kombiniert werden kann. Der Motormäher ist ausschließlich zum Schneiden von Gras und ähnlichen Pflanzen sowie dünnem nicht holzartigem Gestrüpp in der Land- u. Forstwirtschaft sowie Grünflächen- u. Anlagenpflege gebaut und kann nach dem Anbau des ebenfalls in der Agria-Verkaufsliste enthaltenen Räumschildes auch als Schneeräumgerät eingesetzt werden (bestimmungsgemäßer Gebrauch).

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Beim Einsatz des Motormähers auf öffentlichen Straßen müssen die Bestimmungen der nationalen Straßenverkehrsvorschriften eingehalten werden, z.B. Rückstrahler, Beleuchtung.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Der Motormäher ist nicht vorgesehen für den Einsatz mit Anhänger auf öffentlichen Straßen oder als Zugmaschine.

Eigenmächtige Veränderungen an dem Motormäher schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Die Maschine ist für den gewerblichen und privaten Einsatz bestimmt.

Die Maschine muss entsprechend den Vorgaben in der Betriebsanleitung von unterwiesenen Bedienern betrieben werden.

Jede nicht bestimmungsgemäße Verwendung bzw. alle nicht in dieser Anleitung beschriebenen Tätigkeiten an der Maschine sind unerlaubter Fehlgebrauch außerhalb der gesetzlichen Haftungsgrenze des Herstellers.

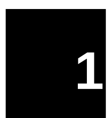
Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung:
- werden Personen gefährdet,
- können die Maschine und andere Sachwerte des Betreibers beschädigt werden,
- kann die Funktion der Maschine beeinträchtigt werden.

Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendungen

Vorhersehbarer Fehlgebrauch bzw. unsachgemäße Handhabung sind unter anderem:

- entfernte oder manipulierte Schutz- und Sicherheitseinrichtungen





- Verwendung nicht freigegebener Mähbalken

- Arbeiten am Steilhang ohne Absicherung der Bedienperson und der Maschine sowie des Arbeitsbereichs

- Transport- und Rangierfahrten mit eingeschaltetem Messerantrieb

- unterlassene Messungen und Prüfungen zur Früherkennung von Schäden

- unterlassener Verschleißteilwechsel

- fehlerhaft oder nicht korrekt ausgeführte/eingehaltene Wartungs- bzw. Reparaturarbeiten

- nicht bestimmungsgemäße Verwendung.

Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften

Grundregel:

Die einschlägigen Unfallverhütungs-Vorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.

Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege gilt die Straßenverkehrsordnung in ihrer jeweiligen neuesten Fassung.

Vor jeder Inbetriebnahme den Motormäher auf Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen!

Der Motormäher darf nur von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

Jugendliche unter 16 Jahren dürfen den Motormäher nicht bedienen!

Nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen arbeiten.

Die Bekleidung des Bedieners soll eng anliegen. Lange Hosen tragen. Festes Schuhwerk tragen!

Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb; die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!

Zum Transport auf Kraftfahrzeugen oder Anhängern außerhalb der zu bearbeitenden Fläche ist der Motor abzuschalten.

Vorsicht bei drehenden Werkzeugen - Sicherheitsabstand!

Vorsicht bei nachlaufenden Werkzeugen. Vor Arbeiten an diesen abwarten, bis sie ganz stillstehen!

An fremdkraftbetätigten Teilen befinden sich Quetsch- und Scherstellen!

Das Mitfahren während der Arbeit auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet.

Fahrverhalten, Lenk- und ggf. Bremsfähigkeit sowie Kippverhalten werden durch angebaute oder angehängte Geräte und Beladung beeinflusst. Daher auf ausreichende Lenk- und ggf. Bremsfähigkeit achten. Die Arbeitsgeschwindigkeit den jeweiligen Verhältnissen anpassen.

Einstellung des Drehzahlreglers des Motors nicht verstellen. Eine hohe Drehzahl erhöht die Unfallgefahr.

Arbeits- und Gefahrenbereich

Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich verantwortlich.

Der Aufenthalt im Gefahrenbereich des Motormähers ist verboten.

Vor dem Starten und Anfahren den Nahbereich kontrollieren. Achten Sie vor allem auf Kinder und Tiere!



Vor Arbeitsbeginn sind Fremdkörper von der zu bearbeitenden Fläche zu entfernen. Bei der Arbeit auf weitere Fremdkörper achten und diese rechtzeitig beseitigen.

Bei Arbeiten in eingefassten Flächen muss der Sicherheitsabstand zur Umrandung eingehalten werden, um das Werkzeug nicht zu beschädigen.

Bedienung und Schutzeinrichtungen

Vor Arbeitsbeginn

Machen Sie sich mit den Einrichtungen und Bedienelementen sowie deren Funktion vertraut. Lernen Sie vor allem, wie der Motor im Notfall schnell und sicher abgestellt wird!

Sicherstellen, dass alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!

Bei abgebautem Anbaugerät muss die Zapfwelle mit der Schutzkappe abgedeckt sein.

Zum Starten

Motor nicht in geschlossenen Räumen starten, die Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, das eingeatmet sehr giftig wirkt!

Vor dem Starten des Motors sind alle Bedienelemente in Neutralstellung oder Leerlaufstellung zu schalten.

Zum Starten des Motors nicht vor den Motormäher und das Anbaugerät treten.

Keine Starthilfe-Flüssigkeiten bei der Benutzung von elektrischer Starthilfe (Starthilfekabel) verwenden. Es besteht dabei Explosionsgefahr!

Betrieb

Während des Arbeitens den Bedienerplatz am Führungsholm niemals verlassen!

Bedienungsholme nie während der Arbeit verstellen - Unfallgefahr!

Bei allen Arbeiten mit dem Motormäher, insbesondere beim Wenden, muss der Maschinenführer den ihm durch die Holme gewiesenen Abstand vom Gerät einhalten!

Das Mitfahren während der Arbeit und der Transportfahrt auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet.

Bei evtl. auftretenden Verstopfungen am Schneidwerk am Anbaugerät ist der Motor abzustellen und das Schneidwerk bzw. Anbaugerät mit einem geeigneten Hilfsmittel zu säubern!

Bei Beschädigung des Motormähers oder des Anbaugerätes den Motor sofort abstellen und Schaden beheben lassen!

Bei Funktionsstörungen an der Lenkung den Motormäher sofort anhalten und abstellen. Störung umgehend beseitigen lassen.

Je nach Beschaffenheit des Untergrundes (Feuchtigkeit ...) ist besonderes Schuhwerk zu tragen, damit der Bediener nicht ausrutscht oder stürzt.

Besteht in hängigem Gelände die Gefahr des Abrutschens, so ist der Motormäher von einer Begleitperson mit einer Stange oder einem Seil zu halten. Die Begleitperson muss sich oberhalb des Fahrzeuges in ausreichendem Abstand von den Arbeitswerkzeugen befinden!

Möglichst immer quer zum Hang arbeiten! Nur hangaufwärts wenden.

Arbeitsende

Motormäher niemals unbeaufsichtigt





lassen, solange der Motor läuft.

Vor dem Verlassen des Motormähers den Motor abstellen.

Motormäher gegen unbefugtes Benutzen sichern. Bei Ausführung mit Zündschlüssel diesen abziehen, ansonsten Zündkerzenstecker abziehen.

Anbaugeräte

Anbaugeräte nur bei abgestelltem Motor und ausgeschaltetem Geräteantrieb anbauen.

Vor Anbau und Inbetriebnahme die Betriebsanleitung des Anbaugerätes durchlesen und beachten.

Beim Auswechseln von Anbaugeräten und Teilen davon geeignetes Werkzeug benutzen und Handschuhe tragen.

Beim An- und Abbauen die Stützeinrichtungen in die jeweilige Stellung bringen und auf Standsicherheit achten.

Motormäher und Anbaugeräte gegen Wegrollen sichern (Feststellbremse, Unterlegkeile).

Beim Ankuppeln von Anbaugeräten besteht Verletzungsgefahr. Besondere Vorsicht ist notwendig.

Anbaugeräte vorschriftsmäßig ankuppeln und nur an den vorgeschriebenen Vorrichtungen befestigen.

Bei Transportfahrten oder Fahrten auf benachbarte Arbeitsflächen immer die Arbeitswerkzeuge ausschalten.

Motormäher mit Anbaugerät beim Verlassen gegen unbefugtes Benutzen und Wegrollen sichern. Ggf. Transport- bzw. Sicherheitseinrichtung anbauen und in Schutzstellung bringen.

Mäheinrichtung

Bei unsachgemäßer Handhabung bilden die scharfen Schneiden der Mähmesser ein erhebliches Verletzungsrisiko! Deshalb bei Arbeiten an Mähmessern Schutzhandschuhe tragen.

Zum Wechseln des Mähmessers sowie Lösen und Befestigen des Messermitnehmers darauf achten, dass die Schraubbewegung von den Schneidkanten wegführt.

Zum Schleifen der Mähmesser sind Schutzbrille und Schutzhandschuhe zu tragen.

Gewichte

Gewichte immer vorschriftsmäßig an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten anbringen.

Schneeschieber

Schneeschieber richtig anbauen! Rutschfestes Schuhwerk tragen.
Beim Schwenken des Schneeschiebers auf Quetsch- und Scherstellen achten.
Die Arbeitsgeschwindigkeit muss der jeweiligen Arbeitsbedingung angepasst werden, da ansonsten beim Auffahren auf ein Hindernis der Fahrer durch die Wucht des Aufpralls verletzt werden könnte.

Wartung und Reinigung

Nur geschultes Fachpersonal, das eine fachgemäße Wartung und Instandsetzung durchführen kann, darf diese Arbeiten vornehmen.

Keine Wartungs- und Reinigungsarbeiten bei laufendem Motor vornehmen.

Bei Arbeiten am Motor grundsätzlich zusätzlich den Zündkerzenstecker abziehen.

Unterliegen Schutzeinrichtungen und Arbeitswerkzeuge einem Verschleiß, so sind diese regelmäßig zu kontrollieren und ggf. auszutauschen!

Beschädigte Schneidwerkzeuge sind

auszutauschen!

Beim Auswechseln von Schneidwerkzeug geeignetes Werkzeug und Schutzhandschuhe benutzen.

Reparaturarbeiten wie Schweißen, Schleifen, Bohren usw. dürfen nicht an tragenden, sicherheitstechnischen Teilen (z.B. Lenkholm, Anhängevorrichtungen usw.) durchgeführt werden!

Zur Vermeidung von Brandgefahr den Motormäher und die Anbaugeräte sauber halten.

Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen.

Nach Wartungs-und Reinigungsarbeiten die Schutzvorrichtungen unbedingt wieder anbauen und in Schutzstellung bringen!

Nur original Agria-Ersatzteile verwenden.

Nach der Instandsetzung ist ein gründlicher Funktionstest durchzuführen.

Aufbewahrung

Die Aufbewahrung des Motormähers in Räumen mit offener Heizung ist verboten.Motormäher auch nicht in geschlossenen Räumen abstellen, wenn noch Kraftstoff im Kraftstoffbehälter ist. Bezindämpfe sind eine Gefahrenquelle.

Motor, Kraftstoff und Öl

Motor nicht in einem geschlossenen Raum laufen lassen. Es besteht hohe Vergiftungsgefahr! Deshalb auch beschädigte Auspuffteile sofort erneuern.

Vorsicht mit heißen Motorteilen!

Der Auspufftopf und andere Motorbauteile werden sehr heiß, wenn der Motor läuft und unmittelbar nach dem Abstellen. Halten Sie genügend Abstand von heißen Flächen und halten Sie Kinder vom laufenden Motor fern.

Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten. Es besteht erhöhte Brandgefahr. Niemals in der Nähe von offenen Flammen, zündfähigen Funken oder heißen Motorteilen Kraftstoff nachfüllen. Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen. Beim Auftanken nicht rauchen!
Auftanken nur bei abgestelltem und abgekühltem Motor.

Kraftstoff nicht verschütten, verwenden Sie geeignete Einfüllhilfe.
Haben Sie trotzdem Kraftstoff verschüttet, schieben Sie den Motormäher von dieser Stelle weg, bevor Sie ihn starten.
Auf vorgeschriebene Qualität des Kraftstoffes achten.

Kraftstoff nur in genehmigten Behältern lagern.

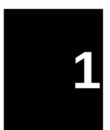
Aus Sicherheitsgründen Kraftstofftank-Verschlüsse und andere Tankverschlüsse bei Beschädigung austauschen.

Kraftstoff nur im Freien und in geignete Behälter ablassen.

Korrosionsschutz- und Stabilisatorflüssigkeiten außer Reichweite von Kindern aufbewahren, bei Übelkeit und Erbrechen bitte sofort einen Arzt aufsuchen, bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich ausspülen, das Einatmen der Dämpfe vermeiden.

Packungsbeilage lesen und beachten!
Aufgebrauchte, scheinbar leere Druckdosen vor dem Wegwerfen an einer gelüfteten, von Funken und Flammen abgelegenen Stelle vollständig entleeren oder ggf. zum Sondermüll geben.

Bei Arbeiten mit Ölen, Kraftstoff und Fetten entsprechende Schutzhandschuhe tragen oder Hautschutzcreme verwenden.



Vorsicht beim Ablassen von heißem Öl, es besteht Verbrennungsgefahr.
Auf vorgeschriebene Qualität des Öls achten. Nur in genehmigten Behältern lagern.
Öle, Kraftstoff, Fette und Filter getrennt und ordnungsgemäß entsorgen.

Reifen und Reifenluftdruck

Bei Arbeiten an den Rädern ist darauf zu achten, dass der Motormäher sicher abgestellt und gegen Wegrollen gesichert ist.

Reparaturarbeiten an den Reifen dürfen nur von Fachkräften und mit geeigneten Montagewerkzeugen durchgeführt werden.

Reifenluftdruck regelmäßig kontrollieren. Bei zu hohem Luftdruck besteht Explosionsgefahr.

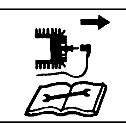
Bei Ballastierung entsprechenden Reifenluftdruck beachten.

Antriebsräder-Befestigungsschrauben bzw. Muttern jeweils bei Servicearbeiten nachziehen bzw. Anzugsmomente überprüfen.

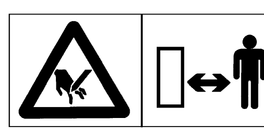
Elektrische Anlage

Träger von Herzschrittmachern dürfen bei laufendem Motor die stromführenden Teile der Zündanlage nicht berühren!

Beschreibung der Warnzeichen

Vor Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Kerzenstecker abziehen.

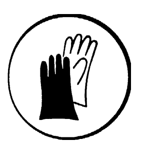


Bei laufendem Motor ausreichend Abstand vom Bereich des Mähwerkzeuges halten!

Beschreibung der Gebotszeichen



Beim Arbeiten mit der Maschine sind individuelle Gehörschutzmittel zu benutzen.



Schutzhandschuhe benutzen.



Festes Schuhwerk tragen.

Typ-Bezeichnung: **5400**

Bereifung: .... 4.00-8 Ackerprofil
.... optional 5.0-10 Ackerprofil
Reifenluftdruck: .... 1,5 bar

.... optional 16 x 6.50-8 Terra Grip
Reifenluftdruck: .... 0,8 bar

Gewicht (mit vollem Kraftstoffbehälter)**:** ....
.... mit Motor EH 17 105,5 kg
.... mit Motor EH 25 108,5 kg
(jeweils ohne Mähbalken)

Kupplung: .... Kegelkupplung

Getriebe: ..... Zahnrad-Schaltgetriebe,
V-R-Wendegetriebe
2 Vorwärts- und 2 Rückwärtsgänge
Bergsicherheitsbremse

Getriebeöl-Einfüllmenge: ca 2,0 Liter
Getriebeöl SAE 90-API GL5
(z. B. BP Energear Hypo)

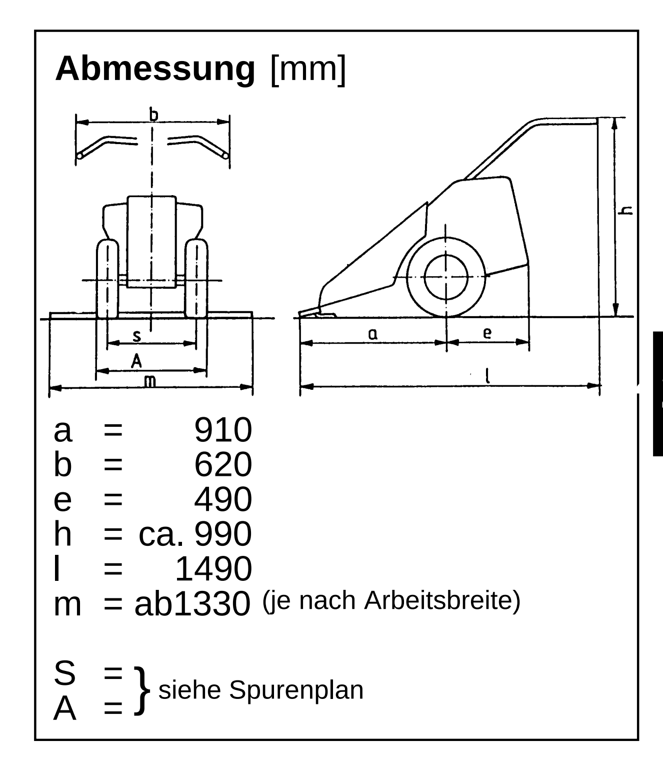
Fahrgeschwindigkeiten (km/h)

	1.	**2.**	**1.**	**2.**
4.00-8	2,2	3,4	2,2	3,4
5.0-10	2,6	4,0	2,6	4,0
16x6.50-8	2,2	3,4	2,2	3,4

Lenkholm: .... gummigelagert
höhenverstellbar

Schwingbeschleunigungswert:
am Lenkerhandgriff mit:
Planetenmähwerk .... a_{hw} = 16 m/s^2
nach EN 12733

Abmessung [mm]



a = 910
b = 620
e = 490
h = ca. 990
l = 1490
m = ab1330 (je nach Arbeitsbreite)

S =
A = } siehe Spurenplan

Mähtriebwerk

- **Zentralgetriebenes Planetentriebwerk**

für Universal-, Kommunal- und Finger-Mähbalken

Hub .... 85 mm

Kurbelstein: .... 45 mm

Schmierung

Ausschließlich lithiumverseifte Fette **K2 DIN 51502** verwenden.

Empfohlen wird: DEA "Paragon EP1", Mobilgrease MB2, Glisando EP2, ARAL HL2 bzw. LF2, ESSO Beacon EP2.

Typ-Bezeichnung: .... **5400 KL**

Bereifung: .... 4.00-8 Ackerprofil
.... optional 5.0-10 Ackerprofil
Reifenluftdruck: .... 1,5 bar

.... optional 16 x 6.50-8 Terra Grip
Reifenluftdruck: .... 0,8 bar

2

Gewicht (mit vollem Kraftstoffbehälter): ....
.... (ohne Mähbalken) 149 kg

Kupplung: .... Kegelkupplung

Getriebe: ..... Zahnrad-Schaltgetriebe,
V-R-Wendegetriebe
2 Vorwärts- und 2 Rückwärtsgänge
Einzelrad-Lenkbremskupplung
Zentralbremse
wahlweise:Bergsicherheitsbremse

Getriebeöl-Einfüllmenge: ca 1,8 Liter
.... Getriebeöl SAE 90-API GL5
(z. B. BP Energear Hypo)

Fahrgeschwindigkeiten (km/h)

	Vorwärts		Rückwärts	
	1.	**2.**	**1.**	**2.**
4.00-8	2,2	3,4	2,2	3,4
5.0-10	2,6	4,0	2,6	4,0
16x6.50-8	2,2	3,4	2,2	3,4

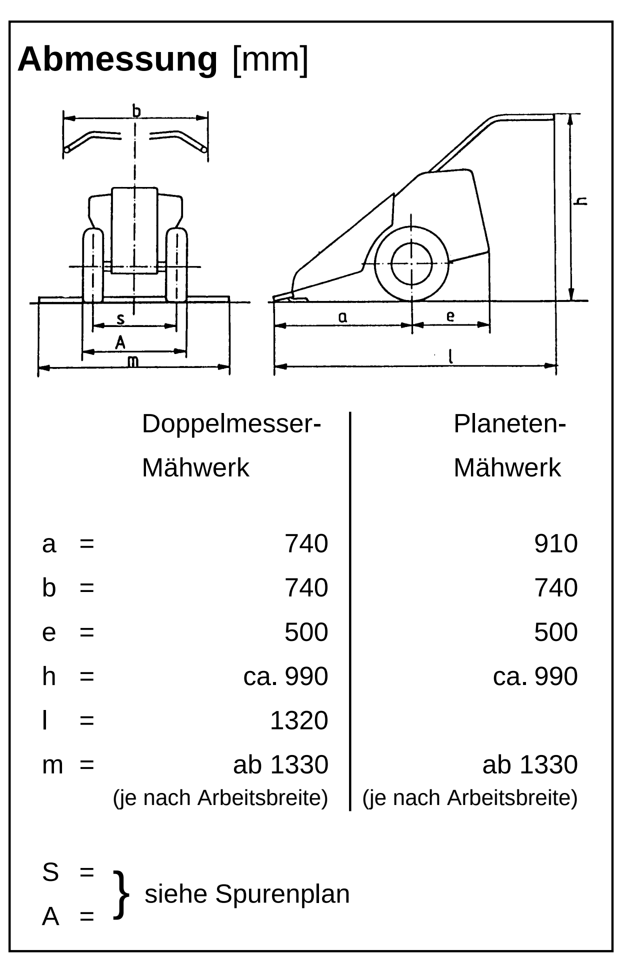
Lenkholm:

Anti-Vibrations-Holmlagerung (2-Achs-Holmlagerung - Lizenzgeber Fraunhofer Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.)

.... höhenverstellbar
.... werkzeuglos seitenverstellbar

Schwingbeschleunigungswerte:
am Lenkerhandgriff mit:
Planetenmähwerk .... a_{hw} = 7,3 m/s²
Doppelmessermähwerk a_{hw} = 5,3 m/s²
jeweils nach EN 12733

Abmessung [mm]



	Doppelmesser-Mähwerk	Planeten-Mähwerk
a =	740	910
b =	740	740
e =	500	500
h =	ca. 990	ca. 990
l =	1320	
m =	ab 1330 (je nach Arbeitsbreite)	ab 1330 (je nach Arbeitsbreite)

S =
A = } siehe Spurenplan

Mähtriebwerk (wahlweise)

- **Zentralgetriebenes Planetentriebwerk**

für Universal-, Kommunal- und Fingermähbalken

Hub .... 85 mm
Kurbelstein: .... 45 mm

Schmierung
Ausschließlich lithiumverseifte Fette **K2 DIN 51502** verwenden.

Empfohlen wird: DEA "Paragon EP1", Mobilgrease MB2, Glisando EP2, ARAL HL2 bzw. LF2, ESSO Beacon EP2.

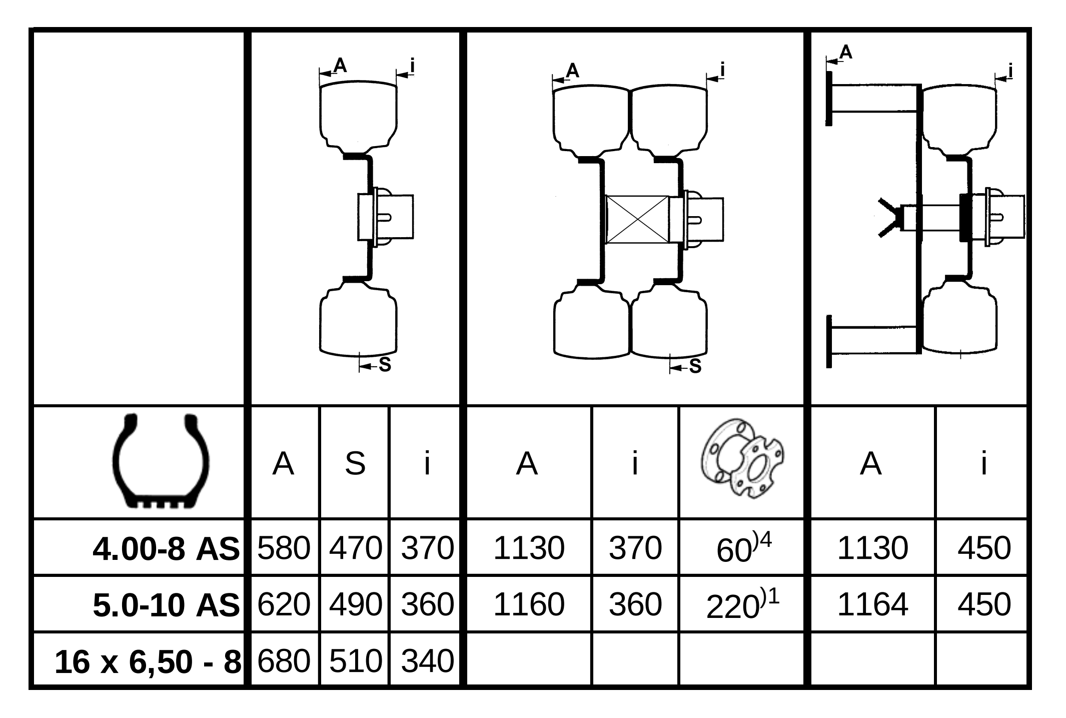
- **Zentralgetriebenes Doppelschwingen-Mähtriebwerk**

für Doppelmesser-Mähbalken
(D. Pat. ert.)

Hub: Obermesser .... 60 mm
Untermesser .... 24 mm

2

Spurenplan [mm] Motormäher 5400

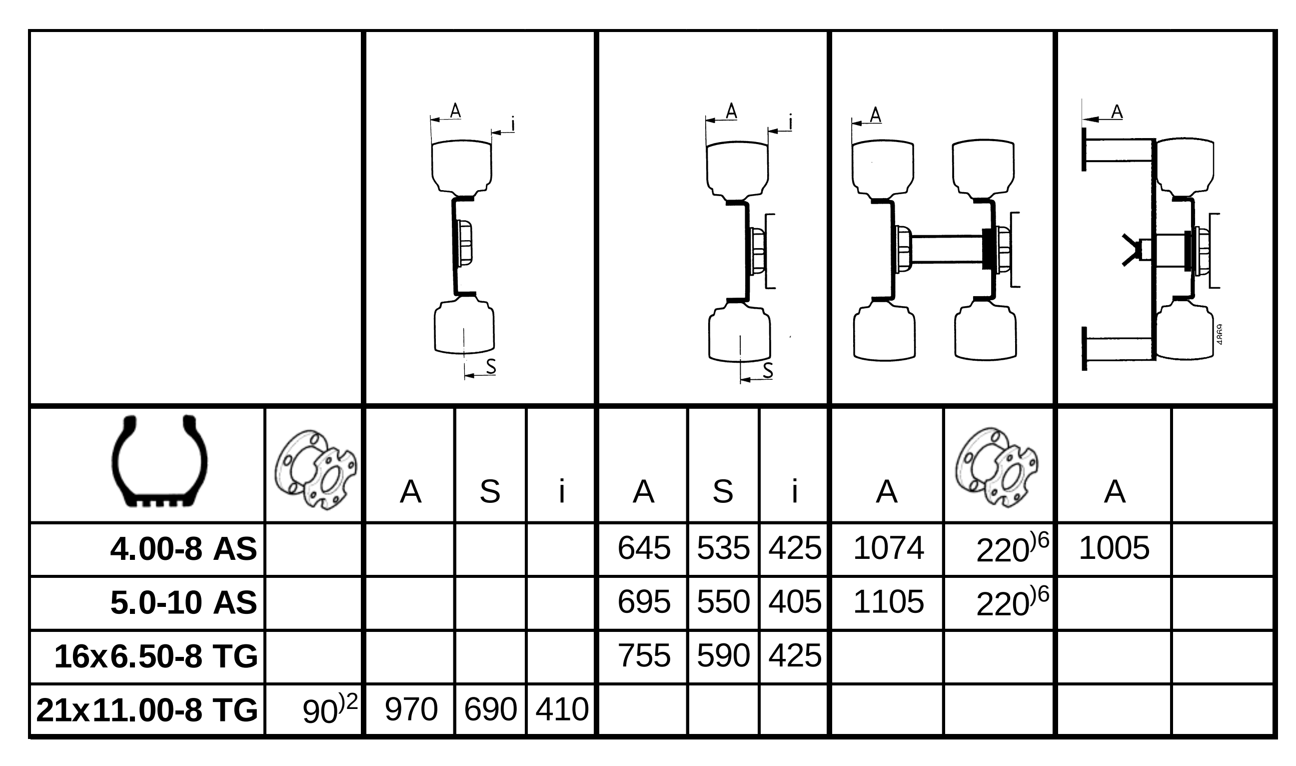


	A	S	i	A	i	Flansch	A	i
4.00-8 AS	580	470	370	1130	370	60[4)]	1130	450
5.0-10 AS	620	490	360	1160	360	220[1)]	1164	450
16 x 6,50 - 8	680	510	340					

1) = Radzwischenflansch 5519 011

4) = Radzwischenflansch 5516 021

Spurenplan [mm] Kommunalmäher 5400 KL



	Flansch	A	S	i	A	S	i	A	Flansch	A	
4.00-8 AS					645	535	425	1074	220[6)]	1005	
5.0-10 AS					695	550	405	1105	220[6)]		
16x6.50-8 TG					755	590	425				
21x11.00-8 TG	90[2)]	970	690	410							

2) = Radzwischenflansch 5616 511

3) = Radzwischenflansch 5519 031



2

4-Takt-Motor EH 17

Motorenfabrikat: .... Robin

Typ: .... EH 17 D

Bauart:
Gebläse-luftgekühlter Einzylinder-Viertakt-Motor (Benzin) OHV

Bohrung: .... 67 mm

Hub: .... 49 mm

Hubraum: .... 172 ccm

Leistung: .... 4,0 kW bei 3600 min^{-1}

Drehmoment:
.... max. 11 Nm bei 2600 min^{-1}

Zündkerze: .... BOSCH WR7AC
NGK BR 6 HS
Elektrodenabstand: 0,6 - 0,7 mm

Zündung:
Elektronik-Magnetzündung, kontaktlos, Zündzeitpunkt fest eingestellt, funkfernentstört nach VDE 0879

Ventilspiel (bei kaltem Motor)
Einlass .... 0,08 - 0,11 mm
Auslass .... 0,08 - 0,11 mm

Starteinrichtung: ..... Reversierstarter

Inhalt des Kraftstoffbehälters: .... ca. 3,6 Ltr.

Kraftstoff: .... bleifreies Benzin, siehe Kraftstoffempfehlung

Luftfilter: .... Trocken-Filterelement mit Schaumstoff-Vorfilter

Vergaser: .... horizontaler Schwimmervergaser

Gemisch-Regulierschraube:
in Grundeinstellung ca. 1 3/8 Umdr. offen

Nenndrehzahl: .... 3600 min^{-1}

Obere Leerlastdrehzahl: 4000 min^{-1}

Leerlaufdrehzahl: .... 1200 min^{-1}

Motoröl: ...... Einfüllmenge ca. 0,65 Ltr. Mehrbereichsöl SAE 10 W-40 API-SC oder höhere Qualität

Hangtauglichkeit:
Der Motor ist geeignet für den Einsatz an Hanglagen (bei Motor-Ölstand "max." = obere Füllungsmarke):

Dauerbetrieb bis Neigung 45° (100%)

Geräuschwert:

mit Planetenmähwerk

nach EN 12733 Anhang B:
Geräuschpegel
am Ohr der Bedienperson: L_P= 90 dB(A)

nach 2000/14/EG, Anhang III, Teil B, Abschnitt 32 Rasenmäher:
Schallleistungspegel: . L_W= 105,7 dB(A

4-Takt-Motor EH 25

Motorenfabrikat: .... Robin

Typ: .... EH 25 D

Bauart:
Gebläse-luftgekühlter Einzylinder-Viertakt-Motor (Benzin) OHV

Bohrung: .... 75 mm

Hub: .... 57 mm

Hubraum: .... 251 ccm

Leistung: .... 5,9 kW bei 3600 min^{-1}

Drehmoment:
.... max. 16,7 Nm bei 2400 min^{-1}

Zündkerze: .... BOSCH WR7AC
NGK BR 6 HS
Elektrodenabstand: 0,7 - 0,8 mm

Zündung:
Elektronik-Magnetzündung, kontaktlos, Zündzeitpunkt fest eingestellt, funkfernentstört nach VDE 0879

Ventilspiel (bei kaltem Motor)
Einlass ....0,08 - 0,11 mm
Auslass ....0,08 - 0,11 mm

Starteinrichtung: ..... Reversierstarter

Inhalt des Kraftstoffbehälters: .... ca. 5 Ltr.

Kraftstoff: .... bleifreies Benzin, siehe Kraftstoffempfehlung

Luftfilter: .... Trocken-Filterelement mit Schaumstoff-Vorfilter

Vergaser: .... horizontaler Schwimmervergaser

Gemisch-Regulierschraube:
in Grundeinstellung ca. 1/4 Umdr. offen

Nenndrehzahl: .... 3600 min^{-1}

Obere Leerlastdrehzahl: 4000 min^{-1}

Leerlaufdrehzahl: .... 1200 min^{-1}

Motoröl: ...... Einfüllmenge ca. 0,65 Ltr. Mehrbereichsöl SAE 10 W-40 API-SC oder höhere Qualität

Hangtauglichkeit:
Der Motor ist geeignet für den Einsatz an Hanglagen (bei Motor-Ölstand "max." = obere Füllungsmarke):

Dauerbetrieb bis Neigung 45° (100%)

Geräuschwert:

mit Doppelmessermähwerk 125 cm

nach EN 12733 Anhang B:
Geräuschpegel
am Ohr der Bedienperson: L_P= 88 dB(A)

nach 2000/14/EG, Anhang III, Teil B, Abschnitt 32 Rasenmäher:
Schallleistungspegel: ... L_W= 101 dB(A)

mit Planetenmähwerk

nach EN 12733 Anhang B:
Geräuschpegel
am Ohr der Bedienperson: .... L_P= 96,4 dB(A)

nach 2000/14/EG, Anhang III, Teil B, Abschnitt 32 Rasenmäher:
Schallleistungspegel: L_W= 106,6 dB(A)

2

Der Motormäher **agria 5400** ist geeignet für den Einsatz in der Grünflächenpflege, Land- und Forstwirtschaft, wie Gras- und Wiesenmähen, sowie im Winterdienst.

Zur Verfügung stehen die nach der Agria-Verkaufsliste freigegebenen Anbaugeräte.

Motor

3

Der Viertakt-Benzin-Motor ist mit handelsüblichem Benzin zu betreiben (siehe Kraftstoffempfehlungen Seite 6).

Während der ersten 20 Betriebsstunden (Einlaufzeit) den Motor nicht bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit beanspruchen. Auch **nach der Einlaufzeit** gilt der Grundsatz, nie mehr Gas zu geben, als für die Durchführung der jeweiligen Arbeit gerade noch erforderlich ist.

ⓘ **Hohe Drehzahlen sind jedem Motor schädlich und beeinträchtigen die Lebensdauer wesentlich. Dies gilt besonders bei Betrieb ohne Belastung! Überdrehen (Aufheulenlassen) des Motors kann sogar zu sofortigen Schäden führen.**

Kühlung

Die Kühlung erfolgt bei dem Motor durch ein Luftgebläse. Das Kühlluftsieb am Reversierstarter und die Kühlrippen des Zylinders sind daher stets frei von Schmutz und angesaugten Pflanzenteilen zu halten.

Leerlaufdrehzahl

Stets darauf achten, dass der Leerlauf des Motors richtig eingestellt ist. Der Motor soll, wenn der Drehzahlregulierhebel am Anschlag auf Leerlauf steht, bei geringer Drehzahl einwandfrei und rund weiterlaufen.

Luftfilter

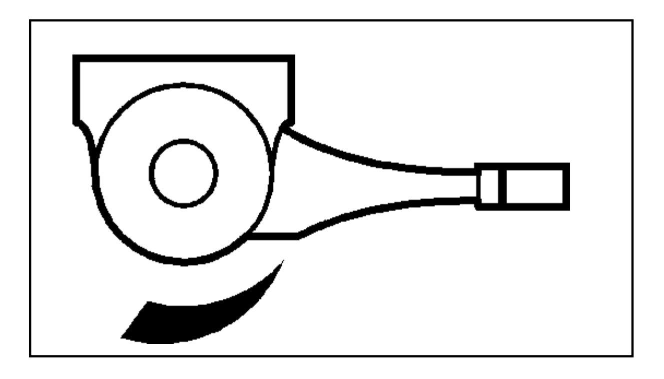
Der Luftfilter reinigt die angesaugte Luft. Ein verunreinigter Filter vermindert die Motorleistung.

Zündanlage

Der Motor ist mit einer wartungsfreien kontaktlosen elektronischen Zündanlage ausgerüstet. Wir empfehlen, notwendige Überprüfungen nur vom Fachmann vornehmen zu lassen.

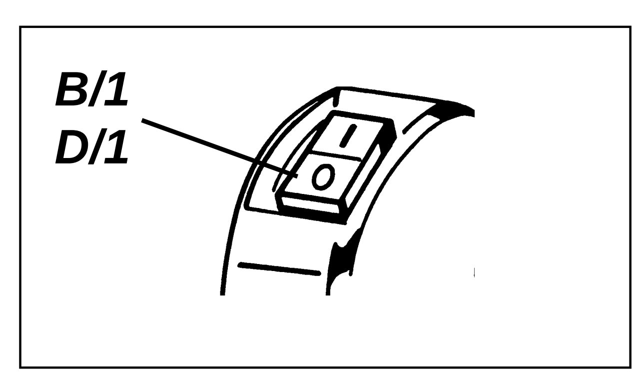
Drehzahlregulierhebel

Mit dem Drehzahlregulierhebel (B/9 bzw. D/9) am Lenkholm wird die Motordrehzahl von min. = LEERLAUF bis max. = VOLLGAS stufenlos je nach Bedarf eingestellt.



Motor-Aus-Schalter

Mit dem elektrischen Motor-Aus-Schalter (B/1 bzw. D/1) wird die Zündanlage ein- und ausgeschaltet.



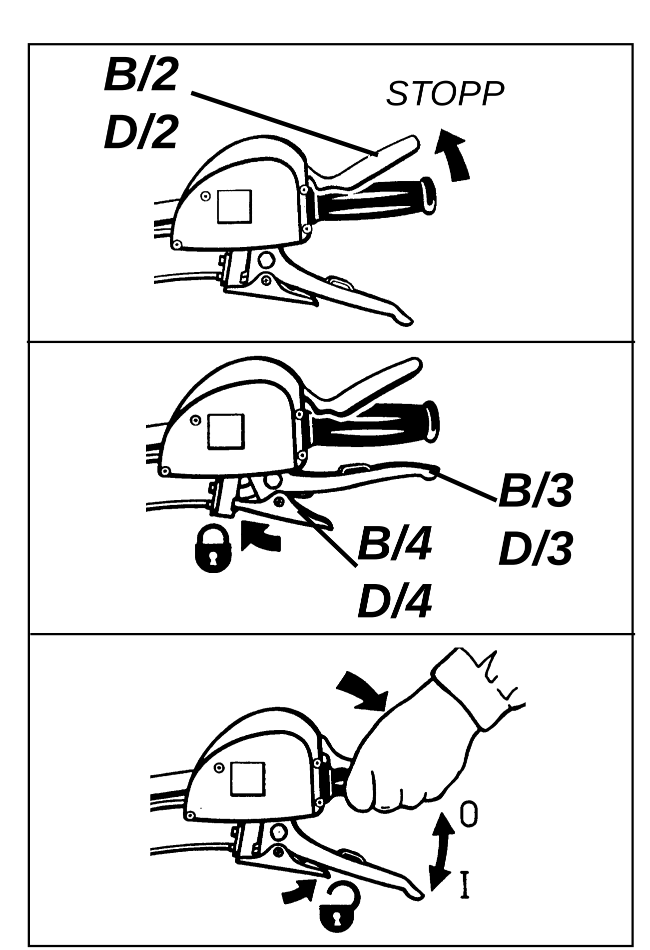


"I" = Betriebsstellung

"0" = Motor-Aus-Stellung

ⓘ Der Motor-Aus-Schalter dient auch als **Not-Aus-Schalter**: in Gefahrensituationen in Stellung "0" bringen!

Sicherheitsschaltung



- **Stoppstellung:**
Beim Loslassen des Sicherheitsschalthebels (B/2 bzw. D/2) wird die Zündanlage ausgeschaltet (Motor wird abgestellt).
- Vorsicht! Motor läuft durch die Schwungmasse nach.

- **Startstellung:**
(Starten und Arbeitspause) Kupplungshandhebel (B/3 bzw. D/3) ziehen und mit Sperrklinke (B/4 bzw. D/4) arretieren.

- **Betriebsstellung:**
Sicherheitsschalthebel (B/2 bzw. D/2) während des Arbeitens niederdrücken.



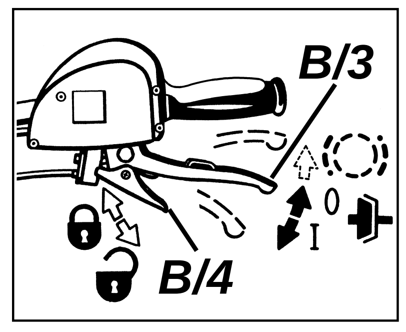
Sicherheitsschalthebel nicht manipulieren und nicht festbinden!

ⓘ Sicherheitsschalthebel in Gefahrensituationen loslassen, er schwenkt dann selbsttätig in Stellung "STOPP"!

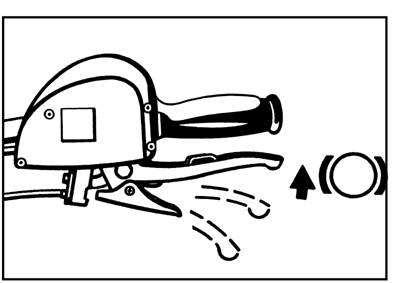
Kupplung / Bergsicherheitsbremse

Motormäher 5400

Kupplung und Bergsicherheitsbremse werden durch den Handhebel (B/3) betätigt.
Die Bergsicherheitsbremse dient zum Anhalten und Schaltvorgang in Hanglagen.



- Bei gezogenem Handhebel bis Stellung "0" ist ausgekuppelt, d.h. der Motor treibt den Mäher nicht mehr an.
- Der Handhebel ist im ausgekuppelten Zustand mit der Sperrklinke (B/4) arretierbar.

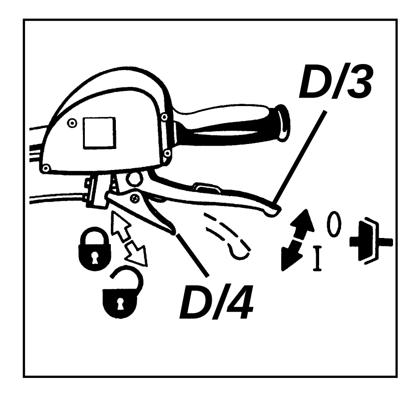


- Weiteres Anziehen des Handhebels nach oben betätigt die Bergsicherheitsbremse.

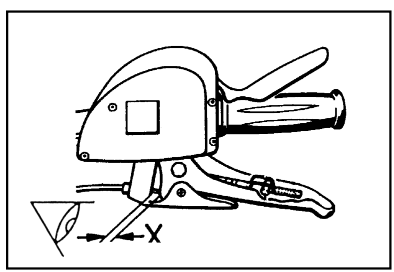
Kupplung

Motormäher 5400 KL

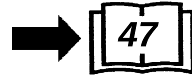
Die Betätigung der Einscheiben-Trockenkupplung erfolgt durch den Kupplungshandhebel (D/3).

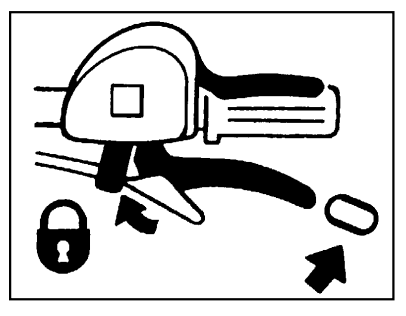


- Bei gezogenem Kupplungshandhebel bis Stellung "0" ist ausgekuppelt, d.h. der Motor treibt den Motormäher nicht mehr an.
- Der Handhebel ist im ausgekuppelten Zustand mit der Sperrklinke (D/4) arretierbar.



- Kupplungsspiel beachten, damit während der Arbeit die Kupplung nicht rutscht.

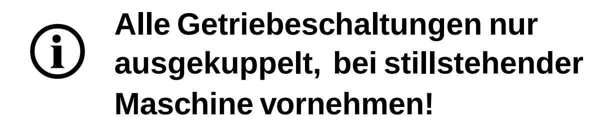




ⓘ Bei **laufendem Motor** die Maschine nicht zu lange mit angezogener Kupplung abstellen, dies kann zu Schäden am Kupplungs-ausrücklager führen.
Bei **stillstehendem Motor** die Maschine nur mit angezogenem Handhebel (Sperrklinke eingerastet) abstellen, da sonst Kupplungsschwierigkeiten infolge Korrosionsbildung auftreten können.



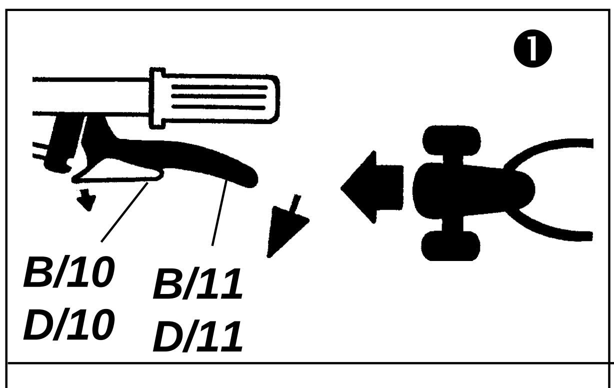
Getriebe



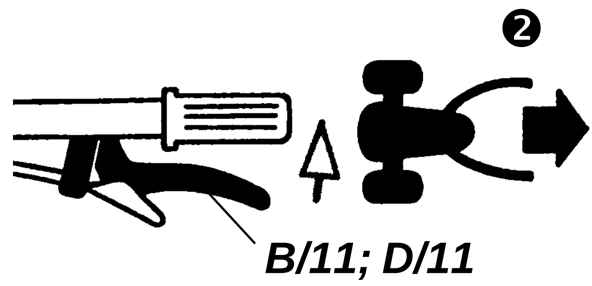
Alle Getriebeschaltungen nur ausgekuppelt, bei stillstehender Maschine vornehmen!

V-R-Schaltung

Mit dem 2-Gang-Wendegetriebe kann in allen 2 Gängen vor- und rückwärts gefahren werden.

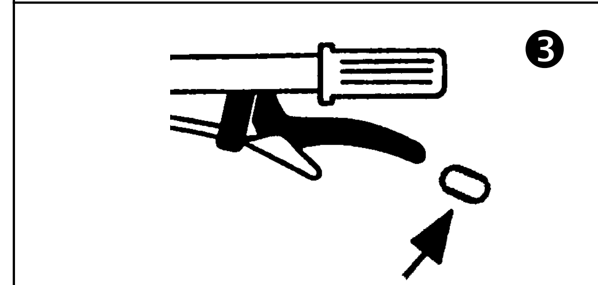


❶ Handhebel (B/11 bzw. D/11) nach unten (Sperrklinke B/10 bzw. D/10 ausgerastet)
= Motormäher fährt vorwärts





❷ Handhebel angezogen
= Motormäher fährt rückwärts

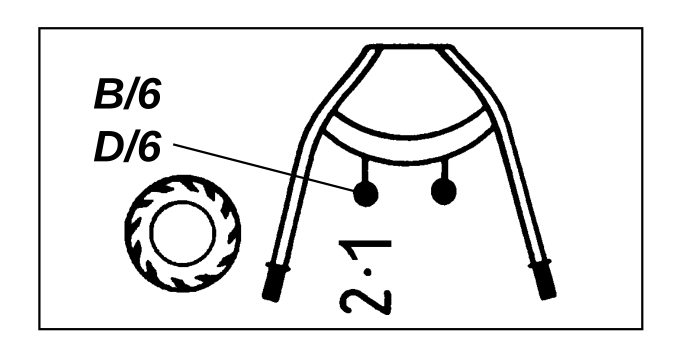




❸ Mittelstellung (Sperrklinke eingerastet)
= Leerlauf

In der V-R-Leerlaufstellung ist die Maschine schiebbar.

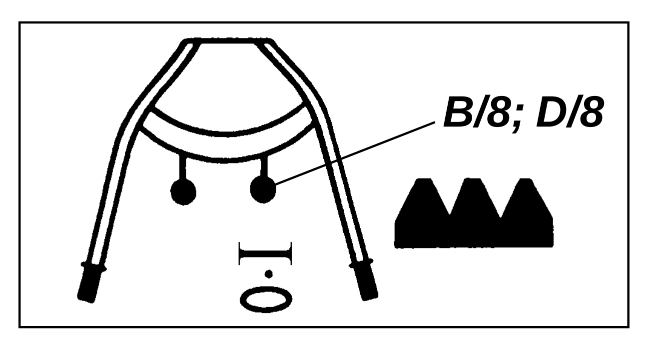
Gangschaltung



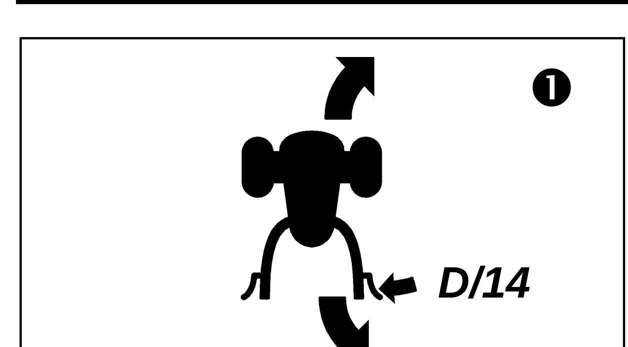
Die Gänge 1 - 2 werden mit der Schaltstange (B/6 bzw. D/6) geschaltet!
1. Gang = Schaltstange nach vorn
2. Gang = Schaltstange nach hinten

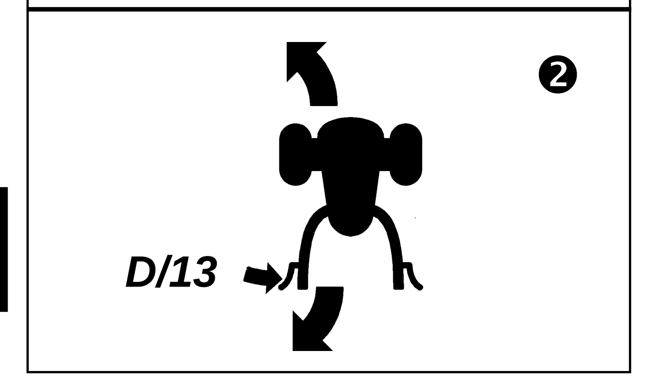
Eine Leerlaufstellung ist hier nicht vorhanden.

Mähtrieb-Schaltung



- Mähantrieb-Schaltstange (B/8 bzw. D/8) nach vorne
  = Mähantrieb eingeschaltet
- Mähantrieb-Schaltstange nach hinten
  = Mähantrieb ausgeschaltet





Einzelrad-Lenkbrems-kupplung

Die leicht bedienbaren Lenkbremskupplungen ermöglichen ein Lenken und Wenden ohne Kraftanstrengung.

❶ Zum Lenk- und Wendevorgang nach **rechts** Handhebel (D/14) anziehen. Das rechte Triebrad wird gebremst und die Maschine lenkt beim Fahren nach rechts.

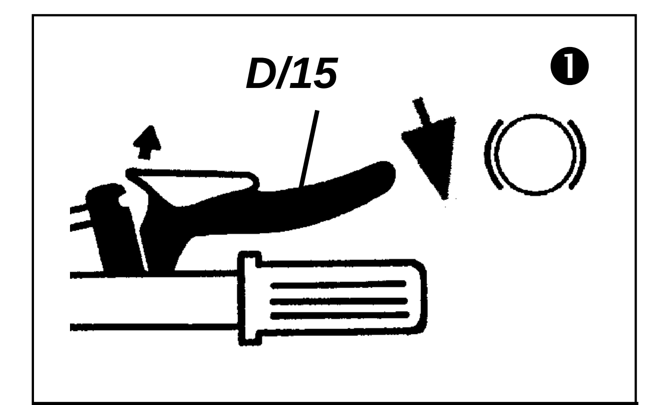
❷ Zum Lenk- und Wendevorgang nach **links** Handhebel (D/13) anziehen.

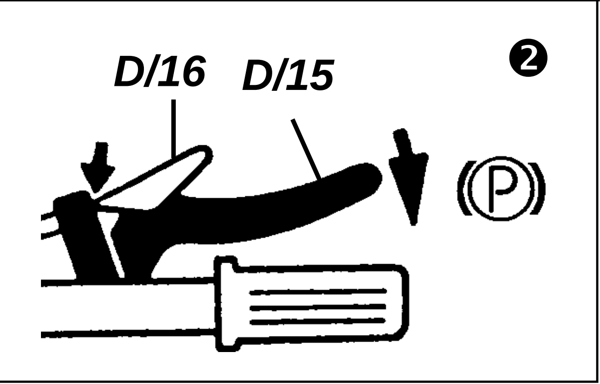


An Böschungen immer nur hangseitig wenden.

Zentralbremse

Die kombinierte Zentral-Feststellbremse dient zum Bremsen und Abstellen der Maschine an hängigem Gelände.





❶ Zentralbremse

Handhebel (D/15) anziehen - beide Triebräder werden ausgekuppelt und abgebremst.

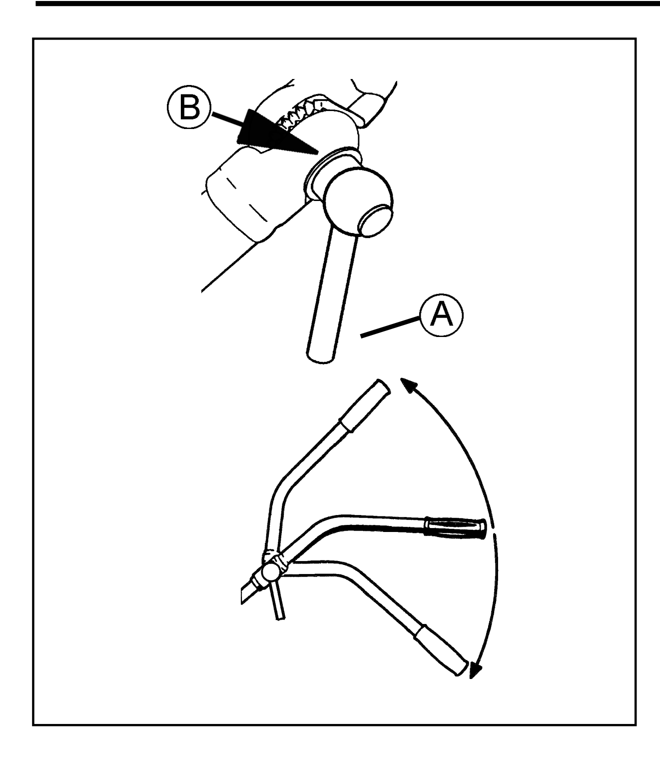
Beim Loslassen des Hebels schwenkt dieser in die Ausgangstellung zurück - Bremse ist wieder gelöst.

❷ Feststellbremse

Handhebel (D/15) anziehen und mit Sperrklinke (D/16) arretieren - beide Triebräder sind ausgekuppelt und blokkiert.

Zum Öffnen der Feststellbremse die Sperrklinke (D/16) öffnen und den Handhebel (D/15) loslassen - Bremse ist wieder gelöst.





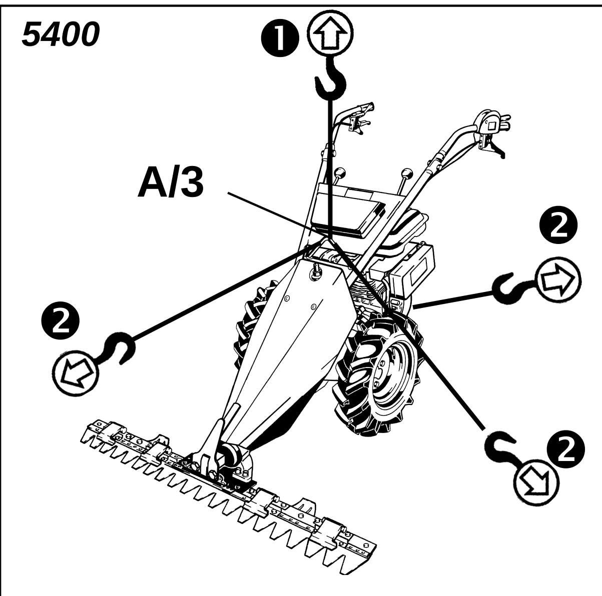
Lenkholm-Höhenverstellung

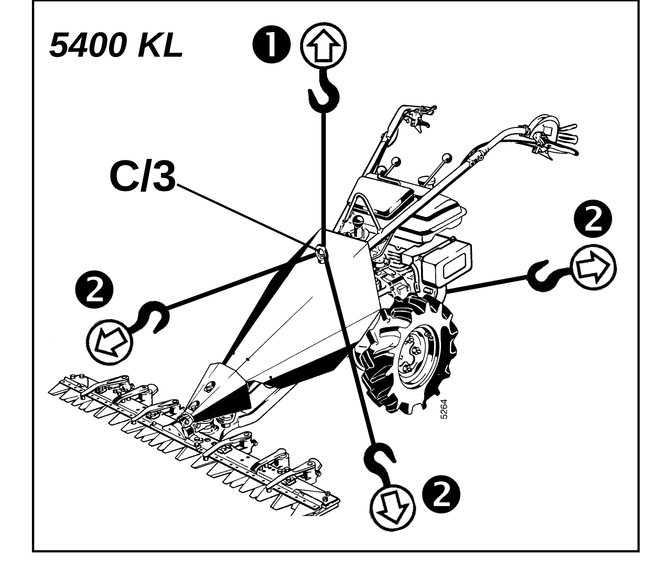
⚠ Bedienungsholme nie während der Arbeit verstellen - Unfallgefahr!

● Beidseitig Kugelgriffhebel Ⓐ soweit lösen, bis die Rasten Ⓑ frei sind.

● Linker und rechter Lenkholm auf die gewünschte Höhe bringen und in die passende Raste einspielen.

● Kugelgriffhebel Ⓐ wieder festziehen.

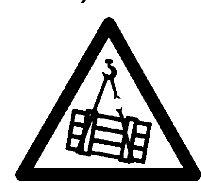




Verladeöse

❶ Zum Verladen der Maschine und zum Einhängen des Halteseiles für Arbeiten in Hanglagen ist bei 5400 der Hakenbügel (A/3) und bei 5400 KL die Öse (C/3) vorgesehen.

Keine scharfkantigen Lastaufnahmemittel (z.B. scharfkantige Haken, Ösen usw.) verwenden!



Niemals unter schwebenden Lasten gehen oder aufhalten. Lebensgefahr!

Befestigungspunkte

❷ Zum Abschleppen, Bergen und Festzurren für den sicheren Transport, die Befestigungspunkte  am Hakenbügel (A/3) bzw. Öse (C/3) und Motorschutzfuß verwenden.

3

Planeten-Mäheinrichtung

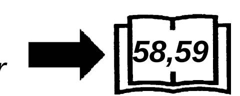
Zentralangetriebenes Planeten-Mähwerk

Hub: .... 85 mm
Kurbelstein .... 45 mm

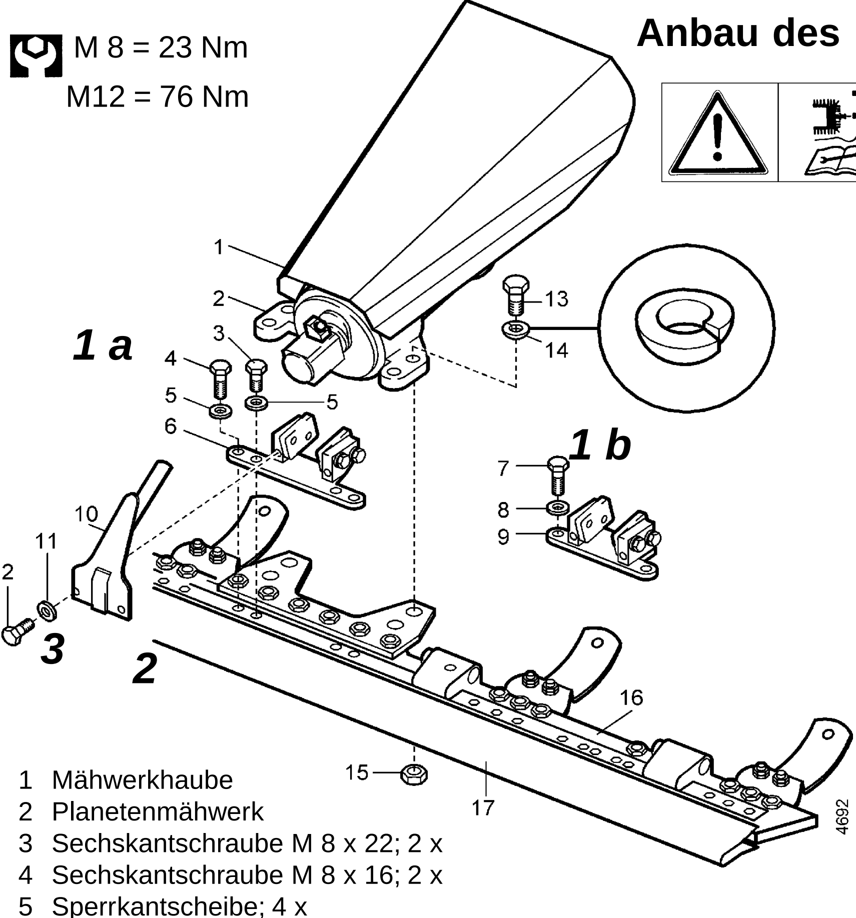
Erforderliche Mähbalken:
Art.Nr. 5547 011 - 5547 821
(je nach Ausführung)

Zubehör für Mähbalken:

Laufsohlen
Grasverteiler



M 8 = 23 Nm
M12 = 76 Nm



1 Mähwerkhaube
2 Planetenmähwerk
3 Sechskantschraube M 8 x 22; 2 x
4 Sechskantschraube M 8 x 16; 2 x
5 Sperrkantscheibe; 4 x
6 Messermitnehmer für Univ.- und Kommunal-Mähbalken
7 Sechskantschraube M 8 x 20; 2 x
8 Sperrkantscheibe; 2 x
9 Messermitnehmer für Fingermähbalken
10 Grasverteiler
11 Sperrkantscheibe; 2 x
12 Sechskantschraube M 8 x 16; 2 x
13 Sechskantschraube M12 x 30; 4 x
14 Federring kugelig; 4 x
15 Sechskantmutter M12; 4 x
16 Mähbalken
17 Messerschutzleiste

Der Mähbalken zählt zu den am stärksten beanspruchten landwirtschaftlichen Arbeitsgeräten. Es ist deshalb selbstverständlich, dass er mit besonderer Sorgfalt gewartet und eingestellt werden muss.

Anbau des Mähbalkens

Motor abstellen, Zündkerzenstecker abziehen!

Schutzhandschuhe tragen!

1 Messermitnehmer an Mähbalken montieren

a) Universal-SC- und Kommunalmähbalken (Pos. 3 - 6)

b) Fingermähbalken (Pos. 7 - 9)

2 Mähbalken (16) an Planetenmähwerk (2) montieren
- Universal- und Fingermähbalken (Pos. 13 - 15)
- Kommunalmähbalken (Pos. 13 - 14)

3 Grasverteiler (10) montieren.

Abbau des Mähbalkens

In umgekehrter Reihenfolge.

Mähmesser auswechseln



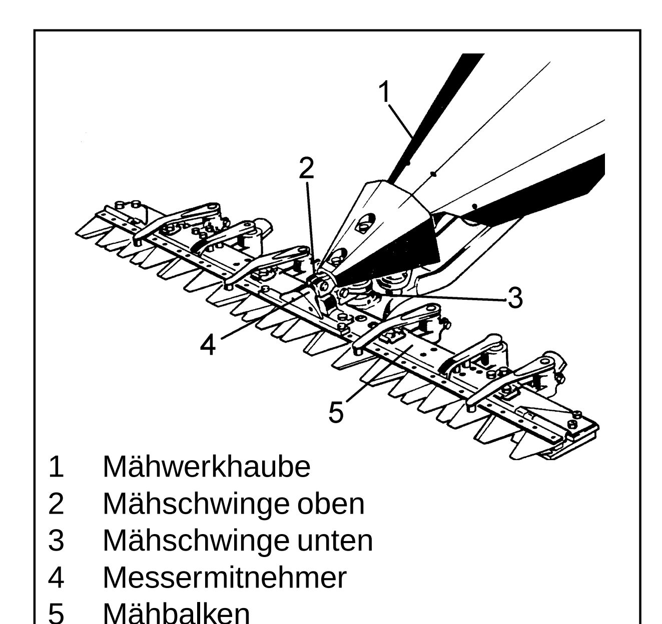
siehe Betriebsanleitung Mähbalken



Motor abstellen, Zündkerzenstecker abziehen!

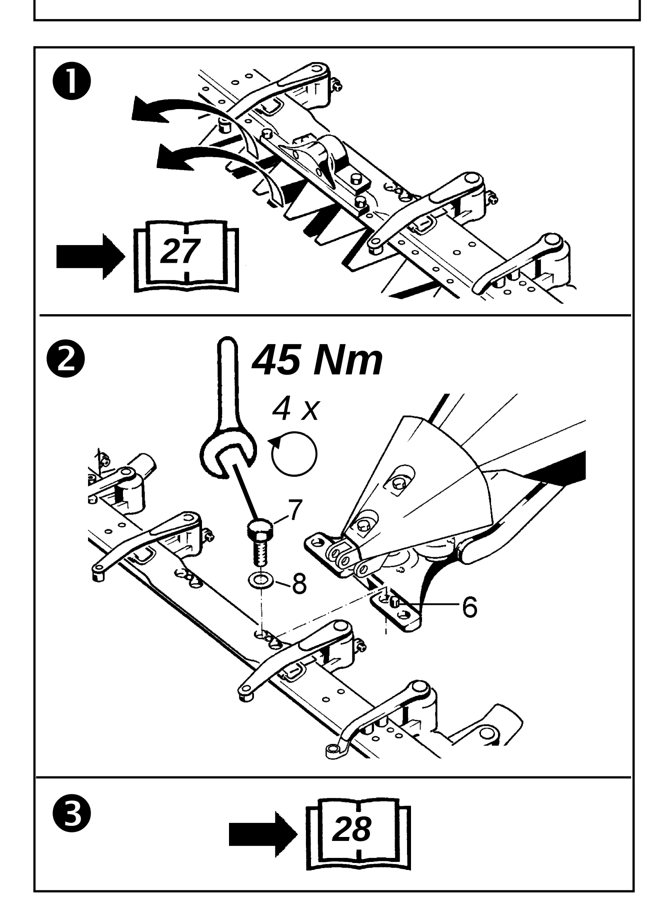


Schutzhandschuhe tragen!



1 Mähwerkhaube
2 Mähschwinge oben
3 Mähschwinge unten
4 Messermitnehmer
5 Mähbalken

Doppelmesser-Mäheinrichtung



Anbau des Mähbalkens

⚠ **Motor abstellen, Zündkerzenstecker abziehen!**

 **Schutzhandschuhe tragen!**

➊ Beide Mähmesser ausbauen
siehe Seite 27

➋ Mähbalken auf die Zentrierhülsen (6) aufstecken

● Mähbalken mit den Schrauben (7) und Scheiben (8) an den Mähbalkenträger befestigen - gleichmäßig festziehen mit **45** Nm

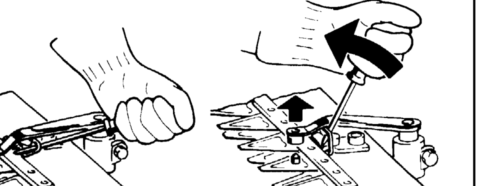
➌ Mähmesser einbauen
siehe Seite 28

Abbau des Mähbalkens sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge

3



Ausbau der Mähmesser





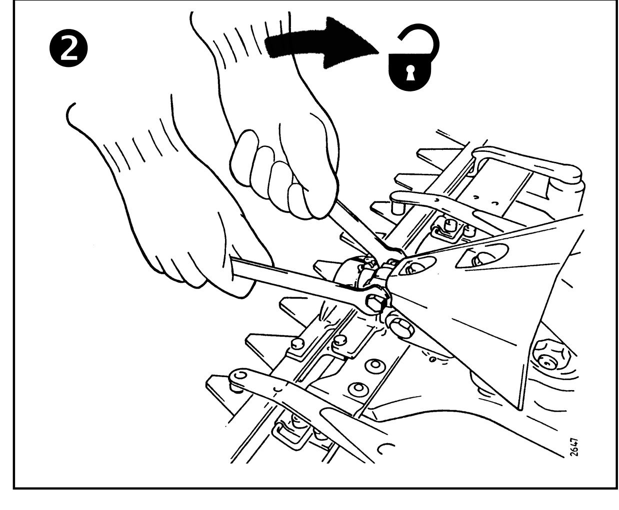
Motor abstellen, Zündkerzenstecker abziehen!



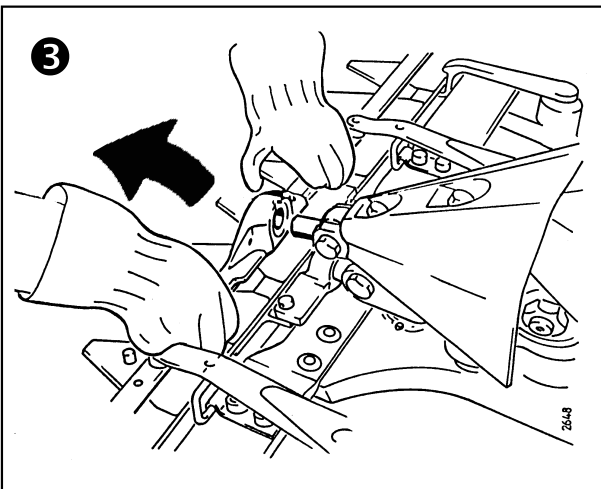
Schutzhandschuhe tragen!



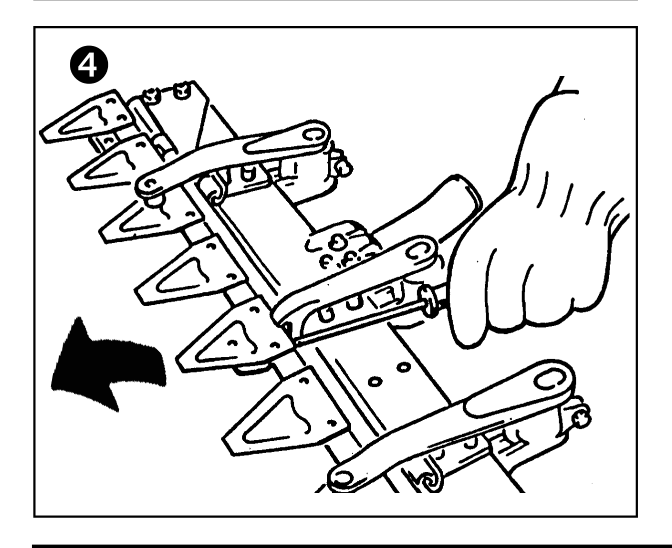
❶ Führungsarme hochklappen



❷ Klemmschrauben lösen



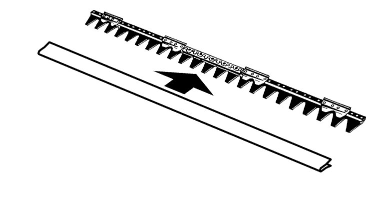
❸ Obermesser mit beiden Händen fassen und mit kleinen Kippbewegungen nach vorne herausziehen



❹ Untermesser mittels Schraubendreher oder ähnlichem Werkzeug aus den Führungsarmen herausheben und mit kleinen Kippbewegungen nach vorne herausziehen



Beide Mähmesser in Schutzleiste eingelegt ablegen!



1 Messermitnehmer
2 Gelenkzapfen
3 Messer mit montierten Gelenkzapfen
4 Klemmschraube
5 Federscheibe
6 Sechskantmutter

Messerpilz

Einbau der Mähmesser



Motor abstellen, Zündkerzenstecker abziehen!



Schutzhandschuhe tragen!



Nur gerade und scharfe Messer einbauen.

❶ Beide Klemmschrauben (4 - 6) ganz öffnen und Gelenkzapfen (2) ausbauen

❷ Gelenkzapfen (2) in die Messermitnehmer (1) des Unter- und Obermessers einführen

❸ obere Führungsarme hochklappen

❹ Untermesser (3) mit montiertem Gelenkzapfen in die Gabel der unteren Schwinge einführen

- alle Messerpilze in die unteren Führungsarme einrasten
- Obermesser mit montierten Gelenkzapfen in die Gabel der oberen Schwinge einführen

❺ Gelenkzapfen-Klemmschrauben (4 - 6) montieren

❻ obere Führungsarme zurückklappen und auf die Messerpilze einrasten

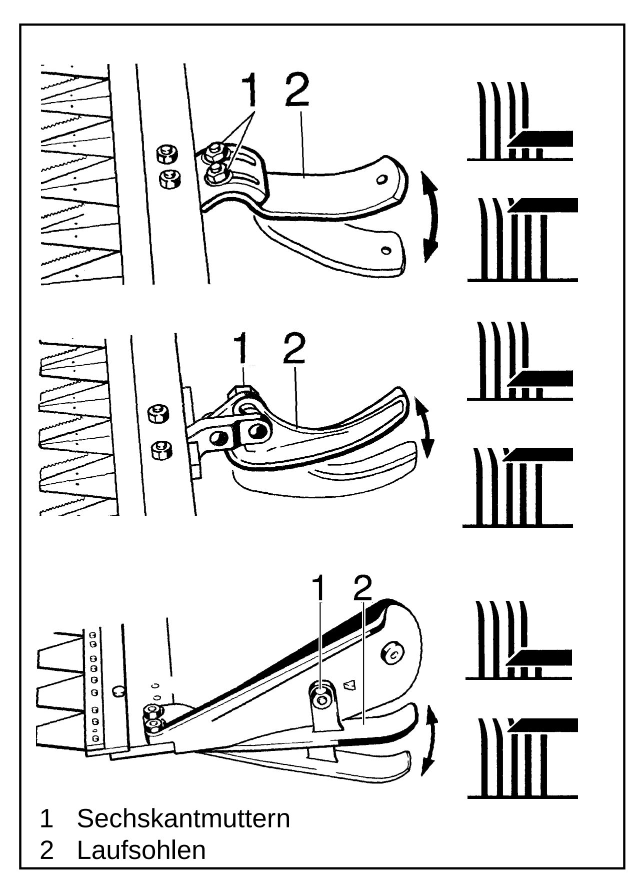
- Ober- und Untermesser prüfen, ob sie, sich berührend, gleichmäßig zueinander gleiten; Untermesser und Messerauflage auf die gleiche Weise prüfen

❼ Gelenkzapfen-Klemmschrauben mit **100 Nm** festziehen

Beim Einbau der Mähmesser und vor jedem Einsatz sind die Gelenkzapfen-Klemmschrauben für Ober- und Untermesser mit 100 Nm festzuziehen!

3





1 Sechskantmuttern
2 Laufsohlen

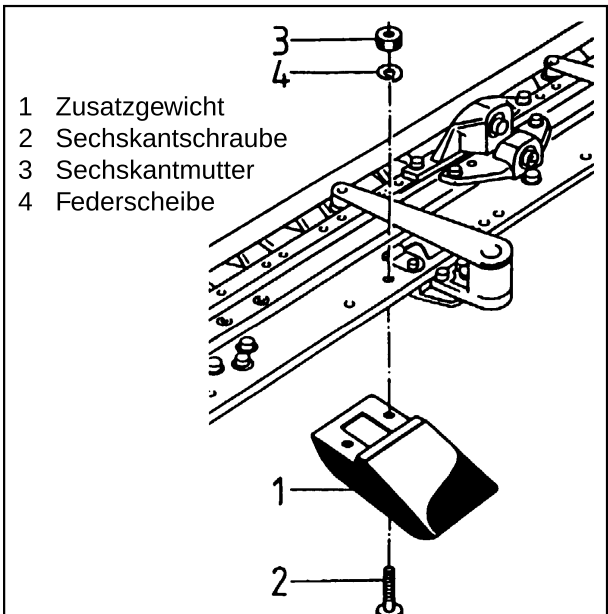
Mähbalken-Laufsohlen

Um Beschädigung des Mähmessers durch Steine usw. zu vermeiden, sind je nach Mähbalkenausführung (bzw. Sonderausrüstung) höhenverstellbare Laufsohlen angebracht.

Höhenverstellung:

- Sechskantmuttern (1) lösen
- Mähbalken etwas anheben und Laufsohle (2) entsprechend verstellen
- Sechskantmuttern (1) festziehen

ⓘ alle Laufsohlen auf gleiche Höhe einstellen.



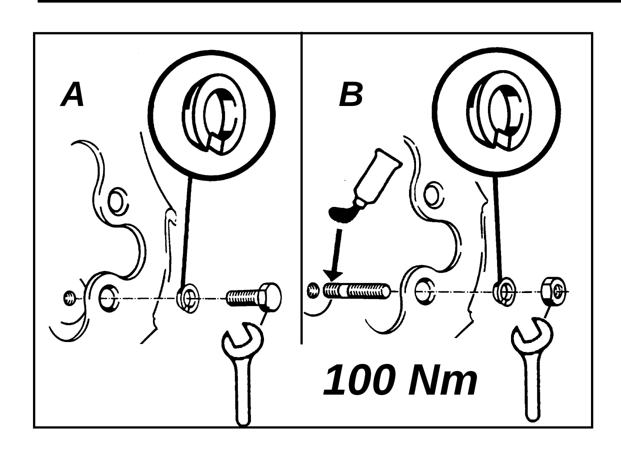
1 Zusatzgewicht
2 Sechskantschraube
3 Sechskantmutter
4 Federscheibe

Mähbalken-Zusatzgewichte

Optional: Artikel Nr. 5547 931

Wenn das Mähbalkengewicht bei Arbeiten in Hanglagen nicht ausreicht (insbes. beim Universalbalken), sind Zusatzgewichte (Artikel-Nr. 5547 931) anstelle der äußeren Gleitkufen montierbar.

Es ist auch ein zweites Paar Zusatzgewichte anstelle der Laufsohlen montierbar; hierzu wird dann jeweils eine längere Sechskantschraube M 8 x 45 benötigt.



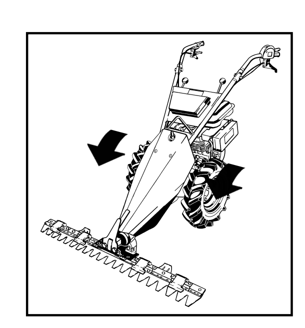
Radbefestigungsschrauben

A: Ausführung Sechskantschraube mit kugeligem Federring

B: Ausführung Stiftschraube mit kugeligem Federring und Sechskantmutter

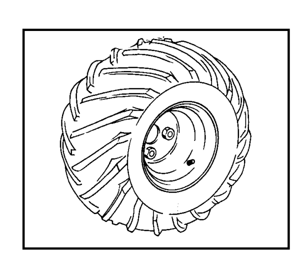
Bei Montage der Stiftschraube das kurze Gewindeende mit Klebstoff (Loctite 270 bzw. UHU-Plus) benetzen und in Radflansch bzw. Stufennabe fest eindrehen

● Kugelige Seite der Federringe muss zur Ansenkung im Scheibenrad zeigen
● Radschrauben bzw. Radmuttern mit **100 Nm** festziehen.



Triebräder

Volle Zugleistung: Räder mit der Profilspitze in Drehrichtung vorwärts montieren.



Sondertriebräder

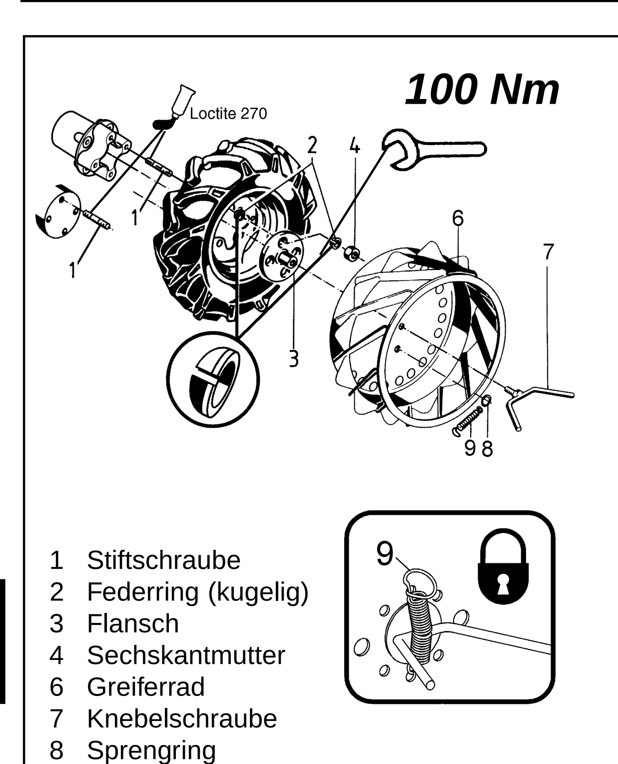
Art. 5490 611: 16×6,50 - 8 Terra Grip

Einsatzzweck: Mähen auf weichem (moorigem) Untergrund

Schneeketten

Beim Betrieb mit Schneeketten die Angaben des Herstellers beachten und einhalten, auf genügend Freigang an den Maschinenbauteilen achten.



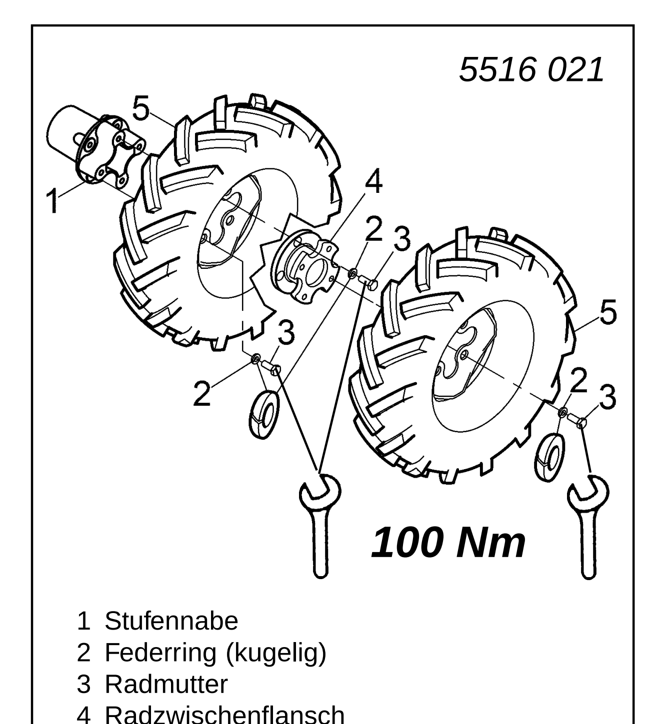


Für Mäharbeiten in **extremen Hanglagen** empfehlen wir Greiferräder oder Zwillingsbereifung.

Greiferräder

Art. 5417 511 zum Anbau an Triebräder 4.00-8
Art. 5517 521 zum Anbau an Triebräder 5.0-10

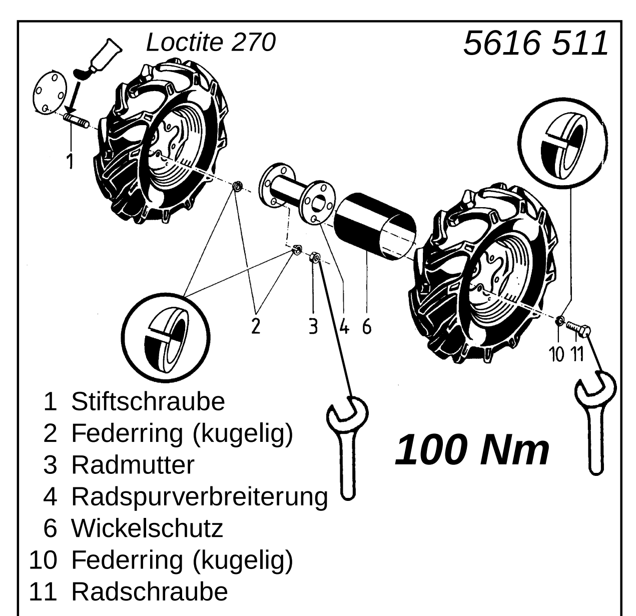
- Radbefestigungsschrauben Ausf. **B** verwenden
- Triebräder mit Flanschen (3) und Federringen (2) + Federringe zwischen Radschüssel und Flansche (Zentrierung) montieren
- die Greiferräder (6) auf die Sechskantzapfen aufstecken und mit den Knebelschrauben (7) festziehen
- Radstege der Greiferräder sollen in Fahrtrichtung zur Maschine zeigen (siehe Abb.)
- Knebelschraube durch Einhängen der Zugfeder (9) sichern.

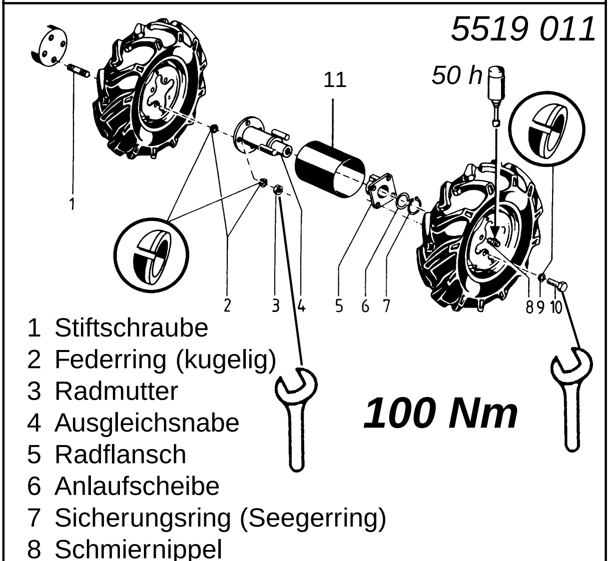


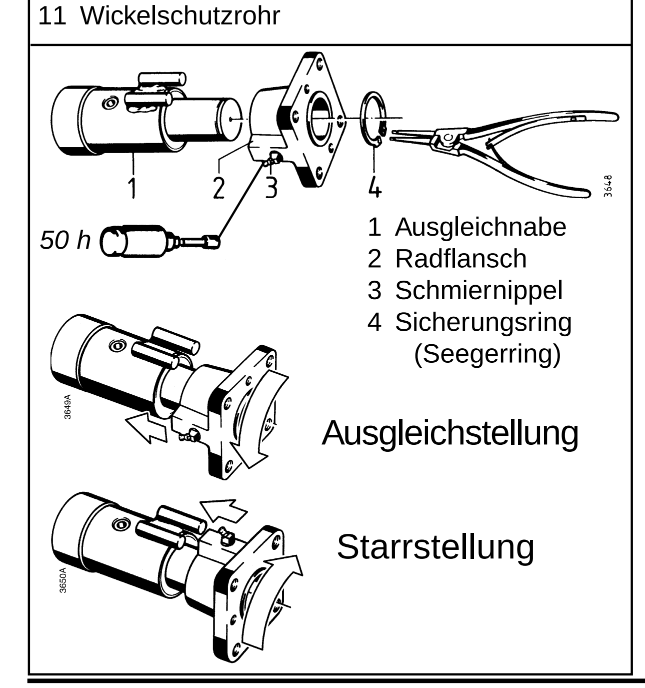
Zwillingsbereifung mit Radzwischenflansch
für Ausf. mit Stufennabe

- Radbefestigungsschrauben Ausf. **A** verwenden
- Innere Triebräder an die Stufennaben der Grundmaschine - niedrige Stufe - montieren
- Radzwischenflansche (4) auf die höhere Stufe der Stufennaben montieren
- Äussere Triebräder an die Radzwischenflansche montieren.









Zwillingsbereifung mit Radspurverbreiterung

- Radbefestigungsschrauben Ausf. **B** verwenden
- Innere Triebräder an die Radnaben der Grundmaschine montieren
- Radspurverbreiterung (4) auf die Radschüssel mit Federringen (2) + Federringe zwischen Radschüssel und Radspurverbreiterung (Zentrierung) montieren
- Äussere Triebräder an die Radspurverbreiterung montieren.

3

Zwillingsbereifung mit Ausgleichsnaben

- Radbefestigungsschrauben Ausf. **B** verwenden
- Innere Triebräder an die Radnaben der Grundmaschine montieren
- Ausgleichsnaben (4) auf die Radschüssel mit Federringen (2) + Federringe zwischen Radschüssel und Ausgleichnabe (Zentrierung) montieren
- Wickelschutzrohre (11) über die Ausgleichsnaben stecken
- Äußere Triebräder an die Ausgleichsnaben montieren.

Abschmieren

- Radflansch am Schmiernippel (8 bzw. 3) alle **50** Betriebsstunden oder nach dem Abspritzen mit einem Hochdruckreinger mit einer Fettpresse (Bio-Schmierfett) abschmieren.

Einstellung

- Ausgleichnaben sind bei Auslieferung auf "Ausgleichstellung" eingestellt.
- Starrstellung:
Sicherungsring (4) mit Zange entfernen
Radflansch (2) mit dem Mitnahmenocken zwischen den beiden Mitnehmerbolzen einführen und Sicherungsring montieren.



Inbetriebnahme

Bitte beachten Sie, dass Lebensdauer und Betriebssicherheit des Motors in starkem Maße von der Einlaufzeit abhängig sind. Einen kalten Motor immer erst einige Minuten warm laufen lassen und nicht sofort volle Leistung abverlangen.

Während der ersten **20** Betriebsstunden (Einlaufzeit) den Motor nicht bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit beanspruchen.

Denken Sie stets an gute Filterpflege und sauberen Kraftstoff. Nur Markenbenzin verwenden.

Ausschließlich frischen, sauberen Kraftstoff verwenden (nicht älter als 3 Monate), nur zugelassene, im Fachhandel erhältliche Kraftstoffkanister benutzen. Verrostete Blechkanister oder nicht benzinfeste Kunststoffbehälter sind nicht zulässig.

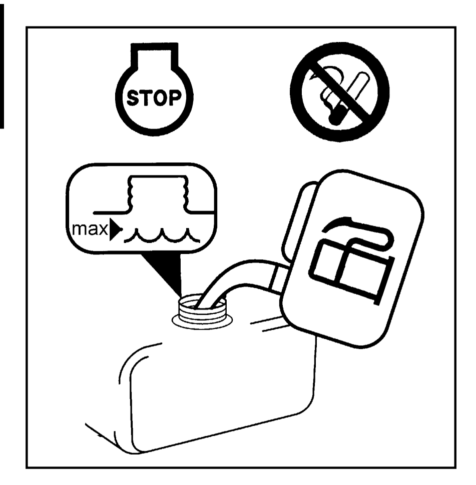
Zur Vermeidung von Startschwierigkeiten muss bei erster Inbetriebnahme bzw. längerem Stillstand der Maschine der Kraftstoffbehälter voll befüllt werden.




Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten.

Benzin ist leicht entflammbar und unter bestimmten Bedingungen explosiv!

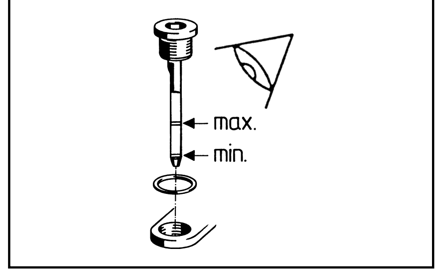




- **Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen.**
- **Auftanken nur bei abgestelltem und abgekühltem Motor.**
- **Niemals in der Nähe von offenen Flammen, zündfähigen Funken oder heißen Motorteilen Kraftstoff nachfüllen.**
- **Beim Auftanken nicht rauchen!**
- **Kraftstoff nicht verschütten, verwenden Sie geeignete Einfüllhilfe.**

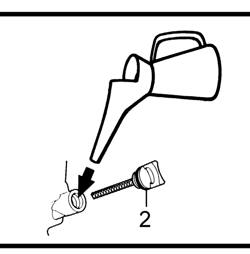
Haben Sie trotzdem Kraftstoff verschüttet, schieben Sie den Motormäher von dieser Stelle weg, bevor Sie ihn starten.

Den Kraftstoffbehälter nicht bis zum Überlaufen füllen, sondern ca. 5 mm Raum freilassen, damit sich der Kraftstoff ausdehnen kann.



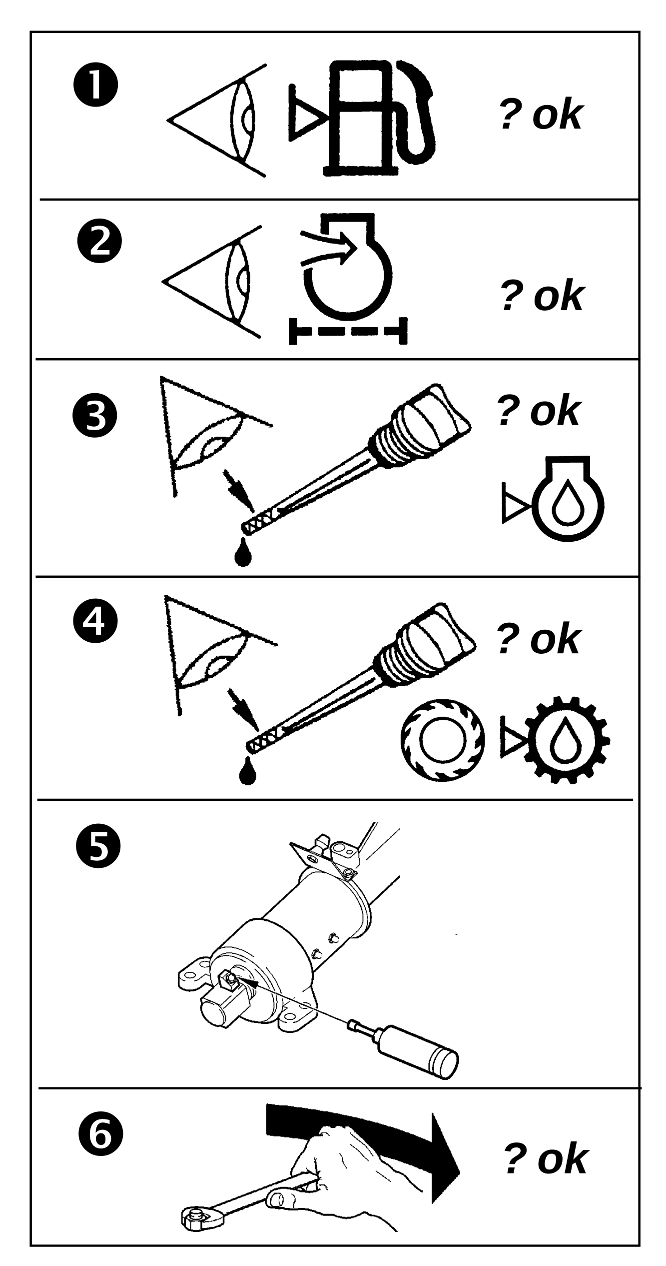


- **Getriebeölstand kontrollieren** (Seite 46).



Achtung: Motor ist aus Transportgründen nicht mit vollständiger Motorölfüllung!

Vor der ersten Inbetriebnahme in den Motor Motoröl einfüllen (siehe Seite 40)!



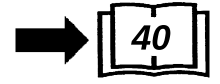
Vor dem Starten des Motors

❶ ausreichender Kraftstoff im Behälter?

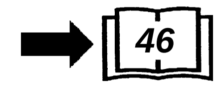
❷ Luftfilter sauber?



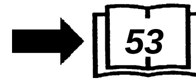
❸ Motorölstand kontrollieren



❹ Getriebeölstand kontrollieren



❺ Kurbelstein abschmieren (Planetenmähwerk)





❻ Alle Schrauben und Muttern auf Festsitz kontrollieren



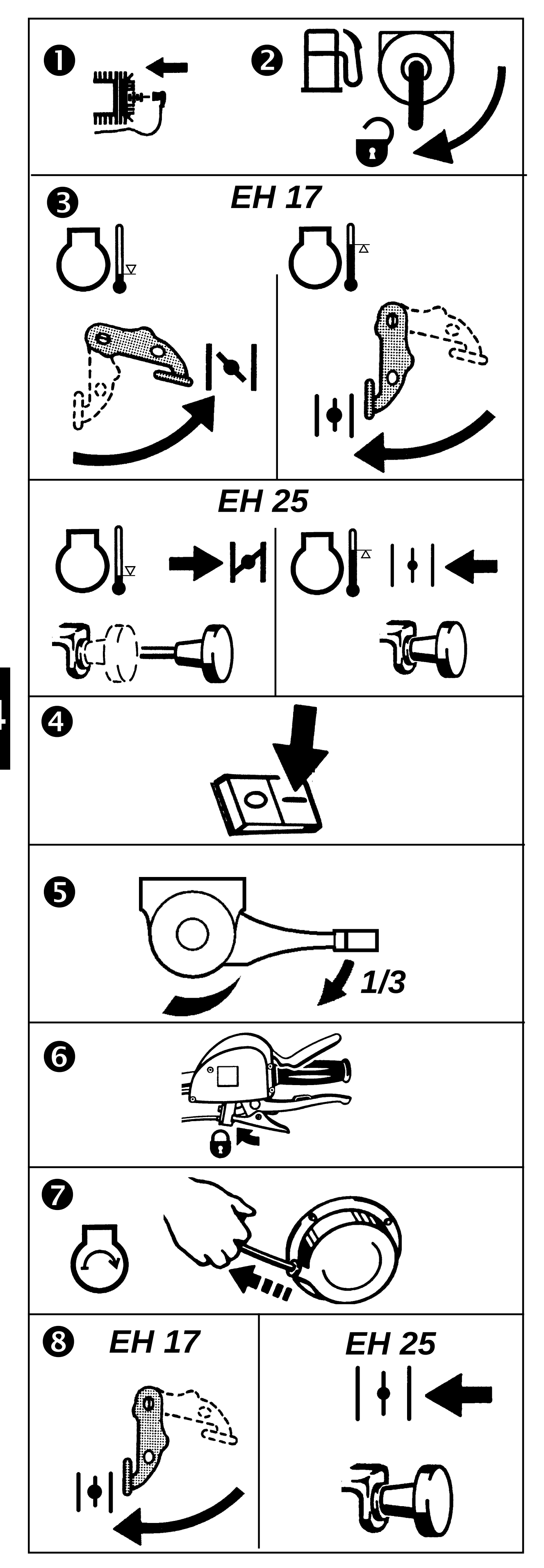
⚠ **Motormäher nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind.**

Vorsicht beim Starten des Motors in einem geschlossenen Raum!

Sorgen Sie unbedingt für gute Lüftung und schnellen Abzug der Auspuffgase. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, das eingeatmet sehr giftig wirkt.

Vermeiden Sie die Berührung des heißgelaufenen Motors - Verbrennungsgefahr!

⚠ **Bei laufendem Motor nicht die Zündleitung und den Zündkerzenstecker berühren oder abziehen.**



Starten des 4-Takt-Benzin-Motors

❶ Zündkerzenstecker aufstecken

❷ Kraftstoffhahn (E/3) öffnen

❸ CHOKE

- **kalter Motor**: CHOKE (E/5) betätigen

- **betriebswarmer Motor:** CHOKE in Betriebsstellung belassen oder in "Halbstellung"

❹ Motor-Aus-Schalter (B/1 bzw. D/1) in Betriebsstellung ("I")

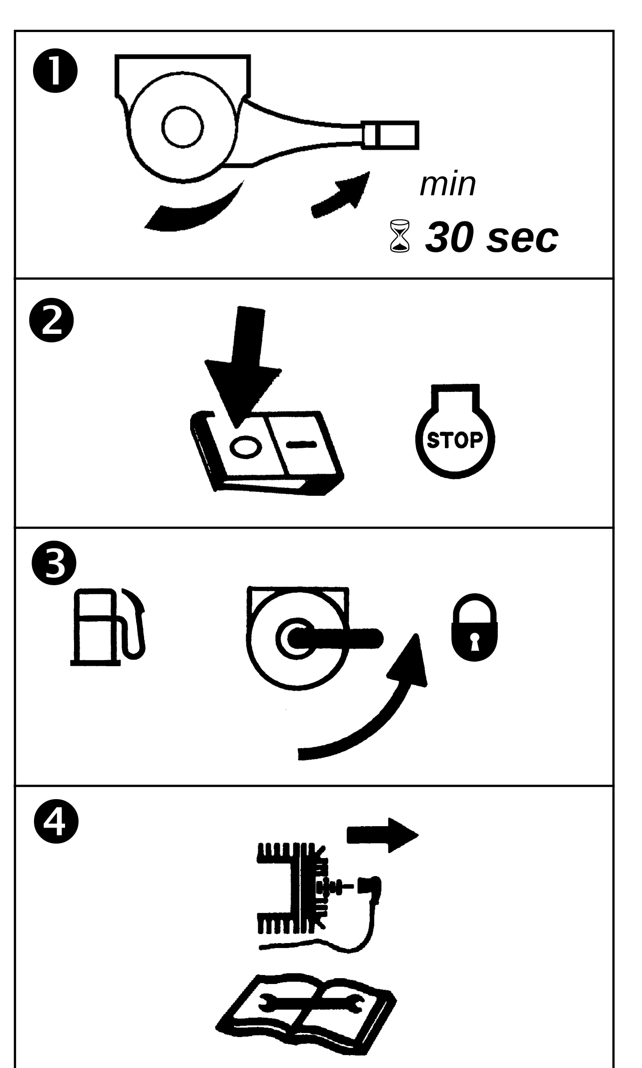
❺ Drehzahlregulierhebel (B/9 bzw. D/9) auf ca. 1/3 Gas stellen

❻ Kupplungshandhebel in Startstellung (Sperrklinke (B/4 bzw. D/4) einrasten)

❼ am Starter-Handgriff (E/6) Seil so weit anziehen, bis die Starterkupplung spürbar anfasst, dann durch **kräftiges** und **zügiges** Herausziehen des Startseiles den Motor starten; Handgriff nach dem Start zurückführen, nicht zurückschnellen lassen

❽ wenn der Motor läuft, kurze Zeit warmlaufen lassen und CHOKE langsam in Betriebsstellung zurück (falls betätigt)

Abstellen des Benzin-Motors



❶ Drehzahlregulierhebel in Leerlaufstellung "min" und den Motor ca. 1/2 Minute im Leerlauf laufen lassen

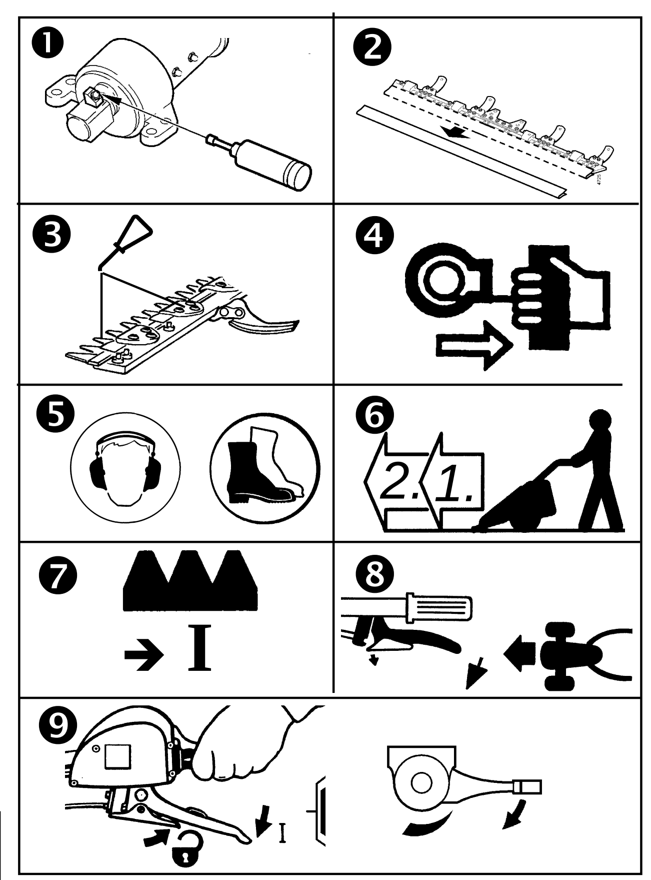
❷ Motor-Aus-Schalter in Stellung "0"

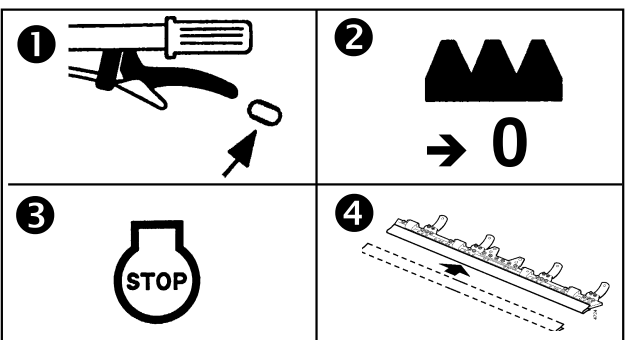
❸ Kraftstoffhahn schließen

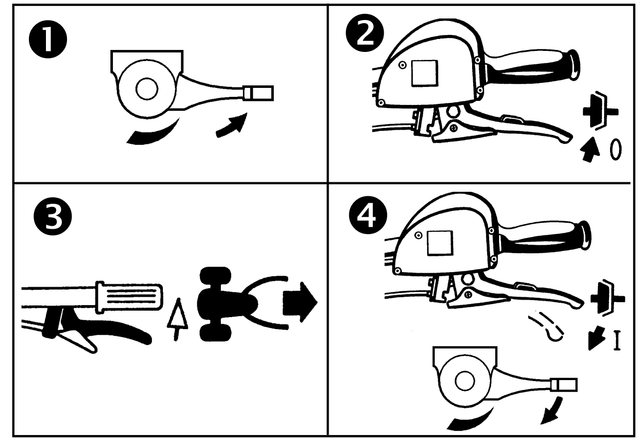
❹ **Motormäher gegen Wegrollen und unbefugtes Benutzen sichern, Zündkerzenstecker abziehen.**

ⓘ Der Motor-Aus-Schalter (B/1 bzw. D/1) dient auch als **Not-Aus-Schalter.** Bei Bedarf den Schalter in Stellung "0" bringen, der Motor wird abgestellt.

ⓘ Bei längerer Still-Legung den Motor nicht mit dem Motor-Aus-Schalter abstellen, sondern den Kraftstoffhahn schließen und den Motor so lange laufen lassen, bis dieser von selbst infolge von Kraftstoffmangel zum Stillstand kommt. Somit ist der Vergaser leer, und es kann keine Verharzung entstehen.







Mähen

❶ Kurbelstein abschmieren (Planeten-Mähwerk)

❷ Messerschutzleiste abnehmen

❸ Mähbalken schmieren

❹ Motor starten wie unter "Inbetriebnahme" beschrieben

⚠ **Funktion der Sicherheitsschaltung überprüfen**

- Gerät nur in Betrieb nehmen, wenn Sicherheitsschaltung funktioniert!

❺ Gehörschutz und festes Schuhwerk benutzen

❻ je nach Arbeitseinsatz entsprechenden Gang einschalten

❼ Mähantrieb einschalten

❽ Fahrantrieb auf Vorwärtsfahrt schalten

❾ langsam einkuppeln und gleichzeitig Gas geben

ⓘ **Nach Beendigung der Mäharbeit oder bei Verstopfungen:**

❶ V-R-Schaltung auf "Leerlauf", Mäher bleibt stehen, Mähmesser bewegt sich jedoch weiter, Mähbalken schüttelt sich frei

❷ Mähantrieb ausschalten

❸ Motor abstellen

❹ Messerschutzleiste anbringen

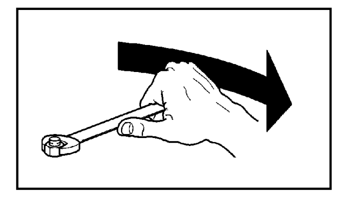
Fahrtrichtungswechsel von Vorwärts auf Rückwärts:

❶ Motor auf Leerlauf

❷ Kupplung ausrücken und festhalten

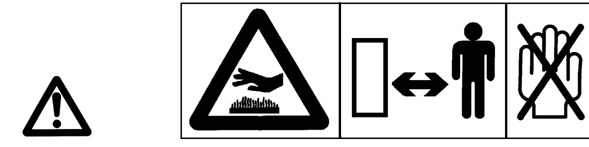
❸ auf "R" schalten und festhalten

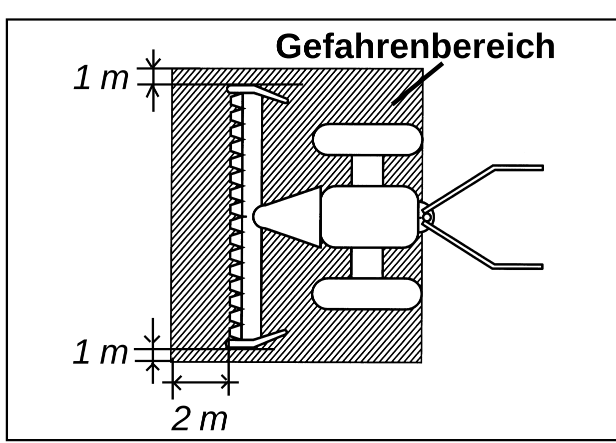
❹ Kupplung langsam einrücken und gleichzeitig Gas geben

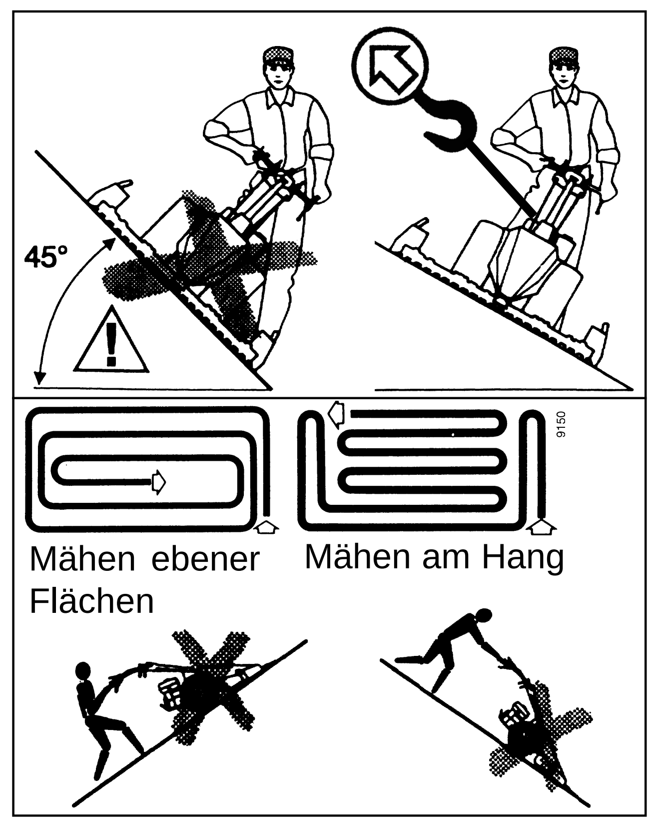


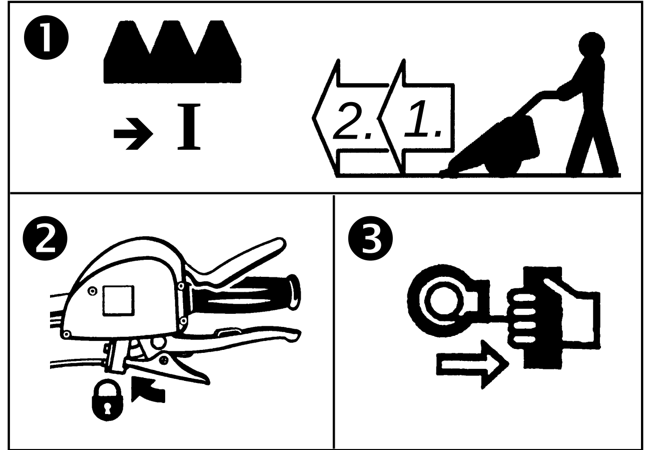
Bei Erstinbetriebnahme und bei jedem Messerwechsel nach etwa **15 - 30 Arbeitsminuten** und dann jeweils nach **4 Betriebsstunden** alle Schrauben und Muttern am Mähwerk und Mähbalken nachziehen (besonders an der Balkenbefestigung, am Messermitnehmer und am Mähwerk-Anbauflansch).











Vorsicht mit heißen Motorteilen!

Der Auspufftopf und andere Motorbauteile werden sehr heiß, wenn der Motor läuft und unmittelbar nach dem Abstellen. Halten Sie genügend Abstand von heißen Flächen und halten Sie Kinder vom laufenden Motor fern.

Gefahrenbereich

⚠ **Der Aufenthalt im Gefahrenbereich des Mähers beim Starten und Betrieb ist verboten.**

Mähen in Hanglagen

⚠ **Besteht in hängigem Gelände die Gefahr des Abrutschens, so ist der Motormäher von einer Begleitperson mit einer Stange oder einem Seil zu halten. Die Begleitperson muss sich oberhalb des Fahrzeuges in ausreichendem Abstand von den Arbeitswerkzeugen befinden!**

Möglichst immer quer zum Hang arbeiten! Nur hangaufwärts wenden!

⚠ **ACHTUNG Brandgefahr!**

Bei Steilhangfahrten (ab 35° und mehr) kann Benzin über die Kraftstoffbehälterdeckel-Belüftung auslaufen und auf den heißen Motor tropfen. Den Kraftstoffbehälter nur bis max. zur Hälfte befüllen, damit kein Benzin unter Schräglage auslaufen kann.

Motor starten am Hang

❶ Mähtriebwerk und Fahrgetriebe im eingeschalteten Zustand belassen; Bremswirkung

❷ Kupplung und Sicherheitsschalter in Startstellung bringen

❸ Motor starten

4



 Außer der Beachtung der für die Maschine geltenden Bedienungsvorschriften ist es ebenso wichtig, den nachstehenden Anweisungen über Pflege und Wartung die notwendige Aufmerksamkeit zu schenken.

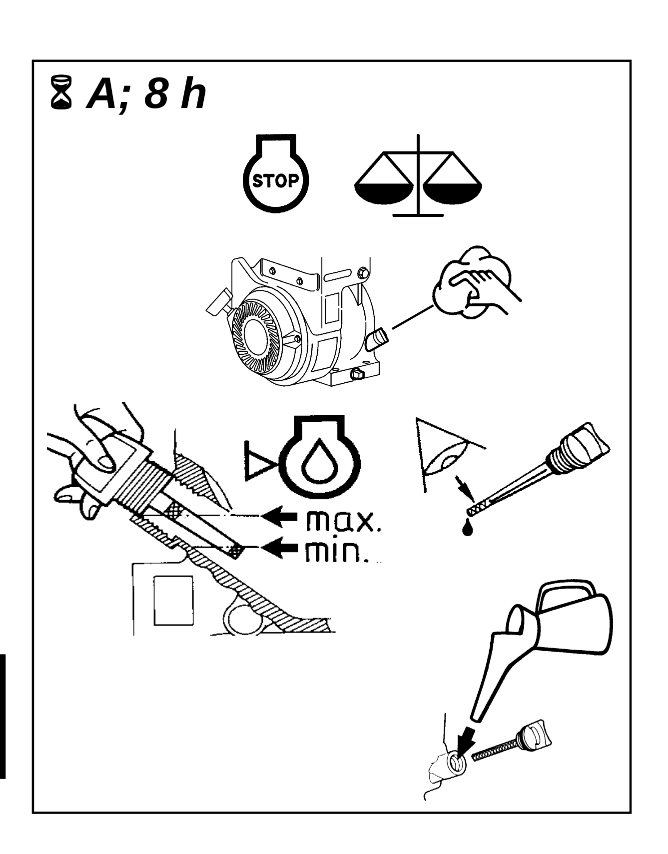
Nur geschultes Fachpersonal, das eine fachgemäße Wartung und Instandsetzung durchführen kann, darf diese Arbeiten durchführen.

Alle Pflege- und Wartungsarbeiten nur bei abgestelltem Motor und abgezogenem Zündkerzenstecker durchführen!

Bei Arbeiten an den Mähmessern Schutzhandschuhe tragen!

5

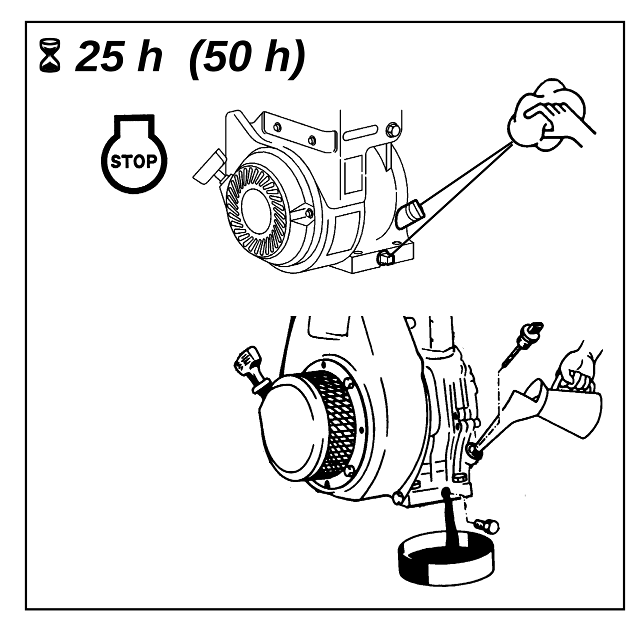
Motor



Motorölstand prüfen

vor jeder Inbetriebnahme und jeweils nach 8 Betriebsstunden

- nur bei abgestelltem und waagerecht stehendem Motor
- Öleinfüllschraube und deren Umgebung reinigen
- Öleinfüllschraube herausdrehen, Ölmessstab mit sauberem Lappen abwischen und wieder einführen (nicht einschrauben), Ölmessstab herausnehmen und Ölstand ablesen
- ist der Ölstand unter die untere Füllstandsmarke "min" abgesunken, Motorenöl (siehe “Technische Daten”) bis zum Rand des Öleinfüllstutzens "max" nachfüllen.



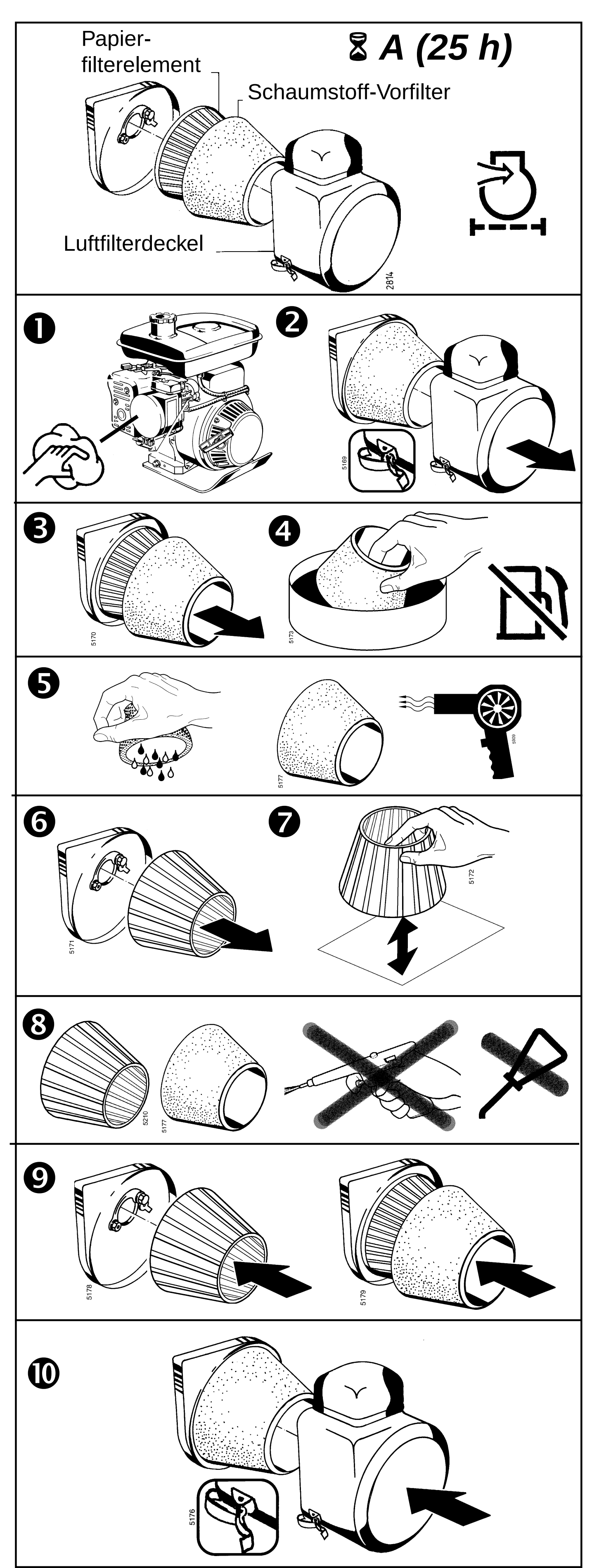
Motoröl wechseln

Erstmals nach 25 Betriebsstunden, dann nach jeweils **50** Betriebsstunden, solange der Motor noch warm, aber nicht heiß ist - Verbrennungsgefahr !

- Öleinfüllschraube, Ölablassschraube und deren Umgebung reinigen
- Ölwechsel durchführen, Altöl ordnungsgemäß entsorgen

Dichtring kontrollieren, bei Bedarf auswechseln; Ölablassschraube festziehen!

- Motorölqualität siehe “Technische Angaben”



Trocken-Luftfilter EH 17

Vor jeder Inbetriebnahme Luftfilter (E/4) auf Verschmutzung kontrollieren, ggf. reinigen.
Spätestens nach jeweils **25** Betriebsstunden oder **3 Monaten** reinigen**,** bei sehr staubigen Bedingungen nach wenigen Stunden:

❶ Luftfilter und Umgebung reinigen

❷ Luftfilterdeckel abnehmen

❸ Schaumstoff-Vorfilter vorsichtig abziehen

❹ Schaumstoff-Vorfilter in Waschlauge auswaschen (kein Benzin verwenden)

❺ Schaumstoff-Vorfilter ausdrükken und trocknen

❻ Filterelement herausnehmen

❼ Filterelement auf ebener Fläche ausklopfen

❽ Schaumstoff-Vorfilter und Filterelement nicht mit Druckluft ausblasen und nicht mit Öl tränken!

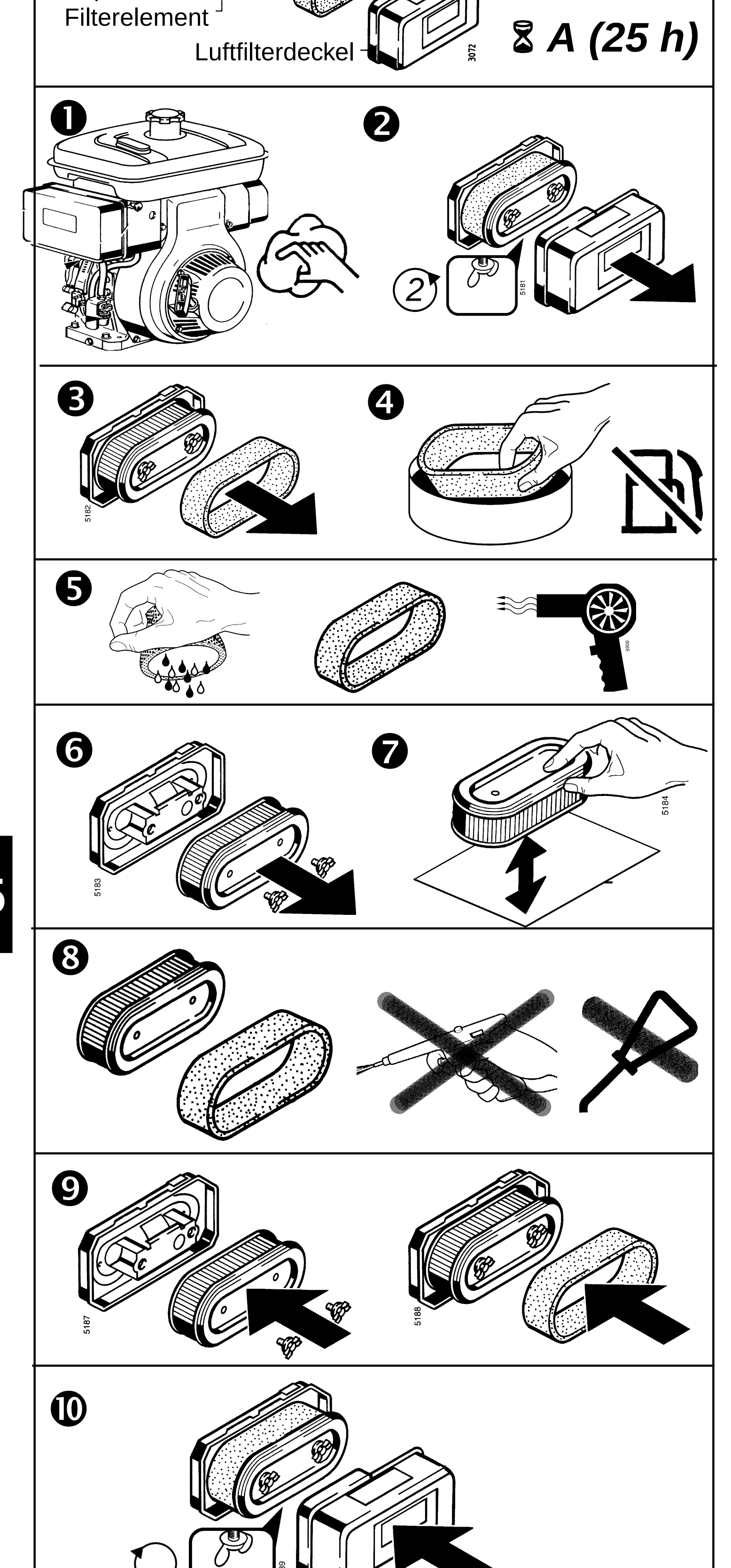
❾ Filterelement und Schaumstoff-Vorfilter einsetzen

❿ Luftfilterdeckel aufsetzen

● Filterelement nach jeweils **5-maligem Reinigen oder ca. 200** Betriebsstunden erneuern.

ⓘ Beschädigte Filterelemente sofort erneuern.

5



Trocken-Luftfilter EH 25

Vor jeder Inbetriebnahme Luftfilter (E/4) auf Verschmutzung kontrollieren, ggf. reinigen. Spätestens nach jeweils **25** Betriebsstunden oder **3 Monaten** reinigen, bei sehr staubigen Bedingungen nach wenigen Stunden:

❶ Luftfilter und Umgebung reinigen

❷ Flügelmutter lösen und Luftfilterdeckel abnehmen

❸ Schaumstoff-Vorfilter vorsichtig abziehen

❹ Schaumstoff-Vorfilter in Waschlauge auswaschen (kein Benzin verwenden)

❺ Schaumstoff-Vorfilter ausdrücken und trocknen

❻ Filterelement herausnehmen

❼ Filterelement auf ebener Fläche ausklopfen

❽ Schaumstoff-Vorfilter und Filterelement nicht mit Druckluft ausblasen und nicht mit Öl tränken!

❾ Filterelement und Schaumstoff-Vorfilter einsetzen

❿ Luftfilterdeckel aufsetzen und Flügelmutter festziehen

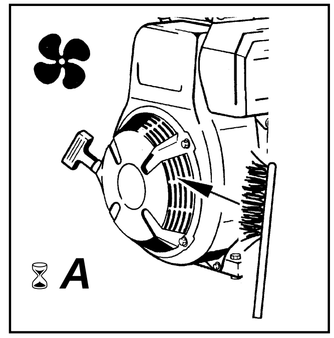
- Filterelement nach jeweils **5-maligem Reinigen oder ca. 200** Betriebsstunden erneuern.

ⓘ Beschädigte Filterelemente sofort erneuern.

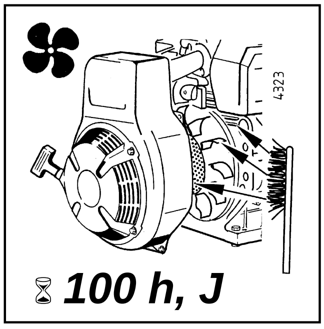
5

Reinigung des Kühlsystems

Das Kühlsystem kann durch Pflanzenteile und Staub verstopfen. Mit verstopftem Kühlsystem wird der Motor zu heiß und kann Schaden leiden.

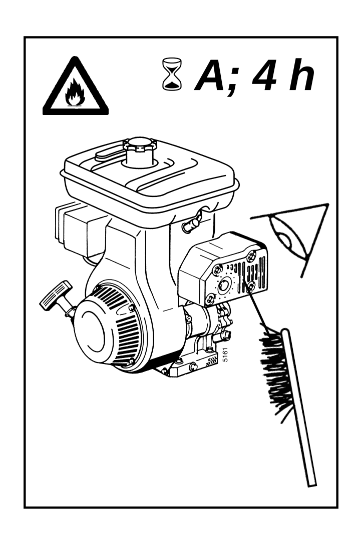


● Kühlluftsieb (E/7) laufend kontrollieren und von angesaugtem Schmutz und Pflanzenteilen reinigen.



●Lüftergehäuse **mindestens ein Mal jährlich** am besten vor der Saison abnehmen und die Kühlrippen an Zylinder und Zylinderkopf sowie die für die Luftzirkulation notwendigen Leitbleche und das Kühlluftsieb reinigen.
➔agria-Service🡐

Auspuff



Die Auspuffanlage (E/9) laufend von Mähgutresten und Pflanzen-teilen reinigen, sonst ⚠ **Brandgefahr!**

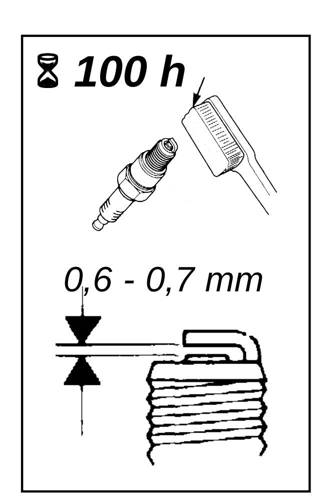
Vor jeder Inbe-triebnahme kon-trollieren.

Vorsicht mit heißen Motorteilen!

Der Auspufftopf und andere Motorbauteile werden sehr heiß, wenn der Motor läuft und unmittelbar nach dem Abstellen. Halten Sie genügend Abstand von heißen Flächen und halten Sie Kinder vom laufenden Motor fern.

5

Reinigen der Zündkerze und Einstellen des Elektroden-abstandes

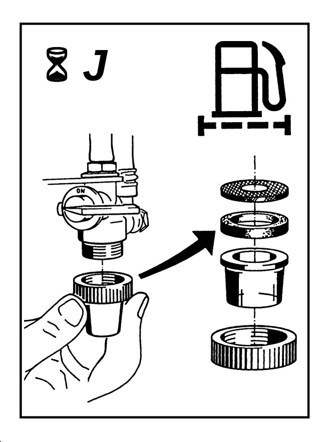


Jeweils nach **100** Betriebsstunden oder bei Zündstörungen:

- Rußablagerungen mit Zündkerzen-Drahtbürste an den Elektroden entfernen.
- Elektrodenabstand kontrollieren und ggf. auf 0,6 bis 0,7 mm einstellen.

Jeweils nach ca. **200** Betriebsstunden Zündkerze erneuern.

Reinigung des Kraftstoffsiebes



Das am Kraftstoffhahn (E/3) angebrachte Kraftstoffsieb mindestens **ein Mal jährlich** auf Wasser und andere Verunreinigungen prüfen.

- Kraftstoffhahn schließen.
- Kraftstoffsieb abnehmen und die Verunreinigungen entfernen, bei Beschädigung austauschen.
- Filtersiebbehälter in Kraftstoff auswaschen.
- Kraftstoffsieb komplett montieren, auf Dichtigkeit achten.

5

Zylinderkopf reinigen

Nach jeweils **400** Betriebsstunden den Zylinderkopf abnehmen und die Kohleablagerungen an Zylinder, Zylinderkopf, Kolbenboden und Ventilen mit einer Drahtbürste entfernen. Anschließend mit einem weichen Pinsel säubern. Kopfdichtung erneuern und wieder mit Zylinderkopf zusammenbauen. Zylinderkopfschrauben abwechselnd mit **26 Nm** festziehen.

➔agria-Service🡐

Kraftstoffschläuche

Nach jeweils **2 Jahren** erneuern, undichte Kraftstoffschläuche sofort erneuern.

Ventilspiel einstellen

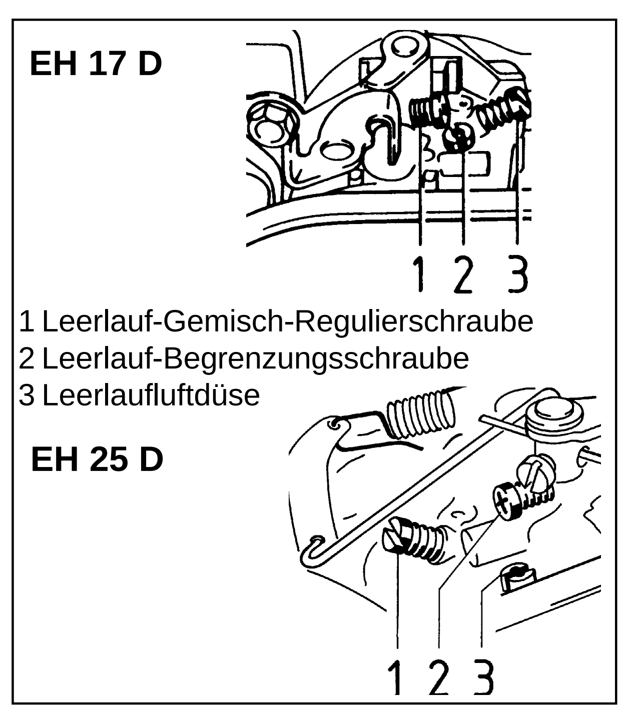
Nach jeweils **400** Betriebsstunden das Ventilspiel einstellen. Auslass- und Einlassventil 0,08 - 0,11 mm bei kaltem Motor.

➔agria-Service➔

Vergaser reinigen

Nach jeweils **400** Betriebsstunden den Vergaser reinigen und anschließend Leerlaufdrehzahl einstellen.

➔agria-Service➔

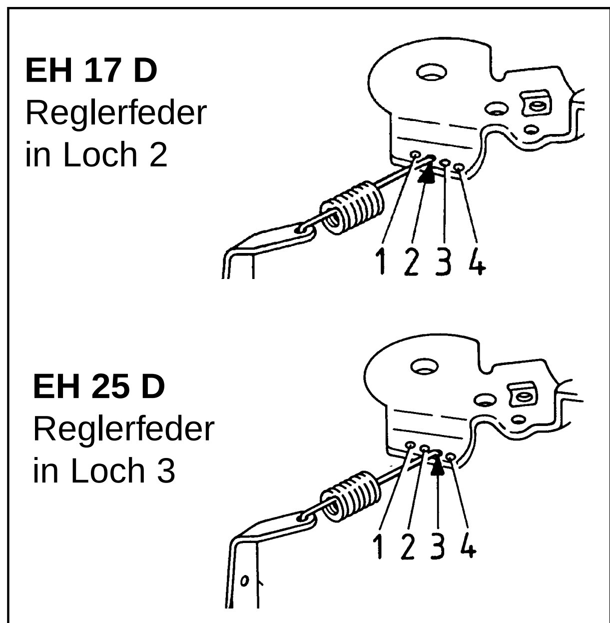


Leerlaufdrehzahl

Stets darauf achten, dass die Leerlaufdrehzahl des Motors richtig eingestellt ist. Der Motor soll bei geringer Drehzahl einwandfrei rund weiterlaufen, wenn der Drehzahlregulierhebel in der Leerlaufstellung am Anschlag steht.

Die Einstellung muss im betriebswarmen Zustand erfolgen, durch wechselseitiges Verstellen der Leerlauf-Begrenzungsschraube (2) und der Leerlauf-Gemisch-Regulierschraube (1). Danach den Gasseilzug an der Klemmschraube bzw. Stellschraube spielfrei einstellen. (Leerlaufdrehzahlen siehe "Technische Angaben").

Einstellung **➔agria-Service➔**



Drehzahlregler

Für die richtige Funktion des Drehzahlreglers am Motor und für die Einstellung der oberen Leerlastdrehzahl muss die Reglerfeder wie Abb. eingehängt sein.



Eine Veränderung erhöht die Unfallgefahr und es erlischt der Gewährleistungsanspruch!

Die Reglerfeder, der -Hebel und das -Gestänge stets frei von Schmutz, Mähgutresten und Pflanzenteile halten.

5

Maschine

Fahr-Getriebe

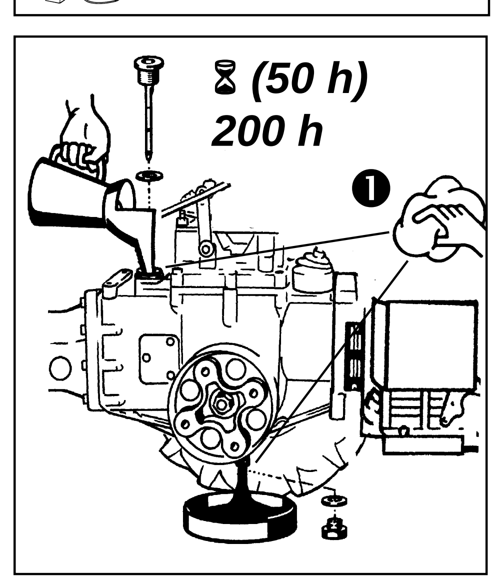
A; 50 h

max.

min.

Fahr-Getriebe-Ölstand vor jeder Inbetriebnahme und jeweils nach **50** Betriebsstunden kontrollieren (Ölmessstab und Öleinfüllöffnung (A/9). Bei waagrecht stehender Maschine muss der Ölstand zwischen den Kerben **max.** und **min.** sein.

- Ölmessstab herausdrehen, mit einem sauberen Lappen abwischen und wieder eindrehen.
- Ölmessstab wieder herausdrehen und Ölstand ablesen, ggf. Getriebeöl nachfüllen.



Fahr-Getriebe-Ölwechsel nach den ersten **50** und dann jeweils nach **200** Betriebsstunden in betriebswarmem Zustand vornehmen:

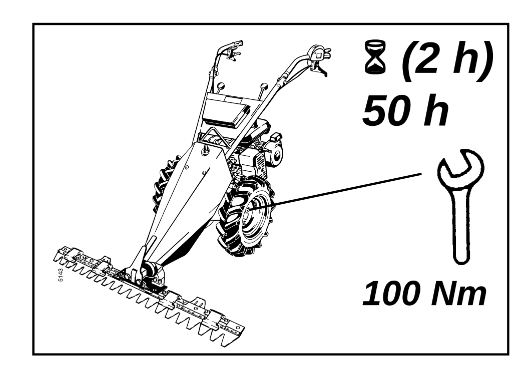
❶ Öleinfüllschraube (A/9), Ölablassschraube (A/13) und deren Umgebung reinigen.

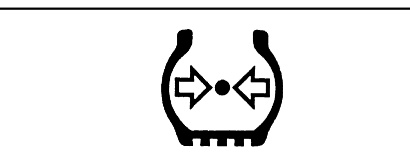
❷ Ölwechsel durchführen, Altöl ordnungsgemäß entsorgen

ⓘ **Dichtring kontrollieren, bei Bedarf auswechseln; Einfüll- und Ablassschraube festziehen!**

- Getriebeölqualität siehe “Technische Angaben”

5





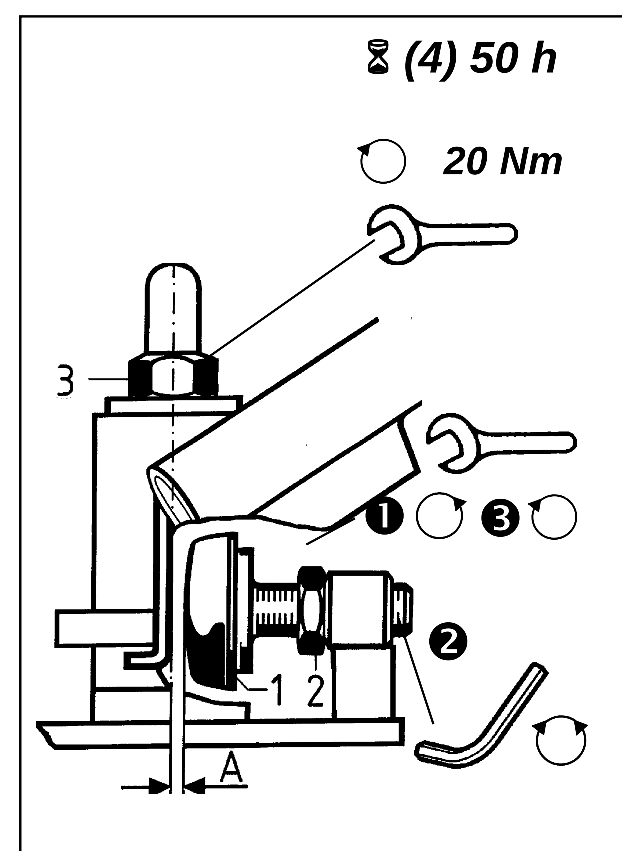
Triebräder

- Bei **Erstinbetriebnahme** und bei **jedem Radwechsel** die Radschrauben bzw. Muttern nach den ersten **2** Betriebsstunden mit **100 Nm** nachziehen bzw. überprüfen; ansonsten immer bei Servicearbeiten.
- Befestigungsmutter (A/12) für die Radflansche nach den ersten **2** Betriebsstunden, dann jeweils nach **50** Betriebsstunden mit **100 Nm** nachziehen.
- den Reifenluftdruck der Räder öfters prüfen und darauf achten, dass der Luftdruck in beiden Rädern jeweils gleich ist, um ein müheloses Fahren zu gewährleisten - nicht über den max. Reifenluftdruck füllen!

Der max. Reifenluftdruck ist auf der Reifenwand ablesbar.


Bei zu hohem Reifenluftdruck besteht Explosionsgefahr.

Reparaturarbeiten an den Reifen und Reifenwechsel dürfen nur von Fachkräften und mit geeigneten Montagewerkzeugen durchgeführt werden.



1 Kontermutter für Anschlagpuffer
2 Anschlagpuffer
3 Einstellmutter für Lenkholm-Zentral-verspannung

Motormäher 5400

Lenkholm-Zentralverspannung

Nach den ersten **4** Betriebsstunden, dann jeweils nach **50** Betriebsstunden die Einstellmutter (3) mit **20 Nm** nachziehen.

Lenkholm-Pendelanschlag

Ihre optimal dämpfende Wirkung erreicht diese **Lenkholmlagerung**, wenn die 2 Anschlagpuffer so eingestellt sind, dass in Null-Lage bei unbelastetem Holm jeweils ein Spalt **A = 0,5 mm** zur Anschlagplatte eingehalten ist.

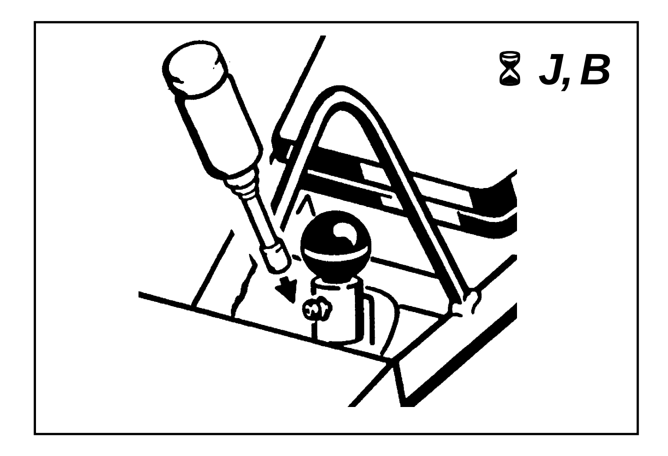
Der Pendelanschlag ist jedoch individuell auf "Starrholm" (ohne Spalt) einstellbar.

Einstellung:

❶ Sechskantmuttern (2) lösen

❷ Anschlagpuffer (1) durch Drehen auf Spalt "A" einstellen

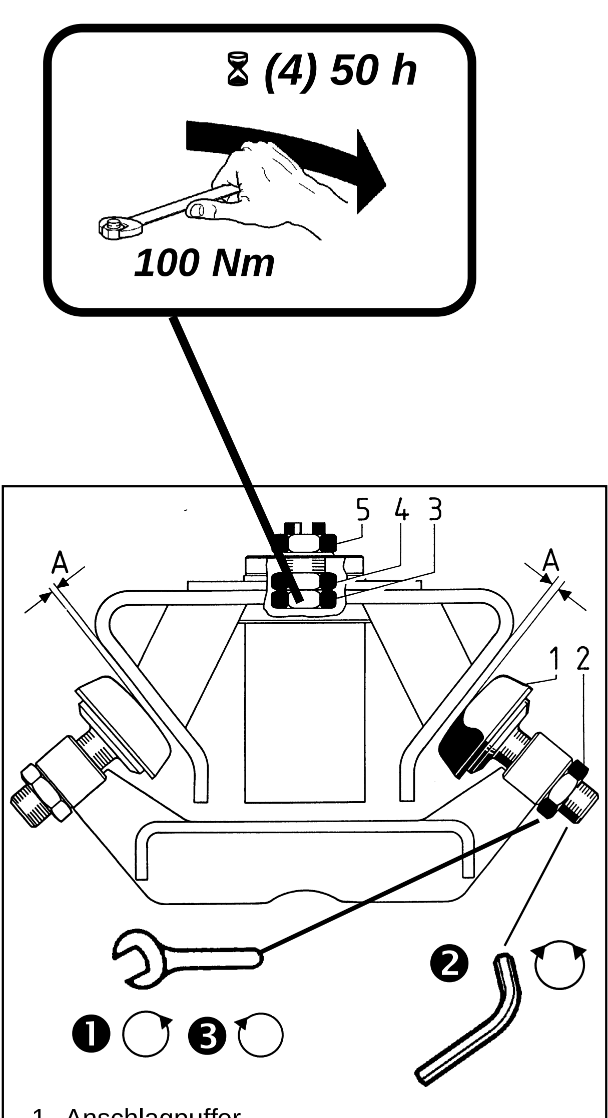
❸ Sechskantmuttern (2) festziehen (kontern)



Kommunalmäher 5400 KL

Holmrastbolzen

Holmrastbolzen am Schmiernippel mit Bio-Schmierfett mindestens **ein Mal jährlich** und nach Reinigung mit Hochdruckreiniger abschmieren.



1 Anschlagpuffer
2 Kontermutter für Anschlagpuffer
3 Einstellmutter für Lenkholm-Zentral-verspannung
4 Kontermutter
5 Befestigungsmutter für Lenkholm

Kommunalmäher 5400 KL

Lenkholm-Zentralverspannung

Nach den ersten **4** Betriebsstunden dann jeweils nach **50** Betriebsstunden die Einstellmutter (3) mit **100 Nm** nachziehen.

- Befestigungsmutter für Lenkholm (5) abschrauben, zuvor Splintsicherung entfernen.
- Lenkholm abnehmen und seitlich abstellen.
- Kontermutter (4) lösen.
- Einstellmutter (3) mit **100 Nm** anziehen.
- Kontermutter (4) wieder festziehen (kontern)
- Lenkholm aufbauen, ggf. die Gleitflächen mit etwas Schmierfett einstreichen.
- Befestigungsmutter (5) aufschrauben und festziehen, bis Lenkholm spielfrei, aber noch schwenkbar ist, und mit Splint sichern.

Lenkholm-Pendelanschlag

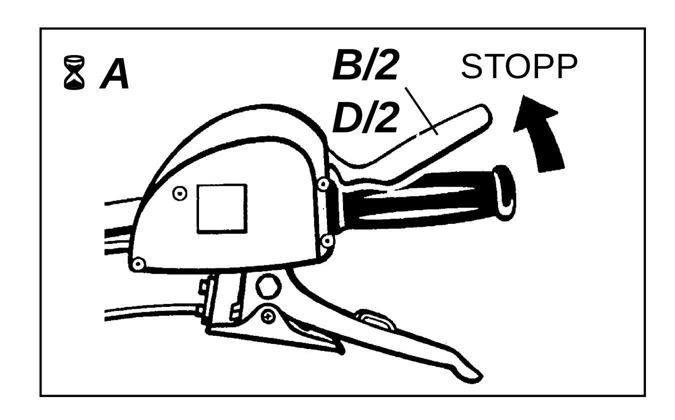
Ihre optimal dämpfende Wirkung erreicht diese **2-Achs-Lenkholmlagerung**, wenn die 2 Anschlagpuffer so eingestellt sind, dass in Null-Lage, bei unbelastetem Holm jeweils ein Spalt **A = 0,5 mm** zur Anschlagplatte eingehalten ist.

Einstellung:

❶ Sechskantmuttern (2) lösen

❷ Anschlagpuffer (1) durch Verdrehen auf den obengenannten Spalt einstellen

❸ Sechskantmuttern festziehen (kontern).

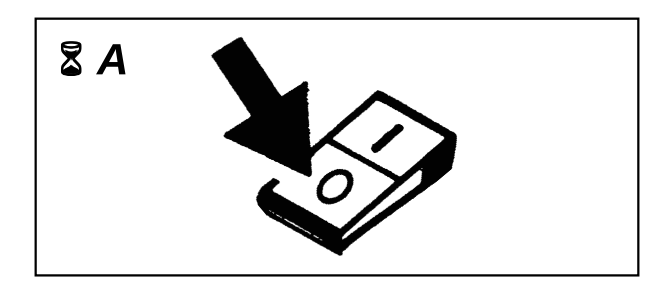


Sicherheitsschaltung

Vor jeder Inbetriebnahme und bei jeder Wartungsarbeit prüfen.

● Beim Loslassen des Hebels (B/2 bzw. D/2) und eingeschalteter Kupplung muss der Motor selbsttätig zum Stillstand kommen

● Elektrische Leitungen und Steckverbindungen kontrollieren, ggf. austauschen. ➔**agria-Service**🡐



Motor-Aus-Schaltung

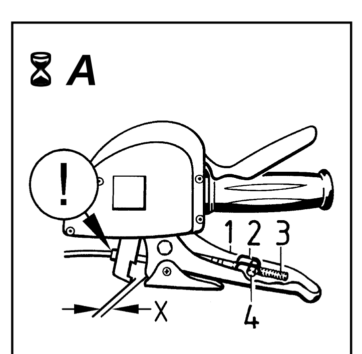
Funktion der Motor-Aus-Schaltung vor jeder Inbetriebnahme und bei jeder Wartungsarbeit überprüfen.

● Steht der Ausschalter in Stellung „0“, muss der Motor zum Stillstand kommen.
● Elektr. Leitungen und Steckverbindungen kontrollieren.
➔**agria-Service**🡐

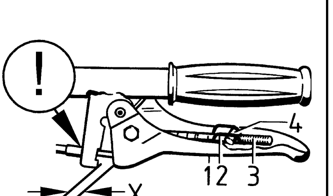
5

Einstellungen an den Handhebeln

Spiel bzw. Einstellungen vor jeder Inbetriebnahme kontrollieren und falls erforderlich nachstellen (insbesondere bei der Einlaufzeit nach der Erstinbetriebnahme bzw. nach Auswechseln der Kupplungs- bzw. Bremsbeläge).



Kupplung:
X = 3 - 5 mm (Kupplungsspiel)
! = Im Handhebellager muss der B owdenzug in Position **oben** eingeführt sein!



Lenkbremse:
(5400 KL)
X = 3 - 5 mm

! = B owdenzug im Handhebellager in Position **unten** eingeführt.

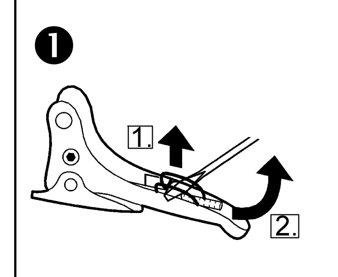


Vorwärts-Rückwärts-Schaltung:
Bowdenzug so einstellen, dass bei eingerasteter Sperrklinke (B/10 bzw. D/10) der Leerlauf geschaltet ist.

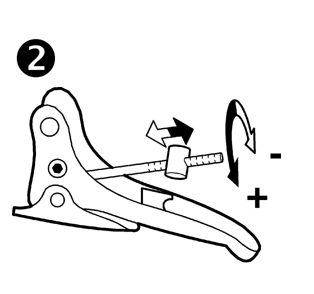
! = Im Handhebellager muss der Bowden- zug in Position **unten** eingeführt sein!

1 Handhebel
2 Formfeder
3 Seilzug-Gewindeende
4 Verstellbolzen

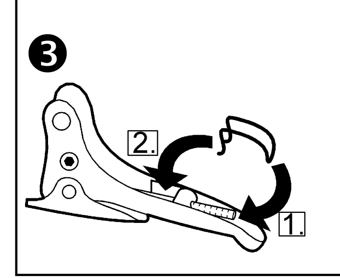
Einstellung:



❶ Formfeder (2) abnehmen und Seilzugende (3) mit dem Verstellbolzen (4) aus der Halterung im Handhebel nehmen.

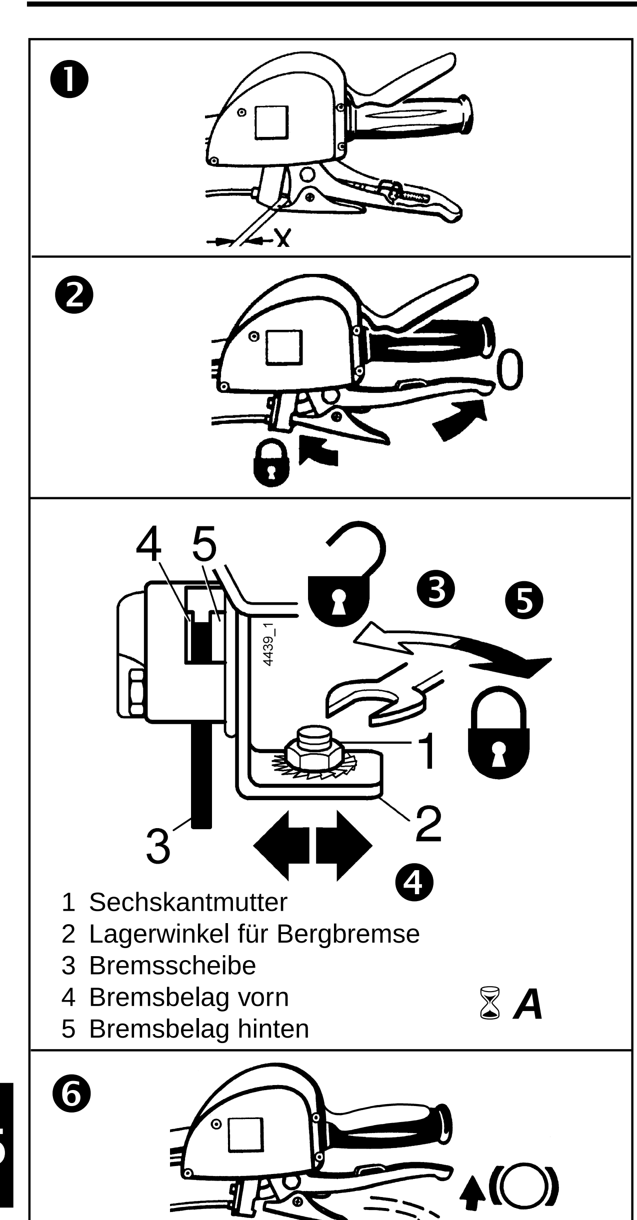


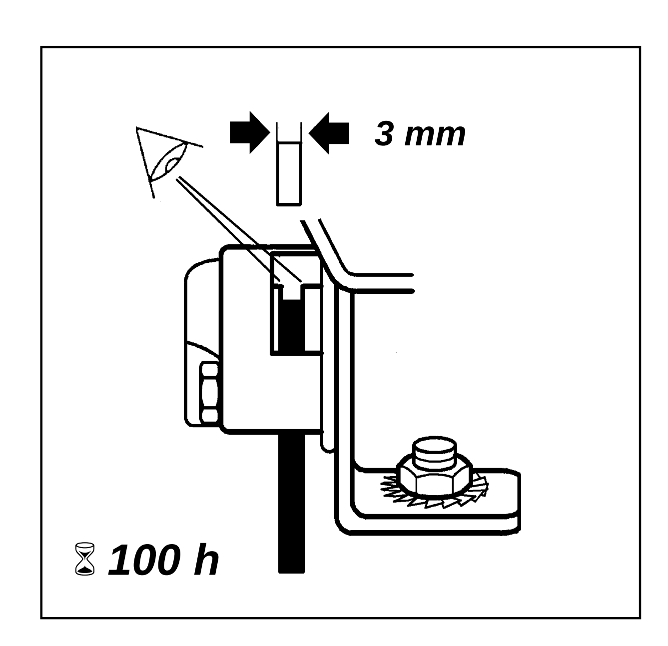
❷ Verstellbolzen (4) hinein- bzw. herausdrehen, bis der Abstand "X" vorhanden ist.



❸ Seilende mit dem Verstellbolzen wieder in die Halterung einhängen und Formfeder (2) montieren.







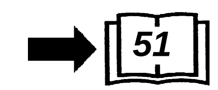
Bergsicherheitsbremse

Motormäher 5400

- Vor jeder Inbetriebnahme Bremswirkung der Bergsicherheitsbremse überprüfen.

Einstellung

❶ Kupplung einstellen



❷ Handhebel für Kupplung auf Position "0" (Sperrklinke eingerastet) stellen

❸ Sechskantmuttern (1) beidseitig lösen

❹ Bergbremsgehäuse durch leichten Druck auf das Bremsgehäuse an die Bremsscheibe (3) verschieben bis Bremsbacke (4) leicht anliegt

❺ Sechskantmuttern (1) beidseitig festziehen

❻ Bremswirkung prüfen, ggf. Einstellung wiederholen

❼ Bremsfreilauf prüfen

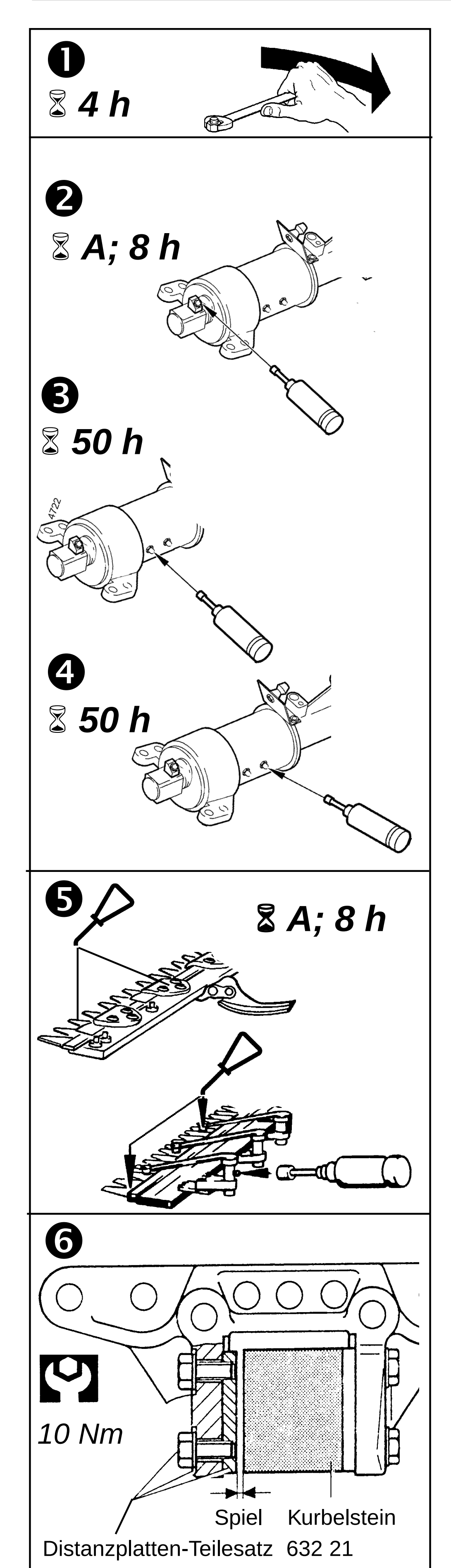
- V-R-Schaltung auf "Leerlauf"
- Kupplung auf "0"
- Bremsscheibe muss sich mit der Hand leicht drehen lassen, ggf. Einstellung wiederholen.

Bremsbelag kontrollieren

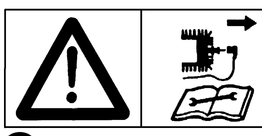
Jeweils nach **100** Betriebsstunden Sichtprüfung der Bremsbeläge (4 + 5) auf Verschleiß durchführen. Eine Mindestbelagdicke von 3 mm sollte vorhanden sein, ggf. Beläge austauschen

Bremsbeläge austauschen

- Sechskantmutter (1) beidseitig lösen und abschrauben
- Lagerwinkel (2) mit Scheiben und Bremsgehäuse abnehmen
- Bremsbeläge (4 + 5) austauschen
- Bergsicherheitsbremse in umgekehrter Reihenfolge wieder montieren
- Einstellung vornehmen



Planeten-Mähtriebwerk



Motor abstellen, Zündkerzenstecker abziehen!

❶ Bei Erstinbetriebnahme und bei jedem Messerwechsel nach etwa **15 - 30 Arbeitsminuten**, dann jeweils nach **4 Betriebsstunden** alle Schrauben und Muttern am Mähwerk und Mähbalken nachziehen (besonders an der Balkenbefestigung, am Messermitnehmer und am Mähwerksanschluss).

❷**Kurbelstein** am Schmiernippel vor jeder Inbetriebnahme und nach jeweils **8** Betriebsstunden abschmieren, bis Fettkragen zur Kurbelwange austritt - Schutz vor dem Eindringen von Wasser und Schmutz

❸ Planetengetriebe nach jeweils **50** Betriebsstunden (4 Hübe mit Handhebelfettpresse)

❹ Pendellager nach jeweils **50** Betriebsstunden abschmieren bis Fettkragen am Halsende austritt - Schutz vor dem Eindringen von Wasser und Schmutz.

Ausschließlich lithiumverseifte Fette **K2 DIN 51502** zu verwenden. Empfohlen wird: DEA "Paragon EP1"; Mobilgrease MB2; Glisando EP2; ARAL HL2 bzw. LF2; ESSO Beacon EP2

❺ **Mähmesser**

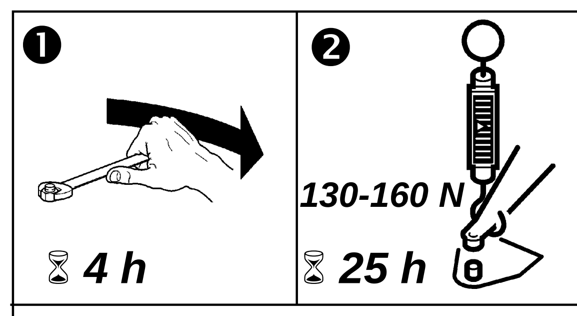
Vor jeder Inbetriebnahme und nach jeweils **8** Betriebsstunden die gleitenden Teile mit Bio-Schmieröl schmieren.

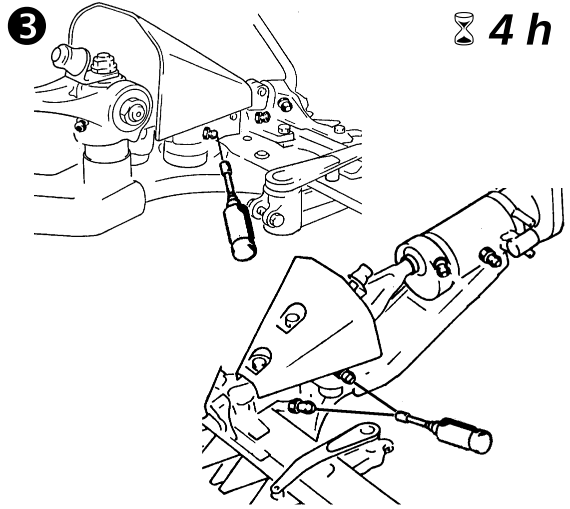
❻ **Messermitnehmer mit auswechselbaren Distanzplatten**

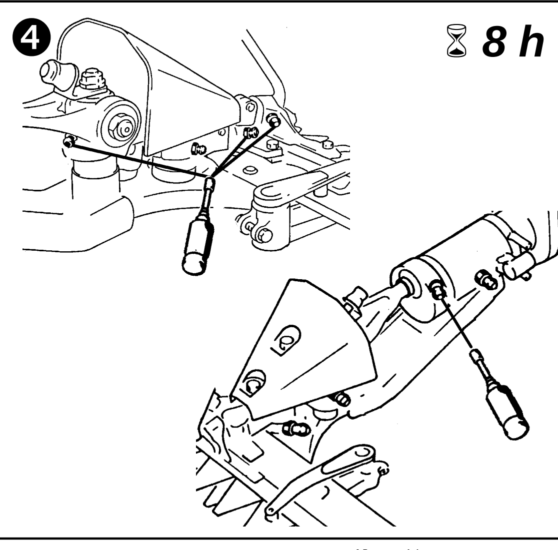
Spiel zwischen Kurbelstein und Messermitnehmer im Neuzustand max. 0,3 mm. Wenn Spiel > 0,5 mm: eine der beiden Distanzplatten austauschen, im Wiederholungsfalle auch die Gegenüberliegende.

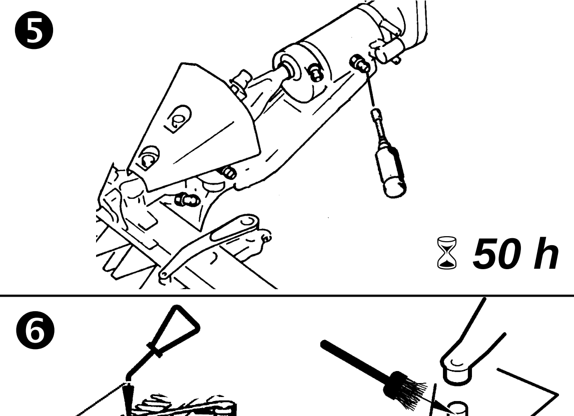
ⓘ Befestigungsschrauben M 6×16 dürfen nicht nach innen vorstehen.

5

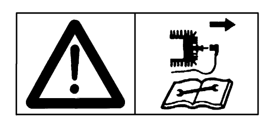








Doppelmesser-Mähtriebwerk



Motor abstellen, Zündkerzenstecker abziehen!

❶ Bei Erstinbetriebnahme und bei jedem Messerwechsel nach etwa **1/2 - 1** Betriebsstunden, dann jeweils nach **4** Betriebsstunden alle Schrauben und Muttern am Mähwerk und Mähbalken nachziehen (besonders an der Balkenbefestigung, am Messermitnehmer und am Mähwerksanschluss).

❷ Nach jeweils **25** Betriebsstunden Anpresskraft (130 - 160 N) der Schwingarme des Mähbalkens prüfen und ggf. nachstellen (handelsübliche Federwaage verwenden.

 Mähbalken-Betriebsanleitung

❸ Nach jeweils **4** Betriebsstunden untere Schwingenlagerungen abschmieren; im stark feuchten und nassen Einsatz: Spezialfett wasserresistent verwenden (agria-Nr. 604 80, Patrone 400 g) anstelle Bio-Schmierfett!

❹ Nach jeweils **8** Betriebsstunden hinteren Schwingarm, Messermitnehmer und Kurbellager abschmieren!

❺ Nach jeweils **50** Betriebsstunden Pendellager abschmieren bis Fettkragen am Halsende austritt - Schutz vor Eindringen von Wasser und Schmutz.

❻ **Mähmesser**

Vor jeder Inbetriebnahme und nach jeweils **8** Betriebsstunden die gleitenden Teile mit Bio-Schmieröl schmieren und etwas Fett auf die Messerpilze des Ober- und Untermähmessers geben.

 Mähbalken-Betriebsanleitung

5



Mähbalken

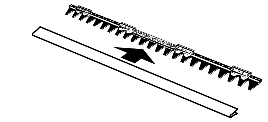


Motor abstellen
Zündkerzenstecker abziehen



Schutzhandschuhe tragen

Mähmesser nur in eingelegter Messerschutzleiste ablegen

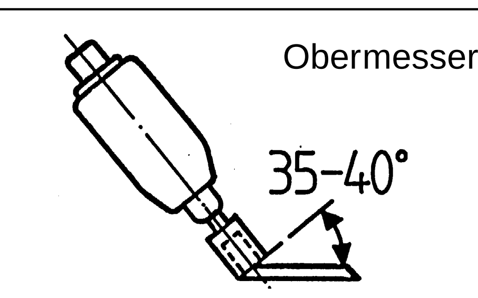


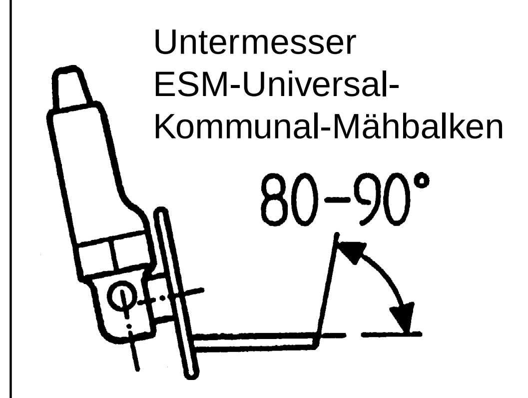


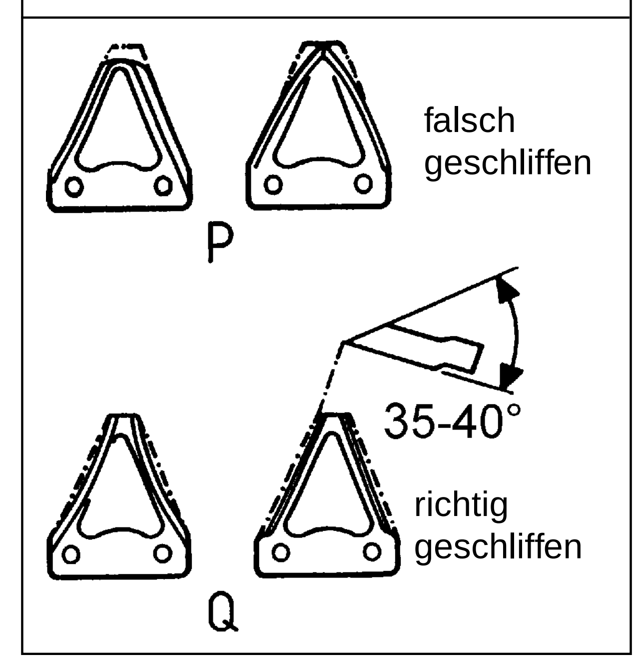
Aus- und Einbau der Mähmesser sowie Wartung und Pflege des Mähbalkens siehe



Mähbalken-Betriebsanleitung







Nachschärfen der Mähmesser



Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen.

Je nach Beanspruchung sind die Mähmesser nach **4 - 20 Betriebsstunden** so weit abgestumpft, dass ein Nachschleifen erforderlich wird.

Zweckmäßigerweise verwendet man hierzu einen Handschleifer mit ca. 15.000 bis 20.000 min^{-1} in Verbindung mit einem topfförmigen Schleifstift mit einem Durchmesser von 25 mm und einer Länge von ca. 35 mm oder ein spezielles Schärfgerät.

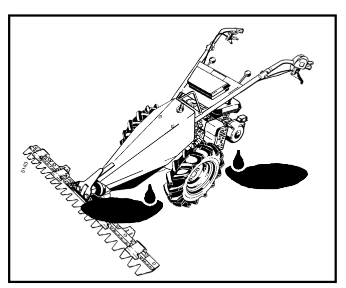
ⓘ Das Schleifen der Mähmesser ist von großer Bedeutung für saubere und störungsfreie Mäharbeit.

- geschliffen wird nur mit der Stirnseite des Schleifstiftes und zwar vom Messerrücken zu den Klingenspitzen hin
- Klingen dürfen nicht heiß werden, sie sind unbrauchbar (ausgeglüht und weich), wenn sie blau angelaufen sind
- Klingen vorne nicht abrunden (P)
- Schneiden nicht im Bogen schleifen (P)
- Schleifgrat mit Handstein abziehen

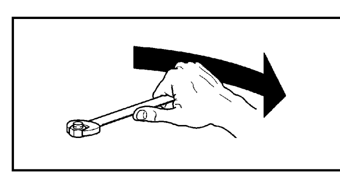
5



Allgemein

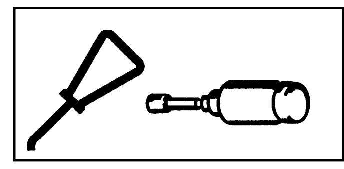


- Vor jeder Inbetriebnahme auf Kraftstoff- und Ölaustritt achten, ggf. beseitigen.



- Schrauben und Muttern regelmäßig auf Festsitz prüfen, ggf. nachziehen.

Nach **50** Betriebsstunden, mindestens **jährlich** und nach Reinigung:



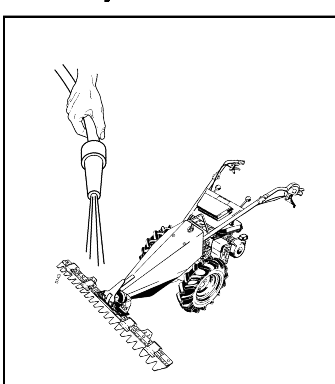
- alle gleitenden bzw. beweglichen Teile (z.B. Drehzahlregulierhebel, Handhebellager usw.) mit Bio-Schmierfett bzw. Bio-Schmieröl etwas schmieren.

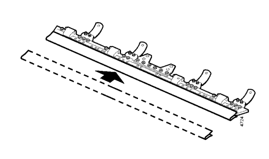
Reinigung

Mähbalken

5

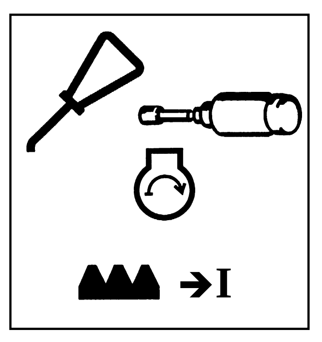
Nach jedem Mäheinsatz den Mähbalken sofort gründlich mit Wasser reinigen. Hierzu das Mähmesser ausbauen und den Schmutz zwischen den Messerklingen gründlich entfernen. Alle gleitenden Teile anschließend mit Bio-Schmieröl bzw. Bio-Schmierfett einfetten.





Messerschutzleiste anbringen

Mähtriebwerk und Maschine

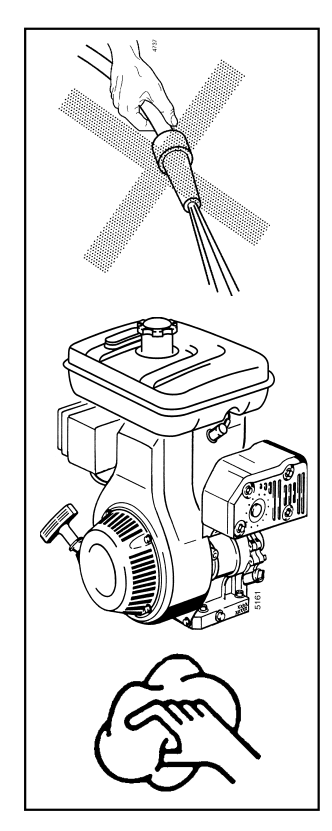


Nach jedem Einsatz sofort gründlich mit Wasser reinigen. Alle gleitenden Teile anschließend mit mit Bio-Schmieröl oder Bio-Schmierfett einfetten.

Nach einer Reinigung mit einem Hochdruckreiniger die Lagerstellen am Mähwerk und die anderen Schmierstellen an der Maschine sofort abschmieren und das Mähwerk kurz in Betrieb nehmen, damit das eingedrungene Wasser herausgedrückt wird.

An der Lagerstelle soll ein Fettkragen vorhanden sein, dieser schützt die Lagerstelle vor dem Eindringen von Schmutz, Pflanzensäften und Wasser.

Motor



Den Motor nur mit einem Lappen reinigen. Nicht mit Wasser abspritzen, sonst könnte Wasser in das Zünd- und Kraftstoffsystem gelangen und zu Störungen führen.

Einlagerung

Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt wird:

a) Reinigung durchführen
Lackierung ausbessern

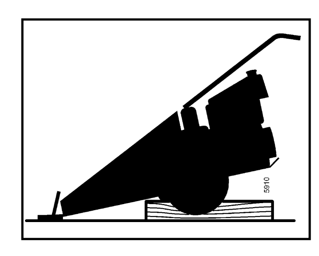
b) alle blanken Teile sowie Mähbalken mit Bio-Korrosionsschutzöl einsprühen.

c) Motor konservieren

- Kraftstoff vollständig ablassen **oder** Kraftstoffbehälter volltanken, Kraftstoffstabilisator (Agria-Nr. 799 09) in den Kraftstoffbehälter gießen
- Gebrauchsanweisung beachten.
Motor ca. 1 Minute laufen lassen.
- Motorölwechsel durchführen
- in die Zündkerzenöffnung einen Teelöffel voll (ca. 0,03 Ltr.) Motoröl einfüllen. Motor langsam durchdrehen.
- Zündkerze wieder einbauen und Kolben mit Reversierstarter auf Kompression stellen (am Startergriff langsam ziehen bis Widerstand spürbar), somit sind die Ventile geschlossen.
- Alle 2-3 Wochen Motor langsam durchdrehen (Zündkerzenstecker abgezogen!) und Kolben wieder auf Kompression stellen

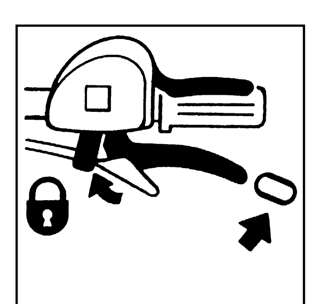
d) Triebräder

so unterlegen, dass die Reifen nicht auf dem Boden stehen; Luftreifen werden in kürzester Zeit unbrauchbar, wenn sie ohne Luft unter Belastung stehen bleiben.



e) Kupplung

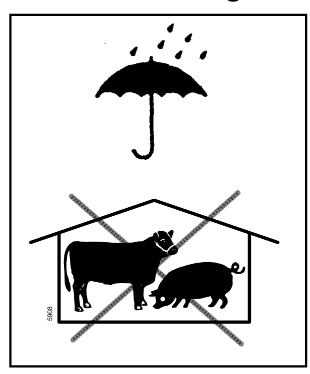
Mäher immer nur mit angezogenem Kupplungshandhebel (Sperrklinke eingerastet) abstellen, sonst können Kupplungsschwierigkeiten infolge Korrosionsbildung auftreten.



f) Maschine unterstellen

um starke Korrosionsbildung zu vermeiden:

- vor Witterungseinflüssen schützen



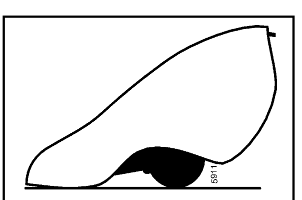
nicht unterstellen in:

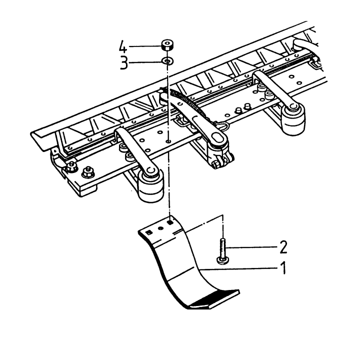
- feuchten Räumen
- Kunstdüngerlagern
- Ställen und danebenliegenden Räumen

5

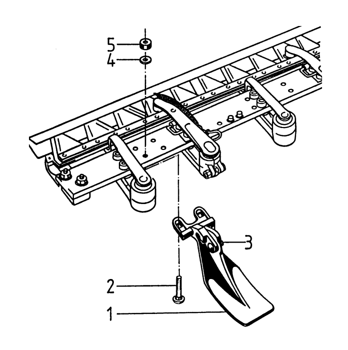
g) Maschine abdecken

mit einem Tuch oder Ähnlichem.

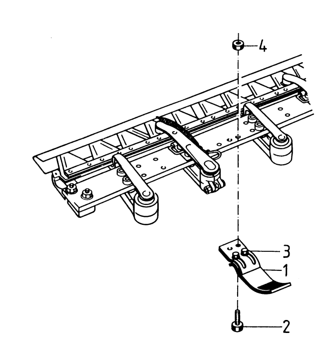




Laufsohle,
Paar: 5547 961
höhenverstellbar,
Öko,
Schnitthöhe: 3-12 cm

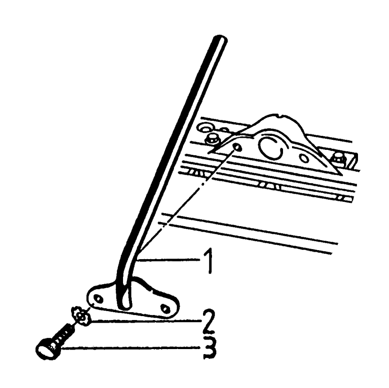


Laufsohle,
Paar: 5547 951
starr,
Öko,
Schnitthöhe: ca. 9 cm



Laufsohle,
Paar: 713 22
verstellbar,
Schnitthöhe: bis ca. 5 cm



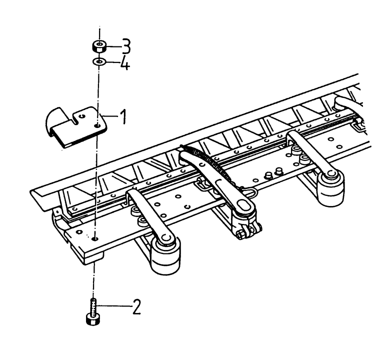


Grasverteiler

Doppelmesser-Mähwerk

optional

agria-Nr. **690 55**



Mähbalken-Abweiser,
Doppelmesser-Mähbalken
Paar: 719 85





Sicherheitshinweise beachten! Störungen an der Maschine oder am Motor, welche einen größeren Eingriff erforderlich machen, immer durch Ihre **agria**-Fachwerkstatt, welche über die erforderlichen Werkzeuge verfügt, beheben lassen. Ein unsachgemäßer Eingriff kann nur schaden.

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe		Seite
Motor startet nicht	- Zündkerzenstecker nicht aufgesteckt	-Kerzenstecker aufstecken		
	- CHOKE nicht gezogen	-CHOKE in richtige Stellung bringen		36
	- Motor-Aus-Schalter auf "0"	-Motor-Aus-Schalter in Stellung "I" schalten		36
	- Sicherheitsschaltung nicht in Startstellung	-Sicherheitsschaltung in Startstellung bringen		36
	- Kraftstoffbehälter leer oder schlechter Kraftstoff	-Kraftstoffbehälter mit frischem Kraftstoff füllen		34
	- Kraftstoffleitung verstopft	-Kraftstoffleitung reinigen		44
	- Zündkerze defekt	-Zündkerze reinigen, einstellen oder erneuern		44
	- Motor zuviel Kraftstoff (abgesoffen)	-Zündkerze trocknen, reinigen und starten mit VOLLGAS		
	- Motor-Aus-Leitung defekt	-Leitung und Steckverbindungen prüfen	✶	
	- Falschluft durch losen Vergaser und Ansaugleitung	-Befestigungsschrauben anziehen		
Motor hat Aussetzer	- Motor läuft im Bereich CHOKE	-CHOKE in Stellung BETRIEB betätigen		36
	- Zündkabel locker	-Kerzenstecker fest auf Zündkerze stecken, Zündkabelbefestigung festklemmen, Kerzenstecker fest auf Zündkabel stecken		
	- Kraftstoffleitung verstopft, oder schlechter Kraftstoff	-Kraftstoffleitung reinigen, frischen Kraftstoff tanken	✶	
	- Belüftung im Kraftstoffbehälterdeckel verstopft	-Kraftstoffbehälterdeckel austauschen		
	- Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage	- Kraftstofffilter reinigen		44
		-Kraftstoff ablassen und sauberen, frischen Kraftstoff tanken		
	- Luftfilter verschmutzt	-Luftfilter reinigen oder erneuern		41, 42
	- Vergaser verstellt	-Vergaser einstellen	✶	45
Motor wird zu heiß	- zu wenig Motorenöl	-sofort Motorenöl nachfüllen		40
	- Kühlluftsystem eingeschränkt	-Lüftergitter reinigen, innenliegende Kühlrippen reinigen		43
	- Luftfilter verschmutzt	-Luftfilter reinigen		41, 42
	- Vergaser nicht korrekt eingestellt	-Vergaser einstellen	✶	45
Motoraussetzer bei hohen Drehzahlen	- Zündabstand zu gering	-Zündkerze einstellen		44
	- Leerlaufgemisch nicht korrekt eingestellt	-Vergaser einstellen	✶	45
Motor geht im Leerlauf häufig aus	- Zündabstand zu groß, Zündkerze defekt	-Zündkerze einstellen oder erneuern		44
	- Vergaser nicht korrekt eingestellt	-Vergaser einstellen	✶	45
	- Luftfilter verschmutzt	-Luftfilter reinigen		41, 42

6

6. Störungssuche und ihre Abhilfe



Störung	mögliche Ursache	Abhilfe	Seite
Motor arbeitet unregelmäßig	-Reglergestänge verschmutzt, klemmt	Reglergestänge reinigen	45
Motor geht in Stopstellung nicht aus	- Motor-Stop-Leitung defekt, fehlende Masse	Leitung und Steckverbindung prüfen Massekontakt prüfen	
Motor zu wenig - Leistung	- Luftfilter verschmutzt Zylinderkopf lose oder Dichtung beschädigt - zu wenig Kompression	Luftfilter reinigen Zylinderkopf anziehen Dichtung erneuern Motor prüfen lassen	41, 42 ✶ 45 ✶
Kupplung löst nicht aus	- Kupplungshandhebel nicht korrekt eingestellt	Kupplungs-Spiel einstellen	51
Kupplung rutscht	- Kupplungshandhebel nicht korrekt eingestellt - Kupplungsbelag verschlissen	Kupplungs-Spiel einstellen Kupplungsscheibe austauschen	51 ✶
Übermäßige Vibration	- Befestigungsschrauben locker	Befestigungsschrauben festziehen	56
Schnittleistung nimmt plötzlich ab	- Messer sind stumpf	Messer austauschen oder schleifen Grat mit Handstein abziehen	55
Schnittgut setzt sich zwischen die Messer	- Messer sind stumpf - Messer sind nicht gerade - Klingen fluchten nicht - untere Arme verbogen	Messer austauschen oder schleifen Messer ausbauen und richten Klingen richten untere Arme richten	55 ✶ MB ✶ MB
Klingenspitzen des Untermessers arbeiten sich in die Klingen des Ober- messers ein	- Obermesser steht zu weit vor dem Untermesser	Messerführungen einstellen	MB
Klingen liegen nicht aufeinander	- Klingen oder Messer verbogen, Messerrücken verdreht	Geradheit der Messer prüfen, evtl. richten, bis auch die Klingen fluchten	✶ MB

✶ = Wenden Sie sich hierzu an Ihre **agria**-Fachwerkstatt!
MB = siehe Mähbalken-Betriebsanleitung

6

Außerbetriebnahme

Wenn der Motormäher nicht weiterverwendet wird, ist eine fachgerechte Außerbetriebnahme vorzunehmen.

⚠ **Um Verletzungen bei der Außerbetriebnahme zu vermeiden muss die Maschine standfest abgestellt und gegen Kippen gesichert werden.**

 **Schutzhandschuhe tragen.**

Entsorgung

Nach der Außerbetriebnahme sind der restliche Kraftstoff sowie die Ölfüllungen abzulassen und ordnungsgemäß und umweltgerecht zu entsorgen.

Der agria-Motormäher besteht aus wertvollen Rohstoffen und kann durch Recycling wiederverwendet werden.

Das Gerät einschließlich der restlichen technischen Flüssigkeiten und Elektronikschrott entsprechend den nationalen Vorschriften zur Entsorgung einem Recycling-Betrieb übergeben.



Lacke, Verschleißteile

Agria-Bestell-Nr.

799 09	Kraftstoffstabilisator	Beutel	5 g

Klebstoffe (Schraubensicherung), Flächendichtung:

559 94	Klebstoff (mittelfest) Loctite 242	Flasche	50 ml
559 95	Klebstoff (stark) Loctite 270	Flasche	50 ml
559 96	Klebstoff (hochfest) Loctite 638	Flasche	50 ml

Lacke:

181 03	Sprühlack birkengrün	Sprühdose	400 ml
181 04	Sprühlack blutorange	Sprühdose	400 ml
509 68	Sprühlack schwarz	Sprühdose	400 ml

Verschleißteile:

749 00	Luftfilter-Set (Papierelement + Vorfilter), für 4-Takt-Motor, Robin EH 17
707 91	Luftfilter-Set (Papierelement + Vorfilter), für 4-Takt-Motor, Robin EH 25
671 87	Zündkerze Bosch WR7AC, für 4-Takt-Motor, Robin EH 17 und EH 25
009 05	Dichtring 14 x 20 x 1,5 (Motoröl-Ablassschraube), für 4-Takt-Motor
684 16	Dichtring (Motor-Ölmessstab), für 4-Takt-Motor
009 16	Dichtring 16 x 22 x 1,5 (Getriebegehäuse-Ablassschraube / Ölmessstab)

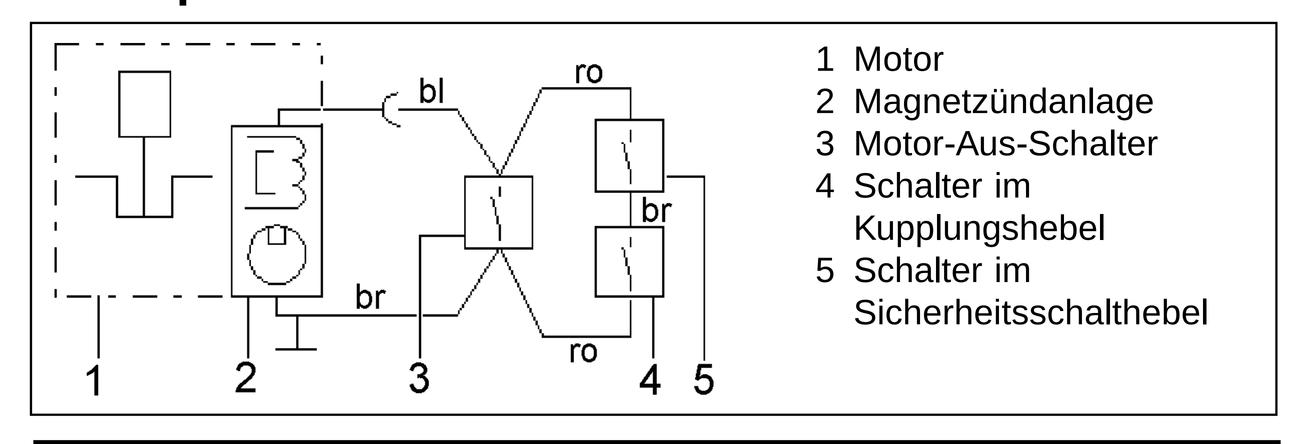
Reifenpannenschutz:

713 13	Reifendichtgel Terra-S	Flasche	1 Ltr.

Ersatzteillisten:

997 022	Motormäher 5400, Kommunalmäher 5400 KL
997 077	Robin Motoren

Schaltplan



Motormäher 5400

⌛ **A = vor jeder Inbetriebnahme**

B = jährlich, und nach jeder Reinigung mit einem Hochdruckreiniger

J = jährlich

Kommunalmäher 5400 KL

mit Planetenmähwerk

A = vor jeder Inbetriebnahme

B = jährlich, und nach jeder Reinigung mit einem Hochdruckreiniger

J = jährlich

9
J, B

10
50 h, B

7
A; 8 h; B

8 Kommunalmähbalken
A; 8 h; B

1
A; 8 h

2
(25 h) 50 h

6
A; 8 h; B

4
(50 h) 200 h

3
50 h

max.
min.

5
50 h

4722



Kommunalmäher 5400 KL

mit Doppelmesser-Mähwerk

⌛ **A = vor jeder Inbetriebnahme**

B = jährlich, und nach jeder Reinigung mit einem Hochdruckreiniger

J = jährlich

9 ⌛ *J, B*

10 ⌛ *50 h, B*

14 ⌛ *A; 8 h; B*

15 ⌛ *A; 8 h; B*

1 ⌛ *A; 8 h*

2 ⌛ *(25 h) 50 h*

11 ⌛ *4 h; B*

12 ⌛ *8 h; B*

13 ⌛ *50 h; B*

4 ⌛ *(50 h) 200 h*

3 ⌛ *50 h*

max.

min.



			Jeweils nach Betriebsstunden (h)								min. nach 3 Mon.			
	P	A	2	4	8	25	50	100	200	400		J	B	S.
Schrauben und Muttern kontrollieren		K	K											56
Auspuffumgebung reinigen		K		K										43
Luftfilter kontrollieren		K												41, 42
Kühlluftsieb reinigen		K												43
Lenkholm-Pendelanschlag kontrollieren		K												48, 49
Sicherheitsschalter Funktion kontrollieren		K												50
Motor-Aus-Schalter Funktion prüfen		K												50
Handhebel Spieleinstellung kontrollieren		K												51
Bergsicherheitsbremse Funktion kontroll.		K												52
Mähwerk: Kurbelstein abschmieren	6	K			K								K	53
Mähbalken: alle gleitenden Teile abschmieren	7	K			K								K	BM
- auch bei jedem Messerwechsel	14	K			K								K	BM
Kommunal-Mähbalken: Schwinghebellager, Mitnehmerzapfen abschmieren	8	K			K								K	BM
Doppelmesser-Mähbalken Messerpilze abschmieren	15	K			K								K	54
Motorölstand kontrollieren ggf. nachfüllen	1	K			K									40
Mähbalken: Messerführungen kontrollieren		W			W									BM
Getriebeölstand kontrollieren	3	K					K							46
Planeten-Mähwerk abschmieren	5	K					K							53
Radschrauben bzw. -Muttern nachziehen			K				K							47
Sechskantmutter für Radflansch nachziehen			K				K							47
Lenkholm-Zentralverspannung nachziehen				W			W							48, 49
Doppelmesser-Mähwerk abschmieren	11			K									K	54
Doppelmesser-Mähwerk abschmieren	12				K								K	54
Reinigung						K								56
Motorölwechsel erstmals,	2					W								40
alle weiteren	2						W							40
Luftfilter-Einsatz reinigen						W					W			41, 42
Kommunal- u. Doppelmesser-Mähbalken: Niederhaltekraft der Schwinghebel kontrollieren						W								BM
Mähmesser nachschärfen; ggf. früher						F								55
Ausgleichnaben der Zwillingsräder abschmieren							K						K	33
Alle gleitenden Teile schmieren	10						K					K	K	56
Doppelmesser-Mähwerk Pendellager abschmieren	13						K						K	54
Getriebeöl wechseln, erstmals	4						W							46
alle weiteren	4								W					46
Zündkerze reinigen, Elektrodenabstand einstellen								K						44
Bergsicherheitsbremse Bremsbelag kontr.								K						52
Leitbleche, Kühlrippen reinigen, bei Bedarf früher!								F				F		43
Zündkerze erneuern									K					44
Luftfilter-Einsatz erneuern, bei Bedarf früher!									W					41, 42
Vergaser reinigen und Leerlaufdrehzahl einregulieren										F				45
Zylinderkopf reinigen										F				44
Ventilspiel einstellen										F				45
Holmrastbolzen abschmieren												K	K	48
Kraftstoffschläuche erneuern												W*		44
Kraftstoffsieb reinigen												W		44

Legende siehe S. 69



4-Takt-Benzin-Motor,
Robin EH 17 D und EH 25 D

Bild E

1 Kraftstoffbehälterdeckel
2 Kraftstoffbehälter
3 Kraftstoffhahn
4 Luftfilter
5 Choke
6 Starter-Handgriff
7 Kühlluftsieb
8 Zündkerze und Zündkerzenstecker
9 Auspuff
10 Motoröl-Einfüllschraube mit Messstab
12 Motoröl-Ablassschraube
13 Motor-Typ-Bezeichnung und Motor-Nr.
14 Vergaser

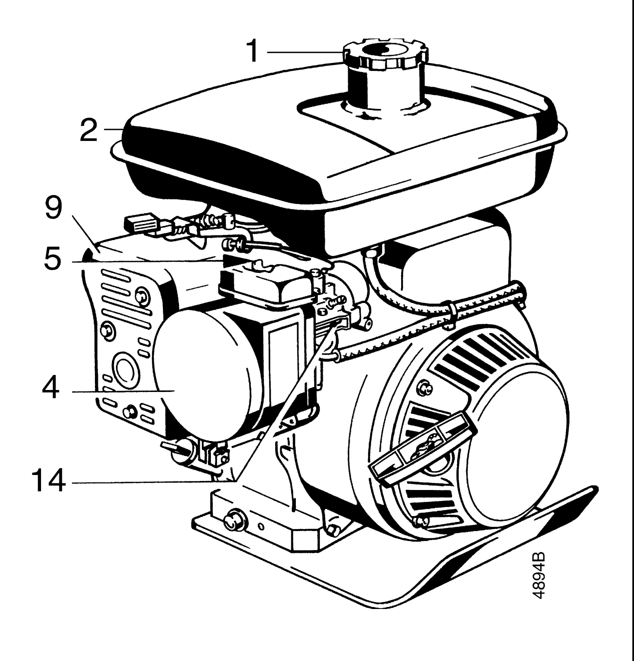
P = Position im Schmierplan
A = vor jeder Inbetriebnahme
B = nach jeder Reinigung, insbesondere mit einem Hochdruckreiniger
J = jährlich

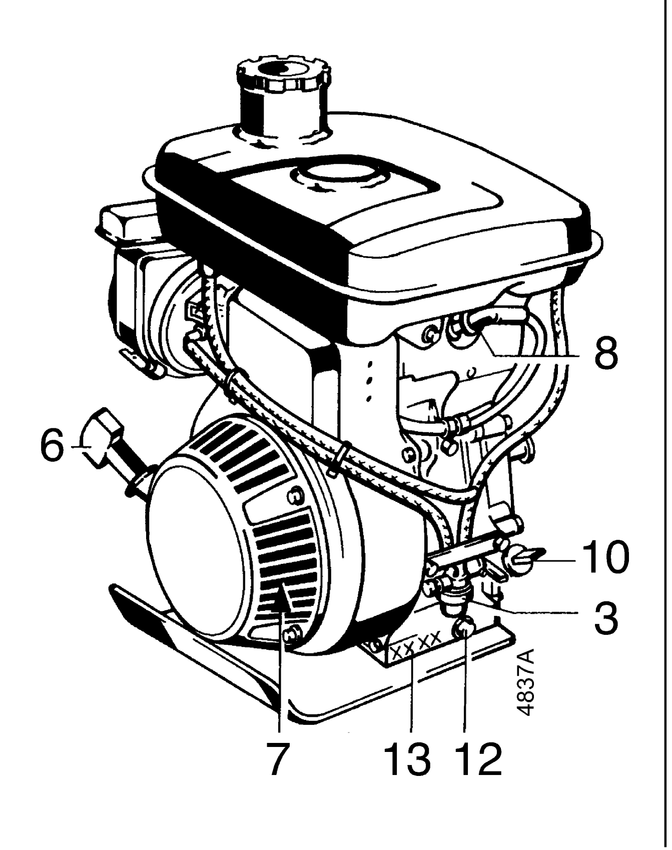
K = Kontroll- und Pflegearbeiten von der Bedienerperson durchführbar
W = Wartungsarbeiten von einer fachkundigen Werkstatt durchführbar
F = Wartungsarbeiten sollten von Ihrer agria-Fachwerkstatt vorgenommen werden
* = nach 2 Jahren
BM = siehe Betriebsanleitung Mähbalken



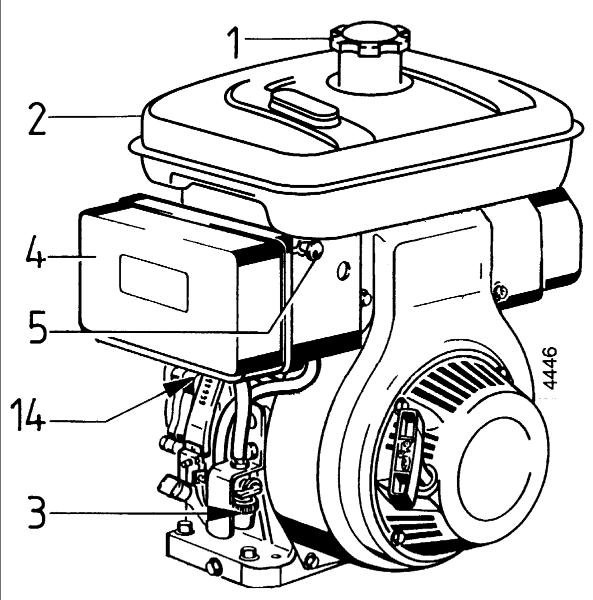
Bild E

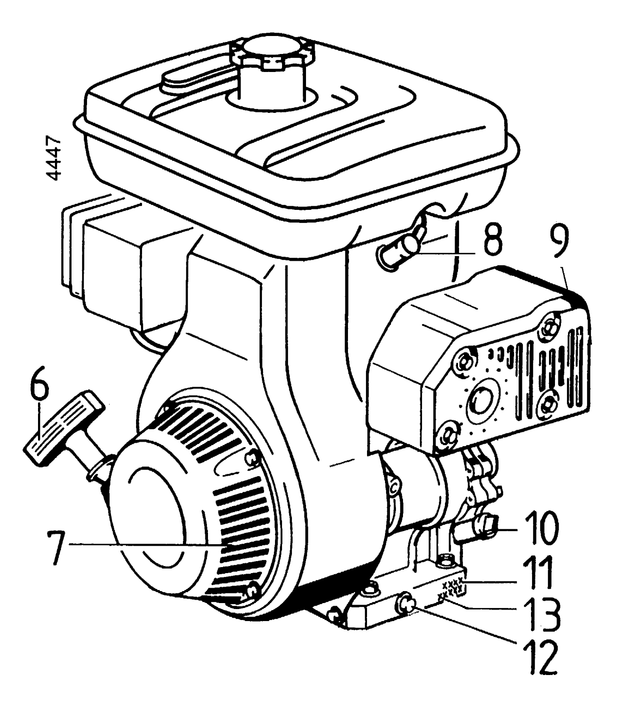
4-Takt-Benzin-Motor, Robin EH 17 D





4-Takt-Benzin-Motor, Robin EH 25 D









EG-Konformitätserklärung / EC Declaration of Conformity / CE Déclaration de conformité / EG conformiteitsverklaring

			
Wir	*Nous*	*We*	*Wij*

agria-Werke GmbH
Bittelbronner Str. 42
D-74219 Möckmühl/Württ.

erklären, dass das Produkt	*déclarons que le produit*	*herewith declare that the product*	*verklaren dat het produkt*
Motormäher	***Motofaucheuse***	***Motor mower***	***Motormaaier***

5400 251, -261, -341, -344, -541

*mit allen einschlägigen Bestimmungen der EG-Maschinenrichtlinie **2006/42/EG** in Übereinstimmung ist. Die Maschine ist auch in Übereinstimmung mit allen einschlägigen Bestimmungen der folgenden EG-Richtlinien: **2004/108/EG, 2000/14/EG***	*est conforme à toutes les exigences respectives selon la directive relative aux machines **2006/42/CE.** La machine est aussi conforme à toutes les exigences respectives selon les directives CE suivantes: **2004/108/CE, 2000/14/CE***	*conforms to all relevant specifications of the Directive on Machinery **2006/42/EC.** It is also conform to all relevant specifications of following EC directives: **2004/108/EC, 2000/14/EC***	*voldoet aan de desbetreffende bepalingen van de EG-machinerichtlijn **2006/42/EG.** De machine voldoet ook aan de desbetreffende bepalingen van het volgende EG-richtlijnen: **2004/108/EG, 2000/14/EG***
Folgende harmonisierte Normen (oder Teile davon) oder techn. Spezifikationen wurden angewendet:	*Les normes harmonisées (ou extraits de celles ci) ou les spécifications techniques suivantes ont été appliquées:*	*Following harmonized standards (or parts of it) or technical specifications have been applied:*	*De volgende geharmoniseerde normen (of delen ervan) of technische specificaties werden toegepast:*

EN 12733: 2001 + A1: 2009

Möckmühl, den 18.01.2010

Siegfried Arndt	*Rudolf Tigges*
Geschäftsführer	*Leiter Entwicklung & Konstruktion*
Directeur	*Responsable développement et études*
Managing Director	*Head, Research and Development*
Bedrijfsleider	*Hoofd ontwikkeling en constructie*

Herr Tigges ist bevollmächtigt die technischen Unterlagen zusammenzustellen.
Monsieur Tigges est habilité à agencer la documentation technique.
Mr. Tigges is authorized to assort the technical documents.
De heer Tigges is gemachtigd om de technische documentatie op te stellen.
Anschrift/adresse/address/adres:
agria Werke GmbH, Bittelbronner Str. 42, D-74219 Möckmühl





Agria-Werke GmbH
Bittelbronner Straße 42
D-74219 Möckmühl
Tel. +49/ (0)62 98 /39-0
Fax +49/ (0)62 98/39-111
e-mail: info@agria.de
Internet: www.agria.de

Ihr **agria**-Fachhändler ganz in Ihrer Nähe: